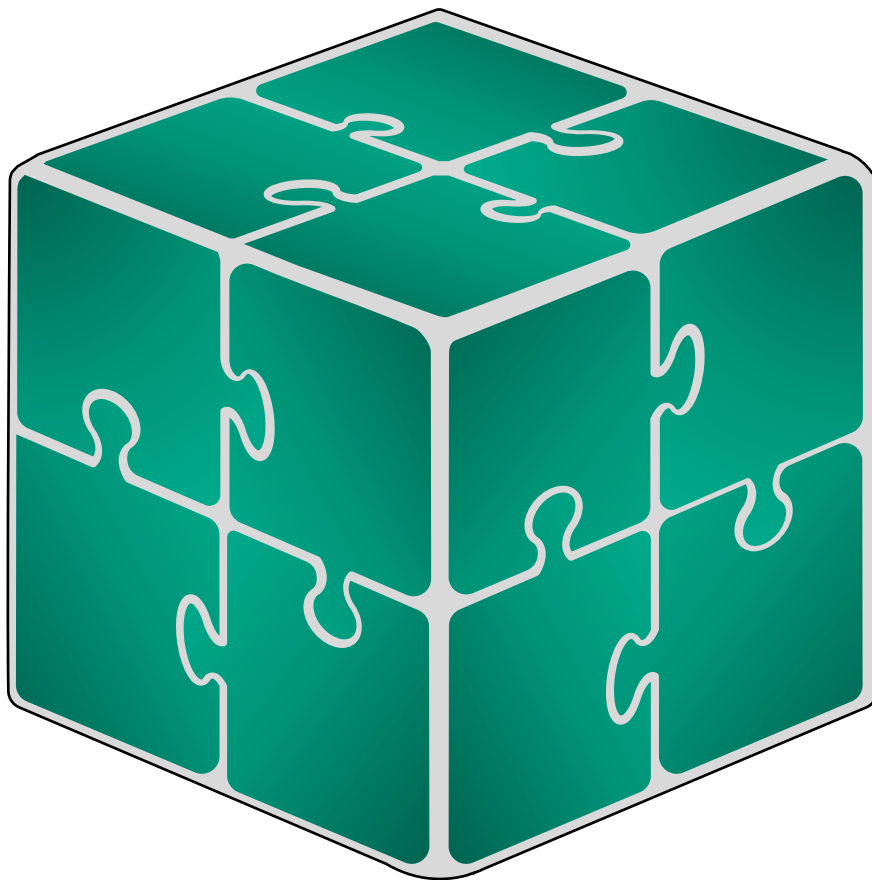


Beteiligungsbericht 2022



Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Giessen

Berliner Platz 1
35390 Giessen
Telefon: 0641 306-0
Internet: www.giessen.de

Auflage: 40 Exemplare

Redaktion und Gestaltung:
Kämmerei, Beteiligungsmanagement

E-Mail: beteiligungsmanagement@giessen.de

Satz und Produktion:
Grafik und Printcenter (Hausdruckerei)

Stand: 30. September 2023



Inhalt

Vorwort	5
Beteiligungen	7
Unmittelbare Beteiligungen.....	7
Kennzahlenanalyse	9
Eigengesellschaften	10
Stadtwerke Gießen AG	10
Wohnbau Gießen GmbH	19
Stadthallen GmbH Gießen	27
Gießen@Schule gGmbH.....	34
Beteiligungsgesellschaften	41
Stadttheater Gießen GmbH.....	41
Gießen Marketing GmbH	50
MIT.GIESSEN GmbH	57
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH.....	59
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH.....	64
TIG Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH.....	69
Lahnpark GmbH	74
Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG).....	82
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	92
Breitband Gießen GmbH.....	98
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH.....	99
FrankfurtRhein/Main GmbH.....	100
Eigenbetriebe.....	106
MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe	106
Genossenschaften	112
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	112
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	117
Volksbank Mittelhessen eG	122
Vereinigungen.....	124
Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.	124
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.	125
Gießen Aktiv e. V.	126
Hessischer Städtetag	127
Selbständige Körperschaften	128
Sparkassenzweckverband Gießen	128



ekom21 – KGRZ Hessen	130
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke.....	132
Wasserverband Lahn-Ohm.....	134
Wasserverband Kleebach.....	136
Mittelbare Beteiligungen	138
MIT.BUS GmbH.....	139
Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)	142
Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH	145
BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH	146
ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG	148
ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH.....	151
Heizkraftwerk Gießen GmbH.....	154
Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH.....	157
Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH.....	160
Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH.....	163
UGE Holzhausen GmbH & Co. KG.....	166
fünfwerke GmbH & Co. KG	169
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH.....	172
Wohnbau Immobilien Service GmbH Gießen	175
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG	179
Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH	183
Prüfungen und Auswertungen	186
Verpflichtungsverträge	186
Prüfung wirtschaftlicher Betätigung	186
Beteiligungsquoten nach Funktionsbereichen	191
Beschäftigte in städtischen Unternehmen	192
Wert der Beteiligungen.....	193
Übersicht der im Geschäftsjahr gewährten Bezüge.....	195
Mandatsträgerbetreuung.....	196
Besetzung der Organe	198

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Eine Gebietskörperschaft, d. h. die Gemeinde oder eine Stadt, kann ihre Leistungen über den städtischen Haushalt erbringen oder in Eigen- und Beteiligungsgesellschaften ausgliedern.

Gesellschaften, an denen die Universitätsstadt Gießen beteiligt ist, unterliegen einer besonderen öffentlichen Aufmerksamkeit. Dies liegt zum einen an der Infrastruktur und den Dienstleistungen, die sie bereitstellen. Kommunale Unternehmen haben zum anderen vielfältige Beziehungen zur heimischen Wirtschaft. Sei es als Kunde und Besteller oder als Anbieter und Versorger. Daneben sind sie zum Teil auch überregional bedeutende Arbeitgeber und nehmen demzufolge eine Vorbildrolle inne.

Erst durch das Zusammenwirken der klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung und den Beteiligungsgesellschaften entfaltet sich das Potential, die gesamte Aufgabenvielfalt des kommunalen Handelns bestmöglich für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Unternehmen und Betriebe wahrnehmen zu können und die Entwicklung unserer schönen Stadt weiter voranbringen zu können.

Die Universitätsstadt Gießen erstellt zur Information der Stadtverordneten und der Öffentlichkeit den vorliegenden Bericht gemäß § 123a HGO. Der Beteiligungsbericht ist innerhalb von neun Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Er soll alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts enthalten, an denen die Stadt mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Unternehmensbegriff ist weit gefasst und schließt auch Vereine und Genossenschaften ein. Die Berichtsinhalte eines jeden Unternehmens sollen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe, Beteiligungen des Unternehmens;
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks;
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Ertragslage, Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, Kreditaufnahmen und gewährten Sicherheiten der Stadt;
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO;
- im Geschäftsjahr gewährte Bezüge an Geschäftsführung und Aufsichtsorgan.

Der Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Gießen geht über diese Mindestanforderungen hinaus. Er wird zudem im Internet veröffentlicht, um für alle Interessierten einen transparenten Einblick in die Unternehmensstrukturen der Stadt Gießen zugänglich zu machen.

Der Anteil der Beteiligungen am Gesamtvermögen, d. h. an der Bilanzsumme des Konzerns Universitätsstadt Gießen beträgt rund 25 %. Im Geschäftsjahr 2022 ist der Gesamtwert der Beteiligungen auf rund 365 Mio. € angestiegen.



Das Beteiligungsportfolio der Universitätsstadt Gießen umfasst derzeit 46 Beteiligungen, bestehend aus

- 1 Eigenbetrieb,
- 4 Eigengesellschaften,
- 12 Beteiligungsgesellschaften
- 3 Vereinigungen
- 5 selbstständige Körperschaften,
- 18 mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Gießen AG (SWG) und
- 3 mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH

Die unmittelbaren Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen lassen sich in vier Funktionsbereiche gliedern:

- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
- Bauen und Wohnen
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt
- Kultur und Freizeit

Die mittelbaren Beteiligungen decken darüber hinaus folgende Funktionsbereiche ab:

- Erneuerbare Energien
- Bauen und Wohnen
- Strom- und Gasversorgung
- ÖPNV

In all diesen wichtigen Funktionsbereichen sind wir gut vertreten. Täglich wird an der Umsetzung der stadtpolitischen Ziele gearbeitet: Klimaschutz, sozialer Wohnungsbau, Digitalisierung und Stadtentwicklung, um nur ein paar zu nennen.

Das Beteiligungsportfolio wird kontinuierlich erweitert. Nahezu jährlich kommt eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung hinzu, um wichtige öffentliche Aufgaben zu erfüllen.

Für die Neuauflage des Beteiligungsberichtes in diesem Jahr wurde die Gestaltung des Layouts und der Inhalte grundlegend überarbeitet. Es wurde mehr Farbe ins Spiel gebracht, die Inhalte fokussiert und attraktiver dargestellt. Daneben wurden einige Passagen konsolidiert, umstrukturiert und zusammengefasst. Umfang und Druckauflage konnten wir so nachhaltig herabsetzen, um so einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können.



Quelle/Copyright „mediashots“

Alexander Wright
Bürgermeister

Beteiligungen

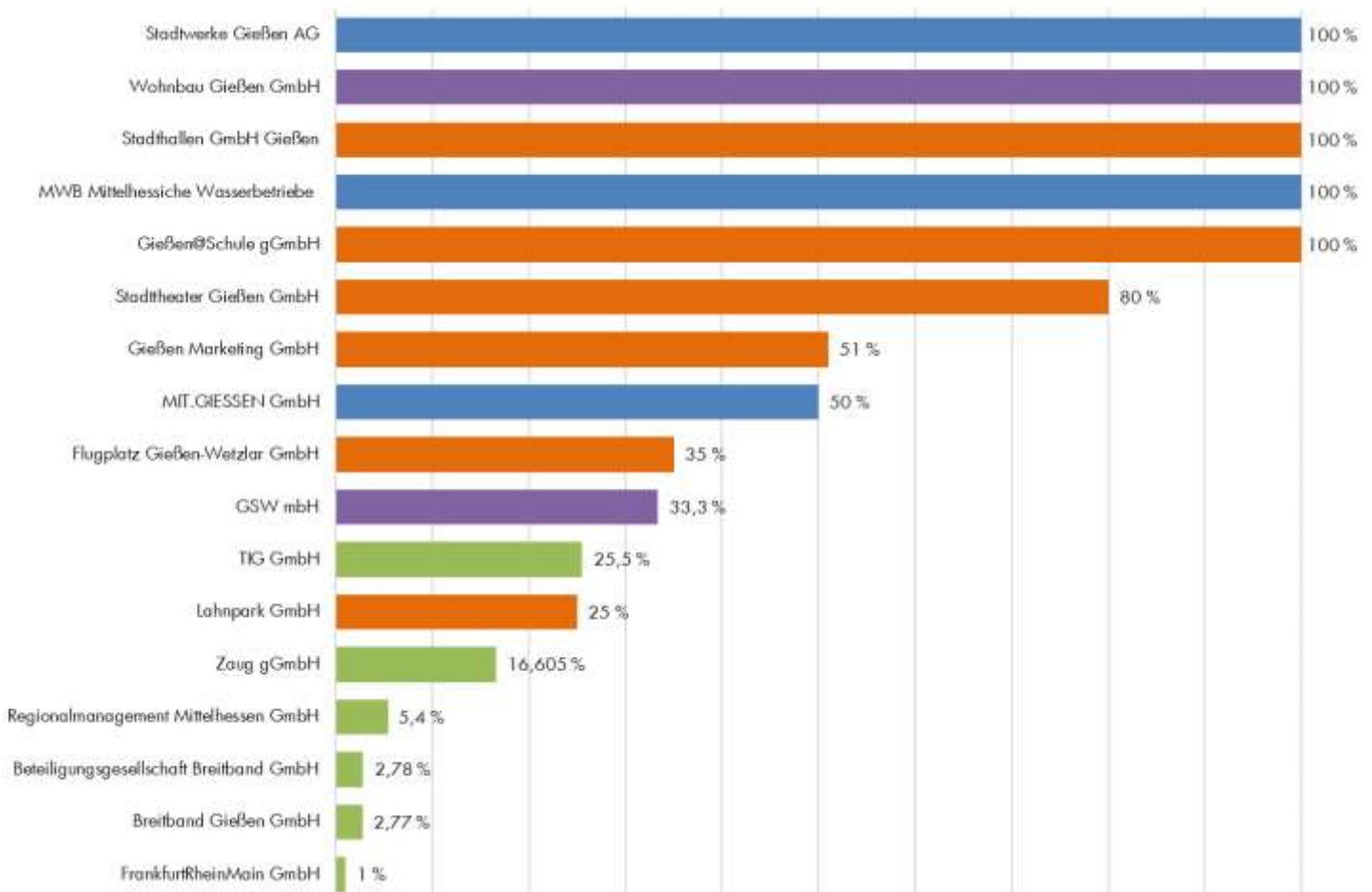
Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen sind Gesellschaften oder Betriebe, an denen die Universitätsstadt Gießen direkt beteiligt ist. Die unmittelbaren Beteiligungen lassen sich den nebenstehend abgebildeten vier Funktionsbereichen zuordnen.



Das Portfolio der unmittelbaren Beteiligungen lässt, anhand des Kapitalanteils, wie folgt darstellen. Bei einem Anteil von 100 % werden unmittelbare Beteiligungen auch als Eigengesellschaften bezeichnet.

Portfolio unmittelbarer Beteiligungen der Stadt Gießen















Unmittelbare Beteiligungen

Daneben bestehen weitere unmittelbare Beteiligungen, die sich durch Mitgliedschaft, Stimmrechte oder aus Geschäftsanteilen der Universitätsstadt Gießen ergeben.

Die Farben in der nachfolgenden Übersicht geben dabei die Zugehörigkeit zu den verschiedenen Funktionsbereichen wieder.

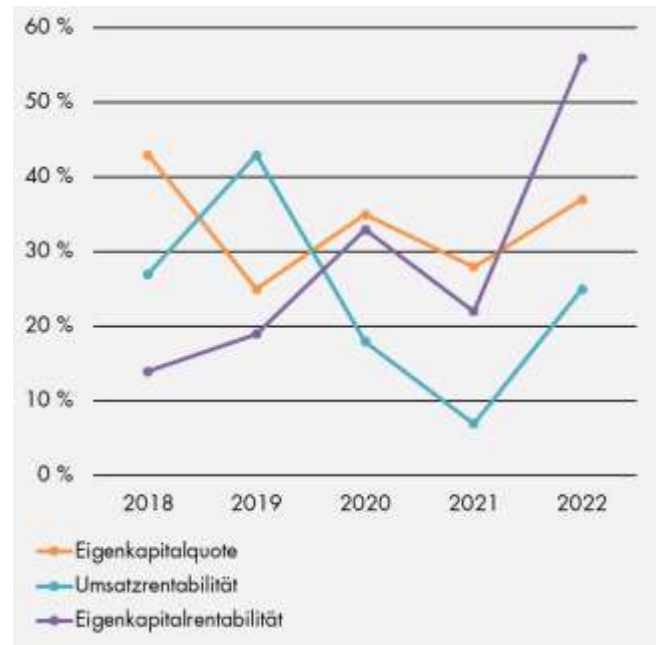
Portfolio weiterer unmittelbarer Beteiligungen der Stadt Gießen

Privatrechtliche Beteiligung an Genossenschaften		Geschäftsanteil
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG		18.290,00 Euro
Baugenossenschaft Busecker Tal eG		1.000,00 Euro
Volksbank Mittelhessen eG		525,00 Euro
Mitgliedschaft in Vereinigungen		Stimmanteil
Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.		0,2083 %
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.		0,294 %
Gießen Aktiv e. V.		1,428 %
Hessischer Städtetag		1,613 %
Öffentlich rechtliche Beteiligung an selbstständigen Körperschaften		Stimmanteil
Sparkassenzweckverband Gießen		40,96 %
ekom21 – KGRZ Hessen		1,355 %
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, ZMW		13,96 %
Wasserverband Lahn-Ohm		1,20 %
Wasserverband Kleebach		7,22 %

Kennzahlenanalyse

Kennzahlen liefern Informationen und können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verdeutlichen. Somit erleichtern sie die Auswertung der gesammelten Informationen und ermöglichen einen Vergleich mit andern Unternehmen.

Drei Kennzahlen werden auf den weiteren Seiten für alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen, an denen die Universitätsstadt Gießen mehr als 20 Prozent hält, betrachtet. Sie werden folgendermaßen definiert, d. h. errechnet und werden, wie in nebenstehendem Beispielbild, grafisch dargestellt.



Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote spiegelt den Anteil des Vermögens wider, der durch eigene Mittel finanziert worden ist. Ein hohes Eigenkapital spiegelt eine geringere Risikoanfälligkeit und eine geringere Belastung durch Fremdkapitalzinsen wider.

$$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 \%$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität stellt den, auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf einen Euro Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von zehn Prozent bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von zehn Cent erwirtschaftet wurde.

$$= \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100 \%$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität oder auch Eigenkapitalrendite misst die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Sie gibt an, mit wie viel Prozent sich ihr Eigenkapital verzinst. Im Vergleich mit anderen Unternehmen der gleichen Branche macht sie Aussagen zu Erfolg bzw. Wirtschaftlichkeit möglich.

$$= \frac{\text{Jahresgewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \%$$



Eigengesellschaften



Stadtwerke Gießen AG
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708 0
Telefax: 0641 708-3387
E-Mail: info@stadtwerke-giessen.de
Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb sowie die Beratung in allen energiewirtschaftlichen Fragen, die zu einem energiewirtschaftlich sinnvollen Energieeinsatz oder zu einem sparsamen, rationellen Energieeinsatz führen,
- Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von sonstigen Verkehrsdienstleistungen,
- Einrichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Park-and-Ride-Plätzen,
- Betrieb von Gleisanlagen einschließlich der Güterbeförderung,
- Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie sonstiger Freizeitanlagen und -einrichtungen,
- Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung,
- Abwasserbeseitigung,
- Facility Management.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100 %
- Alleinige Aktionärin ist die Stadt Gießen

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Bis zur Hauptversammlung 2022 am 20. Juli 2022 war der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Gießen (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin, Gießen-Allendorf (1. stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
- Rüdiger Hahn, Gruppenleiter Forderungsmanagement, Fernwald (2. stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Gießen (ab 14. Februar 2022)
- Thomas Füller, Kraftfahrzeugtechnikermeister, Buseck
- Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin, Gießen (bis 13. Februar 2022)
- Klaus-Dieter Grothe, Arzt, Gießen
- Christian Heimbach, Pfarrer, Gießen
- Martin Jahn, Gruppenleiter Facility Management, Pohlheim
- Christian Münch, Sachbearbeiter, Grünberg (bis 30. April 2022)
- Peter Neidel, Jurist, Gießen
- Christopher Nübel, Rechtsanwalt, Gießen
- Klaus Peter Möller, selbständiger Kaufmann, Gießen
- Thomas Rausch, Jurist, Stadtrat a.D., Gießen
- Wolfgang Sahmland, Lehrer, Gießen-Allendorf

- Alexander Scherer, Sachbearbeiter, Reiskirchen (ab 1. Mai 2022)
- Christine G. Wagener, Ärztin, Gießen
- Thomas Wagner, Leiter Geschäftskundenvertrieb, Pohlheim
- Andreas Weisbrod, Sachbearbeiter Netzschutz, Gießen
- Alexander Wright, Elektroingenieur, Bürgermeister, Gießen

Seit der Hauptversammlung 2022 am 20. Juli 2022 ist der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

- Alexander Wright, Bürgermeister, Gießen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Gießen (1. stellvertretende Vorsitzende)
- Rüdiger Hahn, Gruppenleiter Forderungsmanagement, Fernwald (2. stellvertretender Vorsitzender)
- Francesco Arman, Erzieher, Gießen
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Gießen
- Thomas Füller, Kraftfahrzeugtechnikermeister, Buseck
- Klaus-Dieter Grothe, Arzt, Gießen
- Nina Heidt-Sommer, Landtagsabgeordnete, Gießen
- Martin Jahn, Gruppenleiter Facility Management, Pohlheim
- Frauke Jörren, Volljuristin, Nidderau
- Christopher Nübel, Rechtsanwalt, Gießen
- Martin Schlicksupp, Diplom-Ingenieur (FH), Gießen
- Vera Strobel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gießen
- Melanie Tepe, Germanistin, Gießen
- Thomas Wagner, Leiter Geschäftskundenvertrieb, Pohlheim
- Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin, Gießen

- Lea Ruth Weinel-Greilich, Angestellte, Gießen
- Andreas Weisbrod, Sachbearbeiter Netzschutz, Gießen

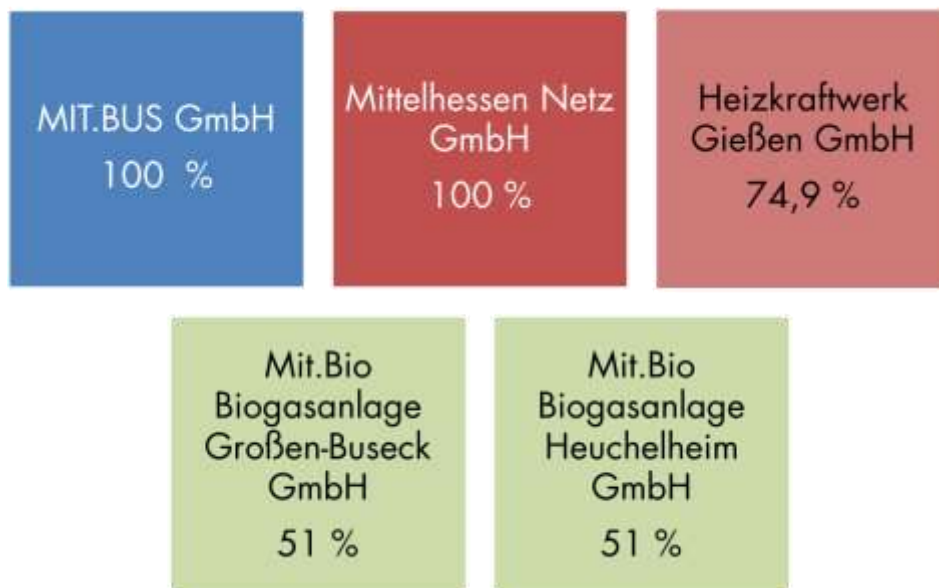
Vorstand

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jens Schmidt
Dipl.-Ing.
Vorstand der Stadtwerke Gießen AG | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Matthias Funk
Dipl.-Ing.
Vorstand der Stadtwerke Gießen AG |
|---|--|



Beteiligungen des Unternehmens

Neben der Stadtwerke Gießen AG als Mutterunternehmen sind folgende fünf Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß § 300 HGB in den Konzernabschluss einbezogen. Die Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die SWG verschmolzen. Die Gesellschaft wurde im Vorjahr vollkonsolidiert.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird mit den anerkannten Fallgruppen für wirtschaftliche Betätigung wie dem Versorgungsbereich, den Verkehrsbetrieben und den Bädern erfüllt. Die Versorgung von Strom- und Gaskunden außerhalb des Stadtgebiets von Gießen dient der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke Gießen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Umsatzentwicklung

Im Berichtsjahr 2022 stieg der Konzernumsatz (vor Abzug der Strom- und Erdgassteuer) gegenüber dem Vorjahr um 151,0 Mio. € bzw. 34,3 % auf 591,0 Mio. €.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren vor allem die höheren Umsatzerlöse im Bereich der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis (definiert als Gesamtleistung abzüglich Betriebsaufwendungen) beläuft sich auf 20,8 Mio. € (i. Vj. 7,6 Mio. €). Ursächlich hierfür sind vor allem um 9,9 Mio. € höhere Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Rückstellungen für rechtliche Risiken wurden aufgrund neuer Erkenntnisse neu bewertet und entsprechend geringer eingeschätzt. Darüber hinaus wurde eine Rückstellung in Zusammenhang mit einem langfristigen Strombezugsvertrag neu berechnet, die steigenden Marktpreise führten zu einer entsprechenden Auflösung der Rückstellung.

Das Konzernergebnis lag vor allem aufgrund der bereits erwähnten Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen über dem geplanten Ergebnis.

Die Umsatzerlöse (nach Abzug von Strom- und Erdgassteuern) sind um 156,6 Mio. € bzw. 38,0 % auf 568,9 Mio. € gestiegen. Demgegenüber steht ein Anstieg des Materialaufwands um 150,0 Mio. € bzw. 46,2 % auf 474,5 Mio. €, so dass die Rohmarge um 6,6 Mio. € bzw. 7,5 % gestiegen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 10,6 Mio. € vor allem aufgrund des Anstiegs der Marktpreise, die dazu führten, dass ein langfristiger Strombezugsvertrag neu bewertet wurde und zur Auflösung einer Rückstellung führte. Des Weiteren wurden rechtliche Risiken aufgrund aktueller Erkenntnisse neu bewertet und entsprechend geringer eingeschätzt. Darüber hinaus wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas ausgewiesen.

Der Personalaufwand des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 1,0 Mio. € bzw. 2,1 % auf 49,2 Mio. €. Ursächlich hierfür sind, neben der leicht höheren Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten, die Stufen- und Gruppenerhöhungen einschließlich Tarifierhöhungen zum 1. April 2022 (TV-V: 1,8%, TVöD: 1,84%, TV-N: 99,00 EUR; zum 1. Juli 2022: LHO: 4,38%).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen 22,8 Mio. €. Die Zugänge zum Anlagevermögen ohne Finanzanlagen in Höhe von 24,3 Mio. € liegen mit 1,5 Mio. € über den Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 2,2 Mio. € auf 24,0 Mio. €. Ursächlich hierfür sind vor allem höhere Zuführungen zur Rückstellung im Bereich Wärme.

Das negative Zinsergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr infolge höherer Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit Ansprüchen aus einem Insolvenzanfechtungsverfahren um 0,2 Mio. € auf 1,4 Mio. €.

Wie auch in den Vorjahren, wurde das Ergebnis nach Steuern und der Jahresüberschuss des Konzerns im Geschäftsjahr 2022 wieder maßgeblich durch die Geschäftsentwicklung der SWG beeinflusst. Die Konzernerträge und

die Konzernaufwendungen sind überwiegend auf die Geschäftsaktivitäten der SWG zurückzuführen. So werden ca. 90 % der Konzernumsätze durch die SWG generiert. Die anderen Konzernunternehmen trugen, wie in den Vorjahren, nur geringfügig zum Ergebnis nach Steuern des Konzerns bei. Grund ist nach wie vor der Umstand, dass die Aktivitäten dieser verbundenen Unternehmen in großem Umfang eine Verlängerung der Wertschöpfungskette der Stadtwerke-Geschäftstätigkeiten darstellen und sie ihre Erträge und Aufwendungen dementsprechend überwiegend aus konzerninternen Geschäftsaktivitäten generieren.

Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns, als wesentliche Steuerungsgröße des Konzerns, beträgt 13,4 Mio. € (i. Vj. 5,6 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Steuerbelastung aus sonstigen Steuern über 1,7 Mio. € ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 11,7 Mio. € (i. Vj. 4,0 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahr um 39,8 Mio. € auf 381,1 Mio. €.

Das Anlagevermögen liegt mit 246,3 Mio. € (i. Vj. 244,3 Mio. €) über dem Vorjahresniveau, der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 64,6 %.

Der Anstieg der Bilanzsumme ist vor allem auf das höhere Umlaufvermögen (134,2 Mio. €; i. Vj. 96,5 Mio. €) zurückzuführen. Innerhalb des Umlaufvermögens sind vor allem umsatzbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen, sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.



Das Eigenkapital hat sich bei einem Konzernjahresüberschuss von 11,7 Mio. € und einer beschlossenen Dividendenausschüttung von 2,5 Mio. € an die Universitätsstadt Gießen um 9,2 Mio. € auf 155,5 Mio. € erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 40,8 % (i. Vj. 42,9 %).

Die Rückstellungen stiegen um 11,2 Mio. € auf 59,1 Mio. € vor allem aufgrund höherer sonstiger Rückstellungen in Zusammenhang mit Risiken in Zusammenhang mit Strom-, Wärme- und Gasbezugskosten.

Die Verbindlichkeiten einschließlich passiver Rechnungsabgrenzungsposten stiegen insgesamt um 17,6 Mio. € auf 131,5 Mio. €. Ausschlaggebend für den Anstieg waren vor allem höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang mit höheren Bezugskosten.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung ergaben sich Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 32,2 Mio. € (i. Vj. 32,2 Mio. €), denen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von 24,2 Mio. € (i. Vj. 24,4 Mio. €) und Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 2,7 Mio. € (i. Vj. Mittelabflüsse 10,9 Mio. €) gegenüberstanden, so dass der Finanzmittelfonds um 10,7 Mio. € auf 37,1 Mio. € stieg.

Der Finanzmittelfonds bestand zum 31. Dezember 2022 ausschließlich aus liquiden Mitteln in Höhe von 37,1 Mio. € (i. Vj. 26,5 Mio. €).

Die Liquidität war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Bei Liquiditätsunterdeckung besteht jederzeit die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kreditlinien bei Banken.

Verschmelzung der EWH

Gemäß Verschmelzungsvertrag vom 20. Juli 2022 wurde die Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWG, mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die SWG verschmolzen. Ein Verschmelzungsverlust bzw. -gewinn ist nicht entstanden. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu Buchwerten übernommen.

Investitionstätigkeit

Insgesamt hat der Konzern im Jahr 2022 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 24,3 Mio. € getätigt (i. Vj. 24,5 Mio. €). Der Bereich Verteilungsanlagen stellte mit Investitionen in Höhe von 12,6 Mio. € (i. Vj. 11,7 Mio. €) den investitionsstärksten Anlagenbereich dar. Weitere investitionsstarke Bereiche waren die Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen in Höhe von 2,3 Mio. € sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 2,6 Mio. €. Im Anlagevermögen werden zum Stichtag 5,4 Mio. € (i. Vj. 3,6 Mio. €) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau ausgewiesen.

Das Verhältnis der Abschreibungen zu den Investitionen (ohne Finanzanlagen) betrug für den

Konzern 93,9 %, d. h. es wurde mehr in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert, als aus der Nutzung der Vermögenswerte verzehrt wurde.

Beschäftigungssituation

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte der Konzern insgesamt 770 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Im Jahresdurchschnitt betrug die Beschäftigtenzahl 779 Personen und damit 2 Personen mehr als im Vorjahresdurchschnitt.

Mitarbeiterstruktur und Ausbildung

Auch im Jahr 2022 hat sich die Mitarbeiterstruktur des Konzerns wenig verändert. Das durchschnittliche Lebensalter aller aktiv Beschäftigten (ohne Auszubildende) ist fast unverändert und liegt bei 47,3 Lebensjahren. Die durchschnittliche Konzernzugehörigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Auszubildende) ist mit 17 Jahren unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die lange durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit ist Ausdruck einer geringen Personalfuktuation. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten zum Stichtag liegt mit 221 (i. Vj. 226) Mitarbeiterinnen unter dem Vorjahresniveau. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtanzahl der Beschäftigten stieg auf 28,7 %.

Die gewerbliche und die kaufmännische Berufsausbildung für den Konzern wird durch die SWG und die MIT.BUS wahrgenommen. Dazu stellt der Konzern 38 Ausbildungsstellen zur Verfügung. Zum Stichtag wurden im Vergleich zum Vorjahr 12 Auszubildende neu eingestellt. Darüber hinaus wurde im Konzern auch wieder eine Reihe gewerblicher Fremdauszubildender in Dienstleistung für in der Region tätige Unternehmen ausgebildet und auf ihre Prüfungen vorbereitet.

Prognose

Auf Grundlage des verabschiedeten Wirtschaftsplans wird im Jahr 2023 für den Konzern wieder mit einem positiven Ergebnis nach Steuern unter dem Niveau des Jahres 2022 gerechnet.

Die hohen Energiepreise in 2022 führten dazu, dass einige Energielieferanten ihren Strom- und/oder Gaskunden gekündigt haben bzw. deren Verträge nicht verlängert haben, mit der Folge, dass die Privatkunden in der Grundversorgung des jeweiligen Netzgebietes gefallen sind. Auch die SWG haben einige Kunden in der Grundversorgung durch diesen Effekt aufgenommen.

Mit sinkenden Energiepreisen nimmt der Wettbewerb zu und Kunden werden den Strom-/ Gasanbieter wieder häufiger wechseln. Die SWG haben eine langfristige, ratierliche Einkaufsstrategie, so dass bei einem wesentlichen Weggang von Kunden grundsätzlich das Risiko besteht die eingekaufte Energie unter den Anschaffungskosten an der Börse zu verkaufen.

Des Weiteren können die Auswirkungen der bereits vorhandenen und zukünftigen Lieferengpässe von Rohstoffen und Energie gerade im Zuge des bestehenden Ukraine-Konflikts nicht eingeschätzt werden.

Eine abschließende Quantifizierung dieser Effekte kann aktuell noch nicht getroffen werden.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung des SWG-Konzerns inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	568.927	100 %	412.325	100 %	156.602	38 %
Materialaufwand	474.527	83 %	324.502	79 %	150.025	46 %
Personalaufwand	49.231	9 %	48.209	12 %	1.021	2 %
Rohertrag	45.169	8 %	39.614	10 %	5.555	14 %
Abschreibungen	22.839	4 %	22.358	5 %	481	2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.972	4 %	21.735	5 %	2.238	10 %
Sonstige Erträge	22.426	4 %	12.111	3 %	10.315	85 %
Betriebsergebnis	20.784	4 %	7.633	2 %	13.152	172 %
Zins- und Beteiligungserträge	300	0 %	387	0 %	- 87	- 22 %
Finanzaufwand	1.515	0 %	1.297	0 %	217	17 %
Finanzergebnis	1.215	0 %	911	0 %	304	33 %
Steuern vom Einkommen/ Ertrag	6.180	1 %	1.133	0 %	5.047	445 %
Ergebnis nach Steuern	13.389	2 %	5.589	1 %	7.800	140 %
Sonstige Steuern	1.674	0 %	1.621	0 %	53	3 %
Jahresergebnis	11.715	2 %	3.968	1 %	7.747	195 %

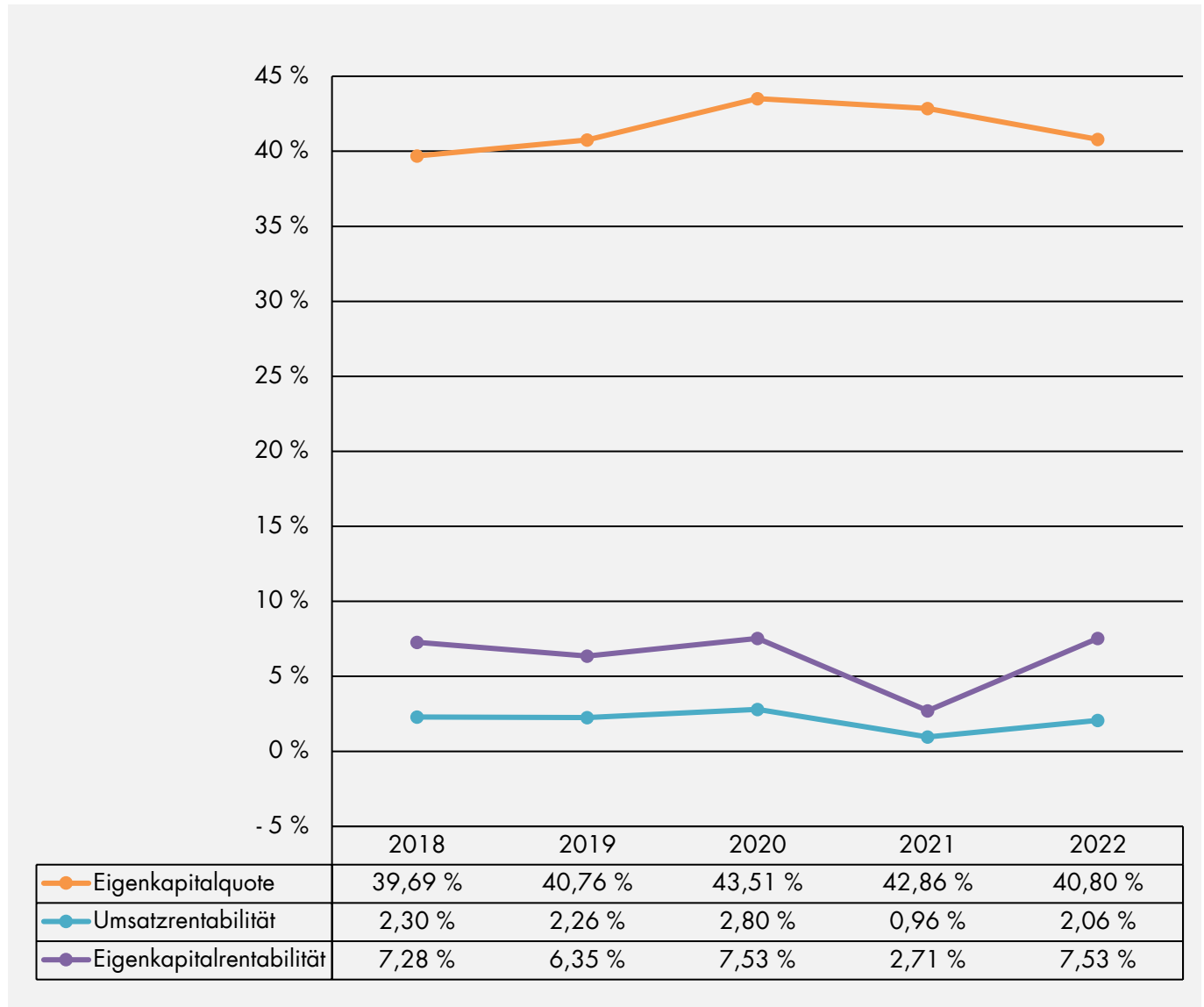
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen des SWG-Konzerns und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	246.281	65 %	244.344	72 %
Umlaufvermögen	134.246	35 %	96.507	28 %
Rechnungsabgrenzungsposten	465	0 %	313	0 %
Summe Aktiva	380.993		341.164	
Eigenkapital	155.495	41 %	146.280	43 %
Sonderposten	34.994	9 %	33.240	10 %
Rückstellungen	59.140	16 %	47.917	14 %
Verbindlichkeiten	125.349	32 %	107.788	31 %
Rechnungsabgrenzungsposten	6.133	2 %	6.069	2 %
Summe Passiva	381.111		341.294	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der relevantesten Kennzahlen des SWG-Konzerns über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Konzessionsabgaben	3.591 T€
Ausschüttungen	2.500 T€
Bürgerschaftsentgelte	523 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Kapitalertragssteuer inkl. Solidaritätszuschlag	659 T€

Kreditaufnahmen
Aufnahme von zwei Annuitätendarlehen über jeweils 5,0 Mio. €

Gewährte Sicherheiten	
modifizierte Ausfallbürgschaften für alle, aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Stadtwerke resultierenden Schulden zum 31.12.	4.077 T€
Bürgschaft zur Absicherung der Mitgliedschaft der Stadtwerke Gießen AG sowie deren Tochter Mittelhessen Netz GmbH in der ZVK Darmstadt zum 31.12.	99.176 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch die erbrachten Leistungen des Versorgungsbereichs, der Verkehrsbetriebe und der Bäder gerechtfertigt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.
- Die Leistungen umfassen die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb von Strom, Wärme und Gas sowie die Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

direkte Sach- und Geldzuwendungen an die derzeitigen Vorstände	579 T€
Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats	60 T€
Pensionen für ehemalige Vorstände, Direktoren bzw. deren Hinterbliebene	338 T€
Pensionsrückstellungen	4.869 T€



Wohnbau Gießen GmbH
Ludwigstraße 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 9777-0
Telefax: 0641 9777-299
E-Mail: info@wohnbau-giessen.de
Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Vorrangiger Gesellschaftszweck ist die Sicherung einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).
- Zur Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.
- Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Wohnungsgebäude mit wohnergänzendem Gebäude für Gewerbe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

- Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
- Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne ihres Gesellschaftsvertrages.
- Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten sollen angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100 %. Einzige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

(ab 10.03.2022)

- Francesco Arman, Stadtrat, Vorsitzender
- Astrid Eibelshäuser, Stadtverordnete, stv. Vorsitzende
- Lea Weinel-Greilich, Stadtverordnete
- Cornelia Mim, Stadtverordnete
- Klaus-Dieter Grothe, Stadtverordneter
- Klaus Peter Möller, Stadtverordneter
- Dr. Brigitta Klein, Mietervertreterin
- Peter Sommer, Mietervertreter
- Peter Mandziejewicz, Vertreter der Belegschaft (ab 12.09.2022)

Unternehmensmierrat

- Tanja Kasten, Vorsitzende
- Triantafyllos Tritopoulos, stv. Vorsitzender
- Jürgen Pfeffer, stv. Vorsitzende, Vertreter der Schwerbehinderten
- Hans Peter Zimmer
- Tanja Blum
- Deniz Kalem
- Hans-Joachim Volkmann
- Hans-Otto Schmidt
- Holger Klapproth
- Hans Rainer Schuster
- Ilona Jung
- Mehmet Hadi Sahin
- Abolghasem Rezazadeh, Vertreter der Mieter:innen mit Migration

Gesellschafterversammlung

- Francesco Arman, Stadtrat, Vorsitzender
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister

Geschäftsführung

- Dorothee Haberland

Prokuristen

- Sabine Leidich
- Alexander Windorf
- Thierry Fimmel

Beteiligungen des Unternehmens

Wohnbau Immobilienservice GmbH, Gießen

Die Beteiligung am Stammkapital der Wohnbau Immobilienservice (vormals Mieterservice) beträgt 202 T€ bzw. 100,00 %. Die Geschäftsführerin führt in Personalunion auch die Geschäfte dieser Gesellschaft. Beide Unternehmen bilden eine Organschaft.

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG

Die Gesellschaft hatte in 2009 7.500 Anteile á 900,00 € an der Wohnbau Genossenschaft erworben. Im Geschäftsjahr 2022 wurden davon weitere 600 Anteile gekündigt. Der aktuelle Stand beträgt 3.700 Anteile.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO ist erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bestandsbewirtschaftung

Der von der Wohnbau Gießen bewirtschaftete Immobilienbestand gliederte sich zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt auf:

	2022	2021
Wohnungsbestand	7.149	7.146
- preisfreie Wohnungen	5.440	5.465
- preisgebundene Wohnungen	1.709	1.681
Garagen und Stellplätze	1.377	1.341
Gewerbliche Einheiten	104	104
Geschäfts- und andere Bauten	1	1
Wohnflächen	452.456 m ²	452.269 m ²
- preisfreie Wohnungen	344.924 m ²	346.467 m ²
- preisgebundene Wohnungen	107.532 m ²	105.802 m ²
Gewerbeflächen	13.348 m ²	13.348 m ²
Geschäfts- und andere Bauten	980 m ²	980 m ²

Zum 31.12.2021 unterliegen 1.709 öffentlich geförderte Wohneinheiten der Belegungsbindung. Dies entspricht 28 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Dabei wird mit der Stadt Gießen regelmäßig geprüft, für welche Objekte die Belegungsbindung verlängert werden kann.

Darüber hinaus bietet das Hessische Wohnraumförderungsgesetz die Option, Wohnungen, die bereits aus der Mietpreisbindung herausgefallen sind, wiederaufzunehmen. Freiwerdende Wohnungen werden von der Wohnbau Gießen daraufhin überprüft, ob eine Umwandlung gemäß diesem Fördergesetz in Frage kommt.

Neubautätigkeit

Im Zusammenhang mit dem Gießener Wohnraumversorgungskonzept konnten bis Ende 2021 78 Wohneinheiten bezogen werden. Sämtliche Wohnungen wurden im preisgebundenen Segment erstellt. Um dem angespannten Wohnungsmarkt entgegenzuwirken, wird die Wohnbau in den kommenden Jahren verstärkt auf die Schaffung zusätzlichen Wohnraums setzen. Für 2023 ist der Baubeginn von 39 Wohneinheiten auf dem Gelände Stolzenmorgen geplant. Zusätzlich ist der Baubeginn für das Neubauprojekt Philosophenhöhe vorgesehen. Hier entstehen 89 Wohneinheiten. Das dritte Projekt entsteht in der Weserstraße 26-32 mit ca. 40 weiteren Wohneinheiten und gewerblichen Flächen. Die Planungen hierfür sind ebenfalls weit fortgeschritten.

Modernisierung

An folgenden Objekten wurden im Geschäftsjahr 2022 umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt:

- Grünberger Straße 95-99
- Dürerstraße 7-9 + 11
- Rotklinker 2. Bauabschnitt

Begonnen bzw. fortgeführt wurden die Maßnahmen an folgenden Objekten:

- Rotklinker 3. – 6. Bauabschnitt
- Möserstr. 30-32
- Nahrungsberg 81-83 und 85-87
- Steinstraße 8-10 und 12-14

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 44,5 Mio. €, davon wurden im Jahr 2022 ca. 3,4 Mio. € aufgewendet. Bei diesen Baumaßnahmen wird neben der Verbesserung der Wohnqualität auch eine Verbesserung des energetischen Standards zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie eine Reduzierung der Heizkosten erreicht.

Der Wirtschaftsplan sieht für die nächsten fünf Jahre deutliche höhere Ausgaben für Großmodernisierungsmaßnahmen vor. Diese sind insbesondere notwendig, um einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt Gießen leisten zu können. Die geplanten Maßnahmen summieren sich auf 70,0 Mio. €.

Vermietung

Im Berichtsjahr endeten 492 Mietverträge, so dass die Fluktuationsrate 6,88 % betrug (Vorjahr: 7,05 %). Dem standen 599 Neuvermietungen (Vorjahr: 482) gegenüber.

Zum Stichtag 31.12.2022 waren 184 Wohnungen unbewohnt (Vorjahr: 283). Die Leerstandsquote betrug somit 2,57 % (Vorjahr: 3,96 %). Die Anzahl der leerstehenden Wohnungen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert. Ein großer Teil der Leerstände beruht auf Modernisierungen: 28 Wohnungen (Vorjahr: 52) sowie wohnungsbezogenen Instandsetzungsmaßnahmen bei 108 (Vorjahr: 158) Wohnungen, welche in Folge starker Abnutzung bzw. nicht mehr zeitgemäßen Inventars bei dem Mieterwechsel erforderlich wurden.

Die Wohnungssuche, insbesondere für Menschen mit geringen und mittlerem Einkommen, bleibt in Gießen auch 2022 schwierig. Zum Stichtag 31.12.2022 waren 2.746 (Vorjahr: 1.054) wohnungssuchende Haushalte bei der Wohnbau Gießen gemeldet. Der starke Anstieg ist auch darauf zurückzuführen, dass sich Mietinteressenten seit diesem Geschäftsjahr auch digital und unkompliziert über die Homepage der Wohnbau anmelden können.

Die durchschnittlichen Nettokaltmieten sind im Berichtsjahr von 5,88 €/m²/Monat auf 5,99 €/m²/Monat gestiegen. Diese Steigerung um 1,87 % (Vorjahr: 2,79 %) beinhaltet auch die Erhebung der Modernisierungsumlagen nach erfolgter Großmodernisierung und der Erstvermietung von neu errichteten Wohnungen.

Mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 6,16 €/m²/Monat im freifinanzierten Bereich (Vorjahr: 6,03 €/m²/Monat) zählt die Wohnbau Gießen GmbH zu den günstigsten Wohnungsanbietern der Stadt. Auch im letztjährigen Betriebsvergleich zu den im Verband des VdW angeschlossenen Wohnungsgesellschaften liegen die Mieten der Wohnbau Gießen um 0,43 €/m² (Vorjahr: 0,45 €/m²) deutlich unter den ermittelten Durchschnittsmieten.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	45.376	100 %	44.073	100 %	1.304	3 %
Materialaufwand	24.897	55 %	22.733	52 %	2.164	10 %
Personalaufwand	5.903	13 %	5.444	12 %	459	8 %
Rohertrag	14.576	32 %	15.896	36 %	-1.320	-8 %
Abschreibungen	7.236	16 %	7.138	16 %	98	1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.886	4 %	1.668	4 %	217	13 %
Sonstige Erträge	467	1 %	1.132	3 %	-665	-59 %
Betriebsergebnis	5.921	13 %	8.221	19 %	-2.300	-28 %
Finanzerträge	252	1 %	4	0 %	248	7080 %
Finanzaufwendungen	1.550	3 %	2.165	5 %	-616	-28 %
Finanzergebnis	1.298	3 %	2.162	5 %	-864	-40 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	150	1 %	0	-100 %
Ergebnis nach Steuern	4.623	10 %	5.909	13 %	-1.286	-22 %
Sonstige Steuern	1.613	4 %	1.641	4 %	-28	-2 %
Jahresergebnis	3.010	7 %	4.269	10 %	-1.259	29 %

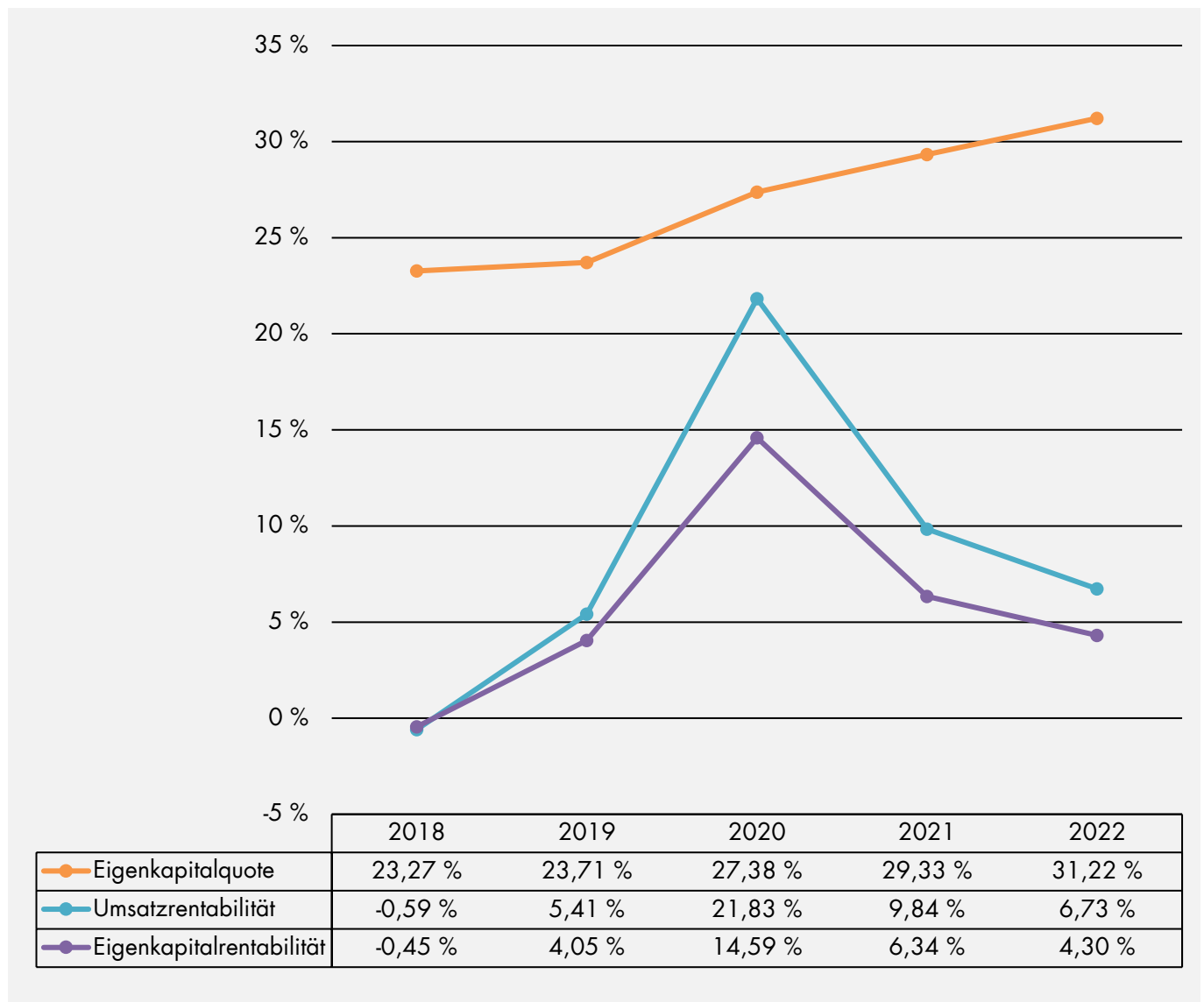
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	203.959	91 %	209.712	91 %
Umlaufvermögen	20.199	9 %	19.832	9 %
Rechnungsabgrenzungsposten	35	0 %	36	0 %
Summe Aktiva	224.193		229.580	
Eigenkapital u. Sonderposten	69.986	31 %	67.341	29 %
Rückstellungen	3.281	1 %	2.271	1 %
Verbindlichkeiten	147.293	66 %	156.846	68 %
Rechnungsabgrenzungsposten	3.634	2 %	3.121	1 %
Summe Passiva	224.193		229.580	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der relevantesten Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende/ Ausschüttung	365 T€
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	361 T€
▪ Zinseinnahmen	89 T€
▪ Tilgungen	272 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Kapitalertragssteuer inkl. Solidaritätszuschlag auf Dividenden	96 T€

Kreditaufnahmen und Zuschüsse	
gewährte Kredite	20 T€
Erwerb von Belegungsrechten	57 T€

Gewährte Sicherheiten	
modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	16.441 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch die Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung erfüllt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüglich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung erfolgte die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB	
Aufwendungen für Aufsichtsratssitzungen (Vergütungen)	10.800 €
Aufwendungen für Unternehmensmierratssitzungen (Vergütungen)	1.720 €
Aufwendungen für den Vergabeausschuss	1.440 €
Pensionszahlungen an ehemalige Geschäftsführer	14.363,77 €
Rückstellungen für ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Angehörige	136.782 €

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2028

Dienstleistungen

- Sicherung einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung,
- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen,
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur,
- Erwerb, Belastung und Veräußerungen von Grundstücken,
- Ausgabe von Erbbaurechten,
- Bereitstellung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Wohnungsgebäuden mit wohnungsergänzenden Gebäuden für Gewerbe, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Einrichtungen und Dienstleistungen.

Ausgleichsleistungen

Der Ausgleichsbetrag resultiert ausschließlich aus der Erbringung der DAWI. Soweit zur Erbringung der an die Wohnbau Gießen GmbH übertragenen Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erforderlich ist, gewährt die Stadt Gießen Ausgleichsleistungen in Form von:

- Grundstücken zu Preisen unter dem Verkehrswert. Der Umfang der Verbilligung wird innerhalb von drei Monaten nach Beurkundung des Grundstücksvertrags durch schriftlichen Bescheid der Stadt Gießen an die Wohnbau Gießen GmbH festgestellt.

- Darlehen, Investitionskostenzuschüssen, Bürgschaften und Zuschüssen für den Ankauf von Belegungsrechten.
- Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die Stadt behält sich vor, während des Betrauungszeitraums zumindest alle drei Jahre sowie bis zu sechs Monate nach dem Ende des Betrauungszeitraums Kontrollen zur Vermeidung von Überkompensation durch die gewährten Ausgleichsleistungen durchzuführen.

Der Stadt müssen auf Verlangen Buchführungsunterlagen vorgelegt werden, die die Kosten und Einnahmen aus anderen Tätigkeiten getrennt ausweisen sowie die Parameter benennen, nach welchen die Zuordnung der Kosten und Einnahmen nach DAWI und sonstigen Tätigkeiten erfolgt. Jährliche Prüfung der aufgestellten Trennungsrechnung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L7/3 vom 11. Januar 2012)



Stadthallen GmbH Gießen
Südanlage 3
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 7510
Telefax: 0641 306 7550
E-Mail: shg@giessen.de
Internet: www.shg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Die Verwaltung und Betrieb der Kongresshalle Gießen, der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen, der Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Allendorf und der Liegenschaft Schiffenberg.
- Über die zuvor genannten Liegenschaften hinaus kann die Gesellschaft weitere städtische Liegenschaften verwalten, soweit sie hiermit von der Stadt Gießen beauftragt wird.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100 %
- Alleinige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Aufsichtsrat

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Vorsitz
- Christiane Janetzky-Klein, stv. Vorsitz
- Thiemo Roth, Stadtverordneter
- Dominik Erb, Stadtverordneter
- Melanie Tepe, Stadtverordnete
- Michael Borke, Stadtverordneter

Geschäftsführung

- Sadullah Güleç

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19. Juli 1996 bezogen sich die Aktivitäten der Gesellschaft im Berichtsjahr 2022 auf die Verwaltung und den Betrieb

- der Kongresshalle Gießen,
- der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen,
- der Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Allendorf
- und der Liegenschaft Schiffenberg.

Die eigenwirtschaftliche Einnahmequelle der Stadthallengesellschaft besteht primär in der Vermietung von Räumen zur Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlicher Art, sowie in der Verpachtung von Gastronomie-Objekten in den o. g. Liegenschaften.

Abhängig vom Veranstaltungsaufkommen sind die Umsatzerlöse der Gesellschaft grundsätzlich schwankend.

Nachdem das Veranstaltungsaufkommen in den vorangegangenen Geschäftsjahren 2020 und 2021 durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt war, stieg es in 2022 deutlich an, so dass die Gesellschaft ein höheres Umsatzniveau erreichen konnte.

Auf der anderen Seite war das Geschäftsjahr 2022 durch eine negative Kostenentwicklung geprägt. Hier wirkten sich insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise in Folge des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise aus, zudem führte das intensivere Veranstaltungsgeschehen zu höheren Personalaufwendungen.

Belegungs- und Umsatzentwicklung in 2022

Kongresshalle

Hinsichtlich der Vermietung von Veranstaltungsräumen erbrachte das Geschäftsjahr 2022 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Säle, Foyers und die ehemalige Kunsthalle in der Kongresshalle wurden insgesamt 203-mal belegt (Vorjahresbelegungen 167). Diese Veranstaltungen wurden von ca. 50.123 Gästen besucht, im Vorjahr waren es 17.665. Die Konferenzräume konnten im Berichtsjahr 912-mal mit insgesamt ca. 29.420 Besuchern vermietet werden. Im Vorjahr waren es 932 Belegungen mit ca. 10.985 Besuchern. Korrespondierend mit den gestiegenen Belegungen ergaben sich im Geschäftsjahr 2022 höhere Einnahmen aus den Vermietungen. So betragen die Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft der Kongresshalle insgesamt € 386.654: Vermietung der Säle und Foyers: € 242.295, Vermietung der Konferenzräume: € 87.399, Mieteinnahmen aus Wirtschaftsgütern wie Beamer, Flipchart u. a. Tagungstechnik: 56.960 €. 2021 hatten die Einnahmen insgesamt € 286.893 betragen.

Bürgerhäuser

Der Trend zur Normalisierung des Nutzungs- und Veranstaltungsgeschehens bestätigte sich in 2022 auch in den Bürgerhäusern. Auch hier stiegen die Einnahmen aus den Vermietungen. Sie betragen im Bürgerhaus Rödgen € 14.005 (2021: € 10.824), in der Sport- und Kulturhalle Allendorf € 22.195 (2021: € 22.053), im Bürgerhaus Wieseck € 61.223 (2021: € 48.342) und im Bürgerhaus Kleinlinden € 36.796 in 2022 gegenüber € 23.835 in 2021. Die Bürgerhäuser und die Sport- und Kulturhalle Allendorf wurden insgesamt 1.082-mal (2021: 634-mal) vermietet. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt ca. 37.053 (2021 ca. 19.723) Gästen besucht.

Schiffenberg

Im Falle der ehemaligen Klosteranlage Schiffenberg, die nicht in erster Linie als Event-Location zu sehen ist, stehen Aspekte wie Pflege und Entwicklung des Kulturguts, Gastronomie, Freizeit und Tourismus im Vordergrund. Im Vergleich zu den anderen Liegenschaften nimmt der Schiffenberg insofern eine Sonderstellung ein.

Um den Anforderungen als öffentliche Sehenswürdigkeit von überregionaler Bedeutung und den vielfältigen Nutzungsinteressen gerecht zu werden, können Veranstaltungen im Innenhof der Klosteranlage nur in begrenztem Umfang durchgeführt werden. Eine langjährige Tradition hat hierbei der Musikalische Sommer, der vom Kulturamt der Stadt Gießen organisiert wird. Etablierte Veranstaltungen sind daneben der Mittelaltermarkt (im Frühjahr) sowie der Gießener Kultursommer, der 2022 in 5. Auflage wieder stattfinden konnte. Die Konzertreihe mit national und international bekannten Künstlern hat sich seit dem Auftakt in 2016 entwickelt und etabliert und sorgt mit dem stimmungsvollen Ambiente des Schiffenbergs für überregionalen Publikumszuspruch.

Pandemiebedingt konnten in den Vorjahren 2020 und 2021 keine dieser Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen stattfinden.

Kostenentwicklung in 2022

Den Großteil der jährlichen Kosten bilden die Personalaufwendungen und die Energiekosten.

Der Personalaufwand (inklusive der Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung) betrug in 2022 rund T€ 1.087 (2021: T€ 943). Diese Erhöhung ist auf die nun wieder gestiegene Anzahl von Veranstaltungen zurückzuführen. In den Pandemie-Jahren war zeitweise Kurzarbeit eingeführt worden.

Die Gesamtkosten für Strom, Wärme, Kälte und Wasser beliefen sich 2022 auf rund T€ 375. Hierin enthalten ist bereits die im Dezember 2022 gewährte staatliche „Dezemberhilfe“ in Höhe von T€ 19. Im Geschäftsjahr 2021 hatten die Gesamtkosten für Strom, Wärme, Kälte und Wasser rund T€ 251 betragen.

Auch hier sorgte das gestiegene Veranstaltungsaufkommen einerseits für erhöhte Energie-Verbräuche. Insbesondere wirkten sich dabei jedoch die stark gestiegenen Energiepreise aus.

Im Bereich der Energieverbräuche sieht die Gesellschaft perspektivisch ein nennenswertes Einsparpotenzial, dessen Ausschöpfung allerdings Investitionen im Bereich energetische Sanierung und Modernisierung technischer Gebäudeanlagen voraussetzt. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft in 2019 die Stadtwerke Gießen mit dem Kommunalen Energiemanagement beauftragt, das seit mehreren Jahren bereits für andere städtische Liegenschaften durchgeführt wird. Zudem verfolgt die Gesellschaft ein Programm zur Ausstattung der Liegenschaften mit PV-Anlagen. Angesichts der aktuellen Energiepreise werden Einsparungen zwar nicht unmittelbar wirtschaftlich belohnt, die Stadthallengesellschaft will mit ihrem Engagement zur Reduzierung von Energieverbräuchen aber insbesondere auch ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele leisten.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	790	100 %	623	100 %	167	27 %
Materialaufwand	444	56 %	303	49 %	141	46 %
Personalaufwand	1.087	138 %	944	151 %	144	15 %
Rohertrag	-741	-94 %	-623	-100 %	-117	19 %
Abschreibungen	66	8 %	76	12 %	-9	-12 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.936	245 %	2.170	348 %	-233	-11 %
Sonstige Erträge	2.819	357 %	2.942	472 %	-122	-4 %
Betriebsergebnis	76	10 %	73	12 %	3	4 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	-
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	-0	-
Finanzergebnis	-0	0 %	0	0 %	-0	-
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	-98 %
Ergebnis nach Steuern	76	10 %	73	12 %	3	4 %
Sonstige Steuern	76	10 %	71	11 %	4	6 %
Jahresergebnis	0	0 %	2	0 %	-1	-93 %

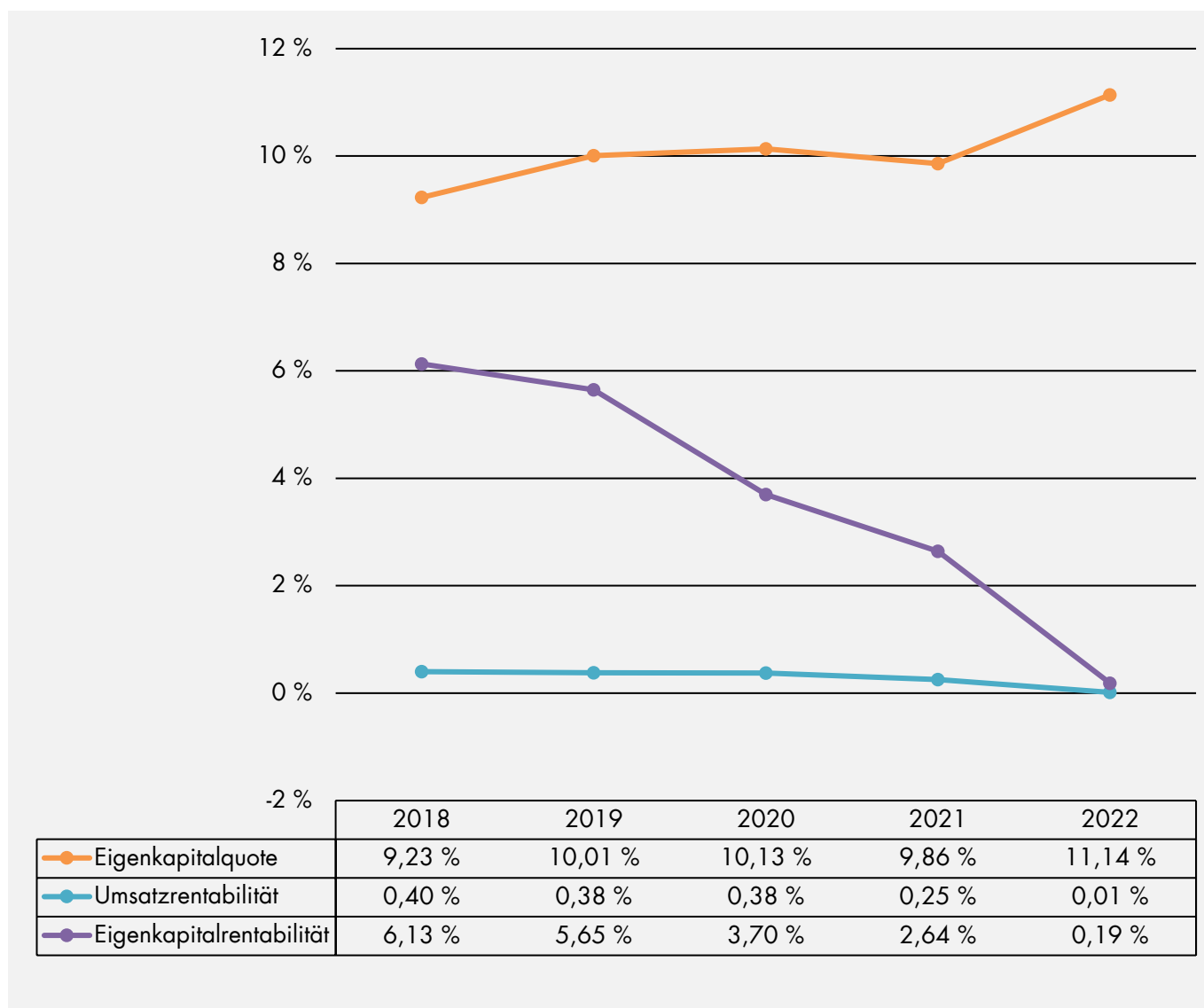
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	218	40 %	265	43 %
Umlaufvermögen	320	59 %	337	55 %
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0 %	7	1 %
Bilanzsumme Aktiva	541		610	
Eigenkapital und Sonderposten	60	11 %	60	10 %
Rückstellungen	57	11 %	35	6 %
Verbindlichkeiten	423	78 %	515	84 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	541		610	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Betriebskostenzuschüsse	1.120 T€
Investitionszuschüsse	1.877 T€

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch Dienstleistungen erfüllt, die dem Gemeinwohl von Einwohnern, Vereinen usw. dienen.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2022	90.617,17 €
Bezüge Aufsichtsrat	425 €

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2027

Dienstleistungen

- Bereitstellung von ausreichenden Räumlichkeiten und Flächen sowie sonstiger Infrastruktur einschließlich personeller und sachlicher Mittel im Rahmen der Vorhaltung des Betriebes der Kongresshalle, Bürgerhäuser und Schiffenberges zur gemeinschaftlichen Nutzung durch die Vereine und Organisationen sowie die Bürger*innen der Stadt, z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen, Sitzungen, Feiern, Tagungen, Ausstellungen etc.
- Gastronomische Versorgung im Zusammenhang mit der gemeinschaftlichen Nutzung durch die Vereine und Organisationen.
- Bürgerhaus Rödgen: Dauervermietung an die AWO als DAWI,
- Mehrzweckhalle Allendorf: Dauervermietung an eine Arztpraxis als DAWI,
- Dauervermietung der sog. Pächterwohnung in der Mehrzweckhalle Allendorf als DAWI-Aktivität, weil dadurch der Betrieb der Gaststätte unterstützt wird.

Ausgleichsleistungen

Soweit für die Erbringung der oben aufgeführten DAWI erforderlich, kann die Stadt an die Stadthallen GmbH Gießen Ausgleichsleistungen, d. h. alle vom Staat aus staatlichen Mitteln jedweder Art gewährten Vorteile (z. B. Verlustausgleichungen, Betriebs-, Sanierungs- und Investitionszuschüsse, Sacheinlagen, ein

zu marktunüblichen Konditionen gewährtes Darlehen, eine verbilligte bzw. unentgeltliche Überlassung bzw. Übertragung von Grundstücken und Gebäuden oder eine entsprechende Garantie wie eine Bürgschaft oder Patronats-erklärung) entrichten.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die Stadthallen GmbH Gießen führt gegenüber der Stadt jährlich, nach Ablauf des Geschäftsjahres, den Nachweis über die Verwendung der Mittel, um sicherzustellen, dass die Begünstigungen (vgl. b) keine Überkompensation für die Erbringung von Dienstleistungen nach a) entsteht und keine Vorteile für die Erbringung von anderen Tätigkeiten, die nicht im allgemeinem wirtschaftlichen Interesse stehen, gewährt werden.

Dies geschieht durch einen Verwendungsnachweis bzgl. der eingesetzten Investitionszuschüsse und bezüglich der Ausgleichszahlungen durch den jeweiligen Jahresabschluss und anderweitige, durch die Stadt auf die Überkompensierung der zur Verfügung gestellten Mittel hin zu überprüfende Nachweise entsprechend, insbesondere durch die zu erstellende Trennungsrechnung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L7/3 vom 11. Januar 2012)





Gießen@Schule gGmbH
 Ostanlage 21
 35390 Gießen

Tel: 0641 9844479-22
 Fax: 0641 9844479-25
 E-Mail: info@giessenatschule.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens sind die Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung, der Förderung der Jugendhilfe, die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen, sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Angebote sowie sonstiger Unterstützungsmaßnahmen etwa im Bereich von Schulverpflegung oder Bibliotheks- und IT-Support an Schulen der Universitätsstadt Gießen.

2. Der Gegenstand wird insbesondere durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung und Durchführung der ganztägigen Angebote mit den Schulen der Universitätsstadt Gießen sowie durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten und von unterrichtsunterstützenden sozialpädagogischen Fördermaßnahmen erfüllt.

3. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, einen Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen, zukunftsfähigen Bildung und Betreuung an den Schulen der Universitätsstadt Gießen als Schulträger zu leisten. Sie trägt zur Förderung der Chancengleichheit bei, indem sich das Angebot an alle Schülerinnen und Schüler richtet.

Beteiligungsverhältnisse

- Beteiligungsquote: 100%.
- Einzige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Aufsichtsrat

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin, Vorsitzende
- Markus Schmidt, Stadtverordneter, Stellvertretender Vorsitzender
- Nina Heidt-Sommer, Stadtverordnete
- Sophie Lorena Müller, Stadtverordnete
- Joachim Grußdorf, Stadtverordneter
- Volker Karger, Staatliches Schulamt Gießen
- Dr. Jan Schneider, Schulleiter der Ludwig-Uhland-Schule
- Hilde Hammermann, Landgraf-Ludwigs-Gymnasium
- Michael Brumhardt, Schulleiter der Theodor-Litt-Schule
- Doris Bachmann, Mitarbeiterin der Gießen@Schule gGmbH
- Katja Gerlach, Mitarbeiterin der Gießen@Schule gGmbH

Geschäftsführung

- Ralf Volgmann

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch die gemeinschaftliche Ausgestal-

tung und Durchführung der ganztägigen Angebote mit den Schulen der Universitätsstadt Gießen sowie durch die gemeinschaftliche Ausgestaltung von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten und von unterrichtsunterstützenden sozialpädagogischen Fördermaßnahmen erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen und Wirtschaftliches Umfeld

In der Universitätsstadt Gießen gibt es zurzeit 22 ganztägig arbeitende Schulen. Die Gießen@Schule unterstützt sie bei der Schulentwicklung – vor allem im Bereich des pädagogischen und/oder nicht unterrichtenden Personals und fungiert auch als Anstellungsträger für die Umsetzung von Personalmaßnahmen in ganztägig arbeitenden Schulen. Das geschieht transparent, professionell und mit dem Ziel, größere Reibungsverluste zu vermeiden.

Außerdem besteht die Notwendigkeit, den Bereich der Schulsozialarbeit weiterzuentwickeln und stufenweise auszuweiten sowie dafür auch weitere Drittmittel einzuwerben.

Im Bereich der ganztägig arbeitenden Schulen verwaltet der Schulträger die den Schulen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, trägt für die ordnungsgemäße Verausgabung und die ordnungsgemäße Erstellung der Verwendungsnachweise Verantwortung.

Die Gießen@Schule gGmbH hat die Personalverantwortung gegenüber den pädagogischen Fachkräften, Bibliothekskräften und dem Personal der Schulverpflegung. In diesem Bereich waren zum 31.12.2022 345 Beschäftigte tätig, die überwiegend in Teilzeitkonstruktionen befristete Verträge haben, da die Bewilligung des Landes jeweils auf ein Schuljahr bezogen ist.

Ein weiter Ausbau des Ganztagschulbetriebes an Gießener Grundschule ist für das Schuljahr 2023/2024 geplant.

Als neue ganztägig arbeitende Schule wird dann die Lindbachschule in Lützellinden hinzukommen.

Die Weiterentwicklung von Gießener Schulen zu ganztägig arbeitenden Schulen hat mit den Jahren zu einer nicht unerheblichen Erhöhung der Teilnehmer*innen am gemeinschaftlichen Mittagessen an Gießener Schulen geführt.



Personal

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die Gießen@Schule gGmbH **346 Mitarbeitende**, davon

- **133** geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs.1 Nr.1 SGB IV,
- **144** nicht meldepflichtig Beschäftigte, steuerfreie Aufwandsentschädigung i.S. des § 3 Nr. 26 EStG
- **1** Beschäftigte im frw. sozialen od. ökologischen Jahr oder BFD,
- **66** SV-pflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale,
- **2** Werkstudent*innen.



Alle Mitarbeitenden zusammengerechnet, entspricht dies **63** vollzeitäquivalenten Beschäftigungsverhältnissen.

Im Berichtszeitraum führten sowohl die Erhöhung der personellen Ausstattung als auch die tariflichen Steigerungen zu einer Erhöhung der Personalkosten. Neben den Erhöhungen in den Tariftabellen haben **20 Mitarbeitende** eine höhere Stufe erhalten.



Tätigkeitsbereiche

1. Ganztagig arbeitende Schule:

In der Universitätsstadt Gießen bieten insgesamt 22 Schulen ganztägige Angebote an. Zur Unterstützung waren in der Gießen@Schule zum Jahresende 2022 **213** pädagogische Betreuer*innen und pädagogische Fachkräfte beschäftigt.

2. Bibliothekskräfte: Im Bereich der Bibliotheken sind zum Jahresende 2022 **27** Bibliothekskräfte beschäftigt. Die Kernaufgaben der Bibliothekskräfte sind:

- Unterstützung bei der laufenden Aktualisierung des Bestandes der Schulbibliothek,
- Ausleihe an Schüler*innen und Lehrkräfte,
- Mahnwesen,
- Betreuung/ Aufsicht von einzelnen Schülergruppen in der Bibliothek.



3. Mensa-Bereich: Im Bereich der Mittagsverpflegung sind zum Jahresende 2022 **39** Küchenhilfskräfte beschäftigt.

Die Kernaufgaben der Küchenhilfskräfte sind:

- Kontrolle der durch den Caterer angelieferten Speisen,
- Eindecken der Tische,
- Ausgabe des Essens,
- Reinigung.

4. Schulsozialarbeit: Zur Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung sind bei der Gießen@Schule zum Jahresende 2022 **14** Schulsozialarbeiter*innen beschäftigt. Sie arbeiten mit den Förderschwerpunkten „Sprachheilförderung“ und „emotionale und soziale Entwicklung“.

Kernaufgaben der Schulsozialarbeit sind:

- Beratung und Einzelfallhilfe,
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Klassen,
- Offene Angebote sowie
- inner- und außerschulische Vernetzung und Kooperation.

In den Projekten zur **vertieften Berufsorientierung** und in den **Intensivklassen an beruflichen Schulen (InteA)** richten sich die Angebote an die Schüler*innen in den entsprechenden Klassen.

5. IT-Support: Im Bereich IT-Support sind **2** IT-Fachkräfte mit einem jeweiligen Umfang von 39 Wochenstunden beschäftigt.

6. Projektarbeit: Im Jahr 2022 wurden die folgenden Projekte durchgeführt:

- Deutsch Sommer 2022 – Ferien die Schlaumachen
- Kulturkoffer
- Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche
- Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

- Im Berichtszeitraum schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 0,7 T€ ab.

Finanzlage

- Der Finanzmittelbestand per 31.12. beträgt 379,1 T€.

Vermögenslage

- Das Anlagevermögen beträgt per 31.12. 108,2 T€.
- Die liquiden Mittel betragen zum 31.12. 379,1 T€.
- Dem stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 363,2 T€ gegenüber. Die Verbindlichkeiten bestehen größtenteils gegenüber den Caterern, die die „Ganztätig arbeitenden Schulen“ mit Speisen für das Mittagessen beliefern, sowie in der Personalkostenabwicklung.

Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses

Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen Betrag der Rücklage zuzuführen.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	3.842	100 %	3.389	100 %	453	13 %
Materialaufwand	1.146	30 %	653	19 %	493	76 %
Personalaufwand	2.463	64 %	2.396	71 %	67	3 %
Rohertrag	233	6 %	340	10 %	-108	-32 %
Abschreibungen	26	1 %	16	0 %	10	61 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	218	6 %	203	6 %	15	7 %
Sonstige Erträge	11	0 %	11	0 %	0	3 %
Betriebsergebnis	1	0 %	133	4 %	-132	-99 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	1	0 %	133	4 %	-132	-99 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	1	0 %	133	4 %	-132	-99 %

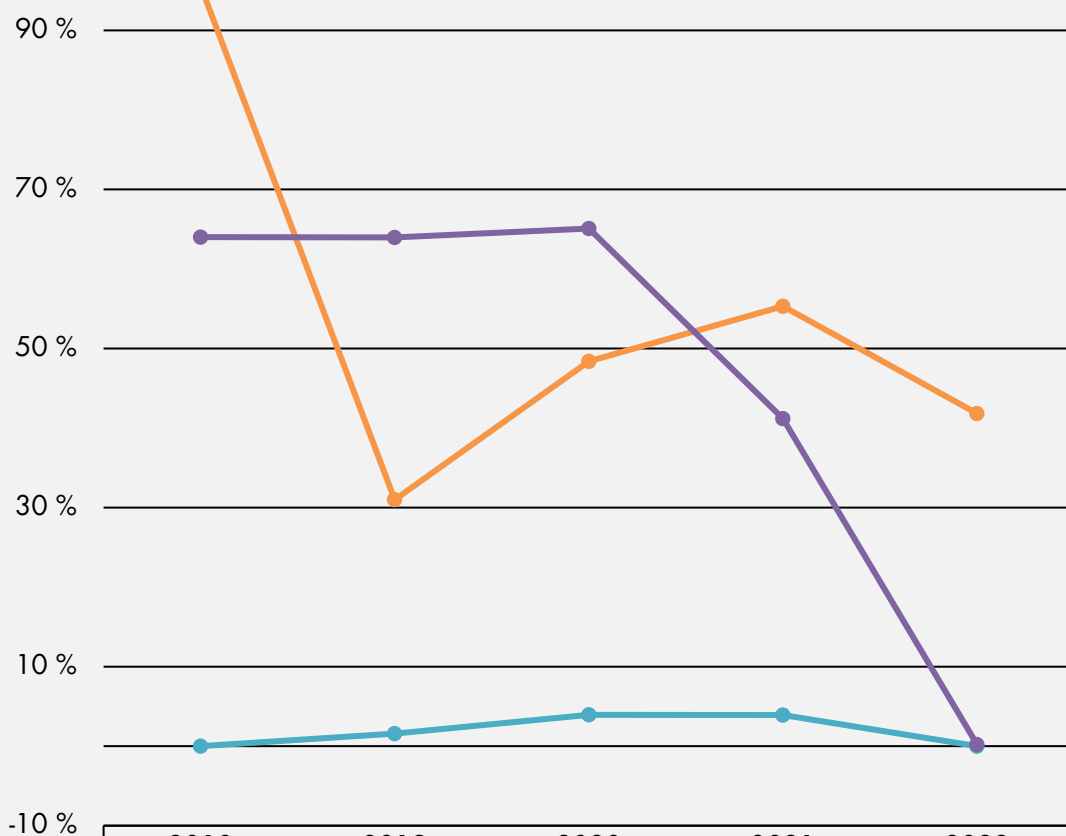
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	108	14 %	65	11 %
Umlaufvermögen	664	86 %	518	89 %
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	774		584	
Eigenkapital u. Sonderposten	324	42 %	323	55 %
Rückstellungen	16	2 %	13	2 %
Verbindlichkeiten	363	47 %	248	42 %
Rechnungsabgrenzungsposten	71	9 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	774		584	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



	2018	2019	2020	2021	2022
—●— Eigenkapitalquote	95,60 %	30,99 %	48,40 %	55,30 %	41,82 %
—●— Umsatzrentabilität	0,00 %	1,57 %	3,94 %	3,93 %	0,02 %
—●— Eigenkapitalrentabilität	64,00 %	63,98 %	65,09 %	41,20 %	0,22 %



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

- Die gemeinnützige Gesellschaft erfüllt durch die Dienstleistungen der Unterstützung und Förderung von Schulen einen öffentlichen Zweck.
- Tätigkeiten im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen zählen zudem nach § 121 Abs. 2 HGO zu den Ausnahmen, die nicht als wirtschaftlich gelten.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Geschäftsführung	72.349,72 €
Bezüge des Aufsichtsrats	0,00 €

Beteiligungsgesellschaften



Stadttheater Gießen GmbH
Südanlage 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 7957-0
Telefax: 0641 7957-26
E-Mail: intendanz@stadttheater-giessen.de
Internet: www.stadttheater-giessen.de

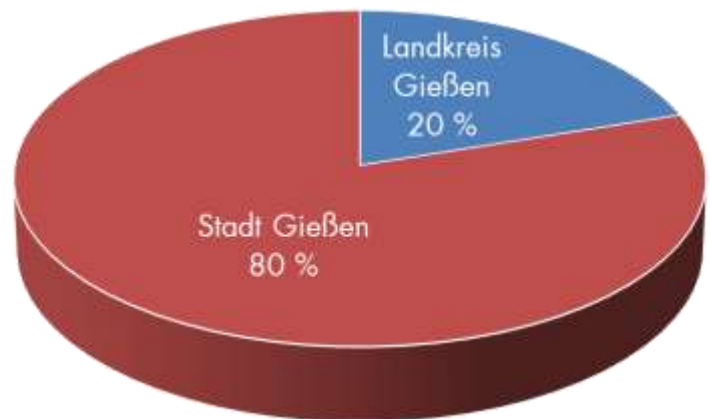
Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Stadttheater Gießen GmbH besteht in der Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von Auswärtsgastspielen. Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an.

Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Die Stadttheater Gießen GmbH ist im Rahmen des Studienganges „Drama, Theater, Medien“ der Justus-Liebig-Universität Gießen an der theaterpraktischen Ausbildung von Studenten beteiligt. Des Weiteren in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen an der Ausbildung in den Bereichen Eventmanagement und Eventtechnik. Die Gesellschaft ist auf Grund ihres Unternehmenszwecks nicht in den Bereichen Forschung und Entwicklung tätig. Die Gesamtverantwortung für diese Beteiligungen liegt bei der Intendantin.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Stadttheater Gießen GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Gießen
- Anita Schneider, Landrätin, Landkreis Gießen

Aufsichtsrat

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Vorsitz
- Anita Schneider, Landrätin, stellv. Vorsitz
- Andreas Rockel, Oberamtsrat
- Jan-Sebastian Kittel
- Behzad Borhani
- Heiner Geißler, Stadtverordneter
- Nina Heidt-Sommer, Stadtverordnete
- Sophie Lorena Müller, Stadtverordnete
- Andreas Münnich
- Thiemo Roth, Stadtverordneter
- Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dirk Metzger, Vizepräsident der THM
- Helga Göbel, Verein der Freunde des Stadtheaters Gießen
- Stefan Becker, ehemaliger erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen
- Alexander Schmidt-Ries, Vorsitzender des Betriebsrates (bis Juni 2022)
- Philip Möhler, Vorsitzender des Betriebsrates (ab Juli 2022)

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft lag im Berichtsjahr bei

- Cathérine Miville, Intendantin (bis Juli 2022)
- Simone Sterr, Intendantin (ab August 2022)
- Dr. Martin Reulecke, geschäftsführender Direktor

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die gemeinnützige Aufgabe liegt in der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes an die Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Vorbemerkung

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen des Proben- und Spielbetriebes, die in den Jahren 2020 und 2021 auch zu längeren Lockdown-Phasen führten, konnte mit Beginn der Spielzeit 2021/22 zur Vollbeschäftigung der Mitarbeiter:innen zurückgekehrt werden. Seither fand nach Maßgabe der jeweils gültigen Schutzkonzepte und entsprechender behördlicher Verfügungen wieder ein regelmäßiger Proben- und Spielbetrieb statt, allerdings mit deutlich reduzierten Zuschauerkapazitäten, die sich teils aus der Vorgabe von Maximalauslastungen, teils aus dem im Zusammenwirken mit dem zuständigen Gesundheitsamt und dem Betriebsarzt der GmbH festgelegten „Schachbrettmuster“ ergaben. Dieses System wurde bis zum Ende der Spielzeit 2021/22 aufrechterhalten. Seit Beginn der Spielzeit 2022/23 können die Vorstellungen des Stadttheaters Gießen wieder ohne Einschränkung besucht werden. Seither sind auch die Besucherzahlen langsam, aber stetig wieder gestiegen.

Vorstellungen

Im Jahr 2022 wurden im Großen Haus 171 Vorstellungen angeboten.

Im Kleinen Haus wurden 216 Vorstellungen gezeigt.

Spielbetrieb

Die Vorstellungen auf beiden Bühnen des Stadttheaters und in weiteren Spielstätten in Gießen besuchten im genannten Zeitraum rund 52.100 Personen.

Gastspiele eigener Produktionen außerhalb wurden 2022 von rund 6.300 Personen besucht.

Trotz der zuvor genannten Beschränkungen des Spielbetriebes ist es dem Stadttheater Gießen mit seinen diversen Angeboten auch im Jahr 2022 gelungen, das Publikum mit einem vielseitigen Programm zu begeistern und auch zu fordern.

Ausbildungstätigkeit und Praktika

Als Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft leistet die Stadttheater Gießen GmbH kontinuierlich einen verantwortungsbewussten Beitrag als Ausbildungsbetrieb und beschäftigte im Jahr 2022 insgesamt 11 Auszubildende. Neben dem zeitgemäß ausgerichteten Ausbildungsberuf Veranstaltungstechniker:in bildet das Stadttheater Gießen im Bereich Theatermaler:in, Maskenbildner:in sowie Schreiner:in aus.

Im Jahr 2022 betreuten die Mitarbeiter:innen des Stadttheaters insgesamt 53 Praktikant:innen in verschiedenen Abteilungen.



Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Stadttheater Gießen GmbH blieb auch 2022 weiterhin stabil. Die Zuwendungen sind im Berichtsjahr in erster Linie zum Ausgleich der Mehrkosten durch tarifliche Lohnanpassungen erhöht worden.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.410 (d.s. 17,8 %) auf T€ 15.941 erhöht. Das Vorjahr war durch Kurzarbeit geprägt. Darüber hinaus hat sich neben Tarifsteigerungen vor allem ein Anstieg der Kosten für Gastkünstler und Aushilfen ausgewirkt. Der Anteil an der Gesamtleistung ist von 79,7 % im Vorjahr auf 87,1 % im Berichtsjahr gestiegen.

Ertragslage

Das Jahresergebnis 2022 stellt mit T€ - 605 wiederum einen Verlust dar, im Berichtsjahr zum einen aufgrund der unter Ziffer 1 (Vorbemerkungen zum Geschäftsverlauf) geschilderten besonderen Situation beim Übergang von der pandemischen zu einer endemischen Gesamtlage, zum anderen wegen einer mit Brief vom 06.10.2022 mitgeteilten Anpassung der für das Geschäftsjahr 2022 bereitzustellenden institutionellen Mittel seitens des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Gesellschafter der GmbH kürzten daraufhin im Sinne des Erhalts einer einheitlichen Quotierung gemäß Theatervertrag die Auszahlungssummen der jeweils per Zuwendungsbescheid bereits zugebilligten Mittel bis zur inhaltlichen Klärung des Sachverhalts. Insgesamt handelt es sich (Vergleich Wirtschaftsplan 2022 und Ist-Wert) um eine unterjährige Mittelkürzung von T€ 540. Die Zuwendungen wurden in Höhe der Zahlbeträge als Erträge vereinnahmt.

Im Berichtsjahr sind die Umsatzerlöse des Stadttheataters im Vergleich zum Vorjahr um T€ 533 gestiegen, allerdings liegen sie pandemiebedingt noch unter dem vor 2020 üblichen Rahmen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 782.

Aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs erhielt die GmbH Sonderfördermittel in Höhe von T€ 117, zweckgebunden für dringliche Maßnahmen vorrangig in den Bereichen Gebäudebetrieb und Gebäudeunterhaltung.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützte separat die Durchführung von Gastspielen in Hessen sowie, ebenfalls im Rahmen einer Projektförderung, das Festival TanzArt ostwest 2022.

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zu 100 % aus mittel- und kurzfristigen Vermögensteilen zusammen. Die mittel- und kurzfristigen Vermögensteile werden im Wesentlichen durch flüssige Mittel bestimmt. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages von T€ 605 auf T€ 25 (Stammkapital) reduziert. Das mittel- und kurzfristig realisierbare Vermögen reicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag ergab sich eine gegenüber 2021 um T€ 85 gestiegene Liquidität. Die nach wie vor hohe Gesamtsumme von T€ 2.398 resultiert insbesondere aus 2021 erhaltenen Mitteln der Bundesagentur für Arbeit (Stichwort Kurzarbeitergeld). Auch unabhängig davon zeichnet die Liquiditätssumme zum Bilanzstichtag kein relevantes Bild, da sie lediglich eine vorübergehende Größenordnung abbildet. Ihr stehen im Januar des Folgejahres anfallende Kosten aus Rechnungen des Vorjahres sowie Personalausgaben gegenüber.

Prognose

Die wirtschaftliche Lage kann ungeachtet des sehr besonderen Verlaufs der Jahre 2020 bis 2022 weiterhin als stabil bezeichnet werden. Die Stadttheater Gießen GmbH befindet sich, wie schon unter Wirtschaftliche Lage ausgeführt, bei regulärem Spielbetrieb nach wie vor auf einem soliden Kurs.

Auf Basis des aktuellen Wirtschaftsplanes ist für 2023 grundsätzlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen, wobei sich aufgrund der unter Ertragslage beschriebenen, bislang nur zum Teil geklärten Situation hinsichtlich der unterjährig angepassten institutionellen Mittel 2022, die zugleich Basis der Wirtschaftsplanberechnung 2023 ist, eine Differenz zwischen Soll und Ist ergibt.

Trotz der zu Beginn der Spielzeit 2022/23 erfolgten Wiederaufnahme eines uneingeschränkten Vorstellungsbetriebes zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie noch immer im Publikumszuspruch. Unabhängig von einer insgesamt optimistischen Perspektive wird sich die Tendenz eines verringerten Zuspruchs aller Voraussicht nach bis auf Weiteres, wenn auch in einem abnehmenden Maße, fortsetzen. Die sich allmählich in Richtung Normalmaß entspannende Lage wird ersichtlich.

Erneut ist darauf hinzuweisen, dass die Zuwendungsgeber der GmbH signalisiert haben, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, die sich erwartungsgemäß über einen längeren Zeitraum erstrecken, auszugleichen.

Abschließend ist wie in den Vorjahren auf die Notwendigkeit der Bereitstellung von Sondermitteln für über den Wirtschaftsplan hinausführende dringende Maßnahmen hinzuweisen. Dieser Zusatzmittel bedarf es auch in Zukunft, denn der Mehrbedarf im Sachkostenbereich entsteht weiterhin kontinuierlich in beträchtlichem Umfang, insbesondere durch (vom Ukrainekrieg mitbeeinflusste) deutlich gestiegene Energie- und Materialkosten.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse inklusive Zuschüsse	18.294	100 %	16.979	100 %	1.315	8 %
Materialaufwand	1.077	6 %	859	5 %	218	25 %
Personalaufwand	15.941	87 %	13.531	80 %	2.410	18 %
Rohertrag	1.276	7 %	2.589	15 %	-1.313	-51 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.881	10 %	2.339	14 %	-458	-20 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	-605	-3 %	250	1 %	-855	-342 %
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Außerordentliche Aufwendungen	0	0 %	886	5 %	-886	-100 %
Finanzergebnis	-0	0 %	0	0 %	-0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-605	-3 %	-636	-4 %	31	-5 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-605	-3 %	-636	-4 %	31	-5 %

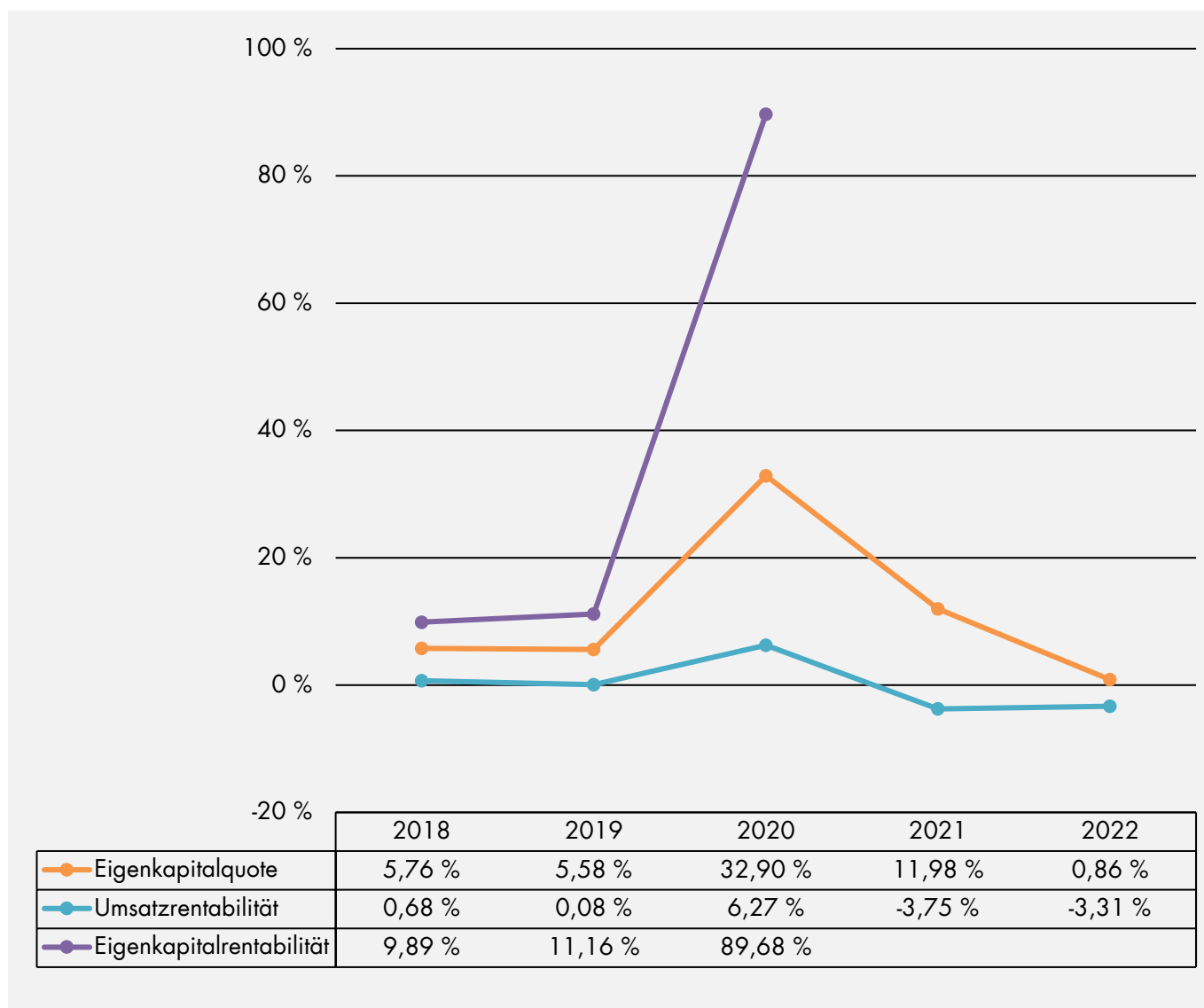
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	2.936	99 %	5.239	98 %
Rechnungsabgrenzungsposten	31	1 %	26	2 %
Summe Aktiva	2.967		5.265	
Eigenkapital u. Sonderposten	26	1 %	631	6 %
Rückstellungen	1.958	66 %	3.247	47 %
Verbindlichkeiten	920	31 %	1.321	36 %
Rechnungsabgrenzungsposten	63	2 %	67	11 %
Summe Passiva	2.967		5.265	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität würde für 2021 und 2022 Werte unterhalb von -100 % ausweisen. Daher konnten beide Werte in der Grafik nicht abgebildet werden.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Betriebskostenzuschüsse	5.559 T€

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Absicherung der ZVK-Mitgliedschaft	208 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Die Gesellschaft erfüllt einen öffentlichen Zweck durch Volksbildung und Vermittlung wertvollen Kulturguts.
- Kultur, Sport, Erholung und Verpflegungsangebote zählen nach § 121 Abs. 2 HGO zu den Ausnahmen, die nicht als wirtschaftliche Tätigkeiten gelten.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung unterbleiben gemäß der Schutzklausel in § 286 Abs. 4 HGB.

Diese Regelung befreit alle Kapitalgesellschaften, die nicht börsennotierte Aktiengesellschaften sind, unabhängig von ihrer Größe von der Angabe der Gesamtbezüge nach § 285 Nr 9 a) und b), wenn sich anhand der Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen. Zweck dieser Schutzvorschrift ist, die Vermögensverhältnisse der Betroffenen zu schützen bzw. das Organmitglied vor dem Bekanntwerden seiner Einkommensverhältnisse aus der Kapitalgesellschaft zu schützen.

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wird kein Entgelt gewährt.

Überblick zur erfolgten Freistellung

Freistellungsgrundlage

Jährliche AGVO-Anzeige mit Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gießen.

Dienstleistungen

- Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von Auswärtsgastspielen.
- Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an.
- Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: Der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Ausgleichsleistungen

Betriebsbeihilfen auf Grundlage des jährlichen Wirtschaftsplans sowie weitere projektbezogene Investitions- und/oder Betriebsbeihilfen. Die Weiterleitung der Betriebsbeihilfen in Form der Landeszuweisung aus KFA-Mitteln erfolgt in Höhe des tatsächlichen Geldeingangs bei der Stadt Gießen.

Maßnahmen zur Überkompensation

Jährliche Verwendungsnachweisprüfung im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadttheater Gießen GmbH

Gesetzliche Grundlage

Die Mittelgewährung durch die Stadt Gießen erfolgt jährlich als von der Notifizierung freigestellte Beihilfe für Kultur und Erhalt des kulturellen Erbes nach Art. 53 der Verordnung Nr. 651/2014 (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung/AGVO vom 17.06.2014) und auf der Grundlage des jeweiligen Wirtschaftsplanes der Stadttheater Gießen GmbH. In diesem Wirtschaftsplan werden die voraussichtlichen Aufwendungen nach den Anforderungen gem. Art. 53 Abs. 5 AGVO aufgeschlüsselt.





Gießen Marketing GmbH
Südanlage 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1880
Telefax: 0641 306-1889
E-Mail: marketing@giessen.de
Internet: www.giessen-entdecken.de

Tourist-Information Gießen
Schulstraße 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 975-1890
Telefax: 0641 975-1899
E-Mail: tourist@giessen.de
Internet: www.giessen-entdecken.de

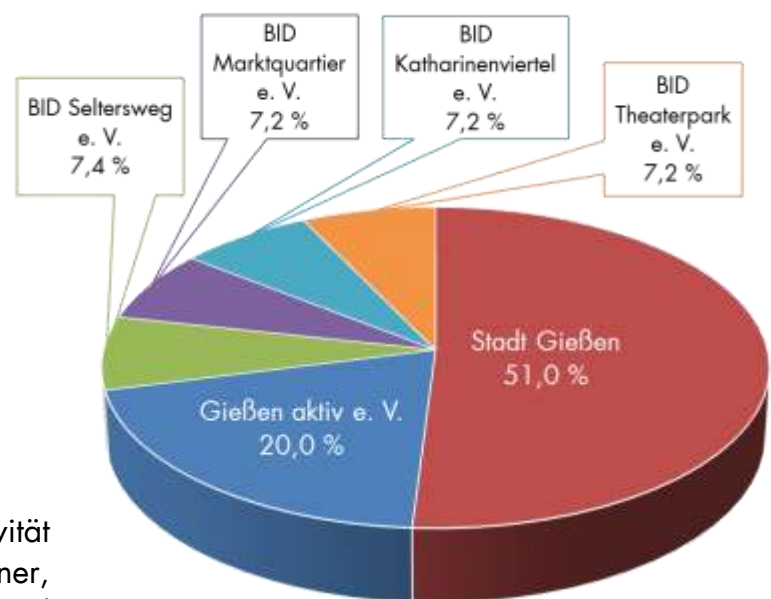
Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die die Attraktivität der Universitätsstadt Gießen für Einwohner, Besucher und Gewerbetreibende erhalten und steigern. Dazu zählen insbesondere:

- Förderung der zentralen Funktionen der Stadt,
- Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen,
- Management sowie Koordination von Veranstaltungen in der Stadt,
- Förderung des öffentlichen und regionalen Tourismus,
- die Konzeption und Durchführung von Image- und Stadtwerbung,
- Innen- und Außenmarketing,

- Citymanagement als Koordination der auf die Innenstadt gerichteten Aktivitäten aller am Stadtleben beteiligten Akteure
- Durchführung von Dienstleistungen für die Aufgabenträger der städtischen Innovationsbereiche und des Vereins Gießen aktiv e. V.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Gießen Marketing GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister der Stadt Gießen, ab 15.12.2021
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin der Stadt Gießen
- Robert Balsler, Vorsitzender Gießen aktiv
- Heinz-Jörg Ebert, Vorsitzender BID Seltersweg e. V.
- Thomas Kirchhof, Vorsitzender BID Marktquartier e. V.
- Andreas Walldorf, Vorsitzender BID Katharinenviertel e. V.
- Kai Hodenius, Vorsitzender BID Theaterpark e. V.

Geschäftsführung

- Frank Hölscheidt

Beirat

Bestehend aus zwei Vertretern des Magistrates der Stadt Gießen, je einem Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und bis zu 15 weiteren Personen.

Magistrat Stadt Gießen

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Fraktionsvertreter

- Christiane Jantzky-Klein, Grüne
- Klaus Peter Möller, CDU
- Michael Borke, SPD
- Melanie Tepe, Linke
- Johannes Rippl, GIGG/VOLT
- Manuela Giorgis, FDP
- Karl Heinz Reitz, AfD
- Günter Helmchen, Freie Wähler
- Andrea Junge, Die Partei

Weitere Mitglieder

- Robert Balsler, Gießen aktiv e. V.
- Heinz-Jörg Ebert, BID Seltersweg e. V.
- Andre Walldorf, BID Katharinenviertel e. V.
- Kai Hodenius, BID Theaterpark e. V.
- Sigrid Fuhr, BID Marktquartier e. V.



Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Voraussetzungen der §§ 121 ff HGO sind gewahrt. Zweck der Gesellschaft ist die Attraktivitätssteigerung der Stadt Gießen durch die oben benannten Maßnahmen. Dieser öffentliche Zweck rechtfertigt die Betätigung der Gießen Marketing GmbH. Auch steht Art und Umfang der Betätigung im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr konnten nach der Corona-Pandemie wieder alle Veranstaltungen ausgetragen werden.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 49 T€ auf 308 T€ erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass alle etablierten Veranstaltungsformate in 2022 wieder durchgeführt werden konnten. Die Zuschüsse der Universitätsstadt Gießen haben sich von 725 T€ auf 702 T€ vermindert. Den Erträgen stehen insbesondere Personalaufwendungen (385 T€; i. Vj. 394 T€) sowie Materialaufwendungen (306 T€; i. Vj. 204 T€) entgegen.

Aus den Ertrags- und Aufwandsposten resultiert für die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 67 T€ (i. Vj. 24 T€).

Das positive Jahresergebnis ist das Resultat aus den gestiegenen Umsatzerlösen und den teilweise gesunkenen Kosten im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Weiterhin wurde eine Rückstellung für die mögliche Rückzahlung erhaltener Zuschüsse (115 T€; i. Vj. 212 T€) gebildet.

Aufgrund von Vorschriften zur EU-Beihilfe ist davon auszugehen, dass im Berichtsjahr erhaltene, jedoch nicht in vollem Umfang verwendete Zuschüsse nicht in der Gesellschaft verbleiben dürfen, sodass hieraus eine wahrscheinliche Rückzahlungspflicht resultiert.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr auf 714 T€ (i. Vj. 511 T€).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug 6 T€ (i. Vj. -1 T€). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich aufgrund der gewährten Zuschüsse der Stadt Gießen ein Cashflow von 702 T€ (i. Vj. 725 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2022 verminderte sich insgesamt leicht auf 340 T€. Im Geschäftsjahr wurden keine Bankverbindlichkeiten aufgenommen.

Vermögen und Kapital der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7 T€ erhöht. Das Vermögen setzt sich zusammen aus langfristigen Vermögen (6 T€) und kurzfristigem Vermögen (386 T€).

Bedeutende Vermögenspositionen sind die liquiden Mittel mit 340 T€.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich aufgrund des Jahresergebnisses von 7,2 % in 2021 auf 24,0 % in 2022 erhöht.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist als gut zu beurteilen.

Im Geschäftsjahr 2023 wird bei deutlich steigenden Umsatzerlösen von 427 T€ und gleichbleibenden Zuschüssen aufgrund erwarteter Kostensteigerungen ein Jahresergebnis von 9 T€ geplant.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Veränderung zum Vorjahr:

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Umsatzerlöse	308	100 %	259	100 %	49	19 %
Materialaufwand	306	99 %	204	79 %	102	50 %
Personalaufwand	385	125 %	394	152 %	-9	-2 %
Rohertrag	-383	-124 %	-338	-130 %	-44	13 %
Abschreibungen	8	3 %	103	40 %	-95	-92 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	272	88 %	388	150 %	-116	-30 %
Sonstige Erträge	729	237 %	854	329 %	-124	-15 %
Betriebsergebnis	67	22 %	24	9 %	42	173 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	-0	-100 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	-0	0 %	0	-100 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	-0	0 %	0	-100 %
Ergebnis nach Steuern	67	22 %	24	9 %	42	-
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	67	22 %	24	9 %	42	-

Wirtschaftliche Verhältnisse

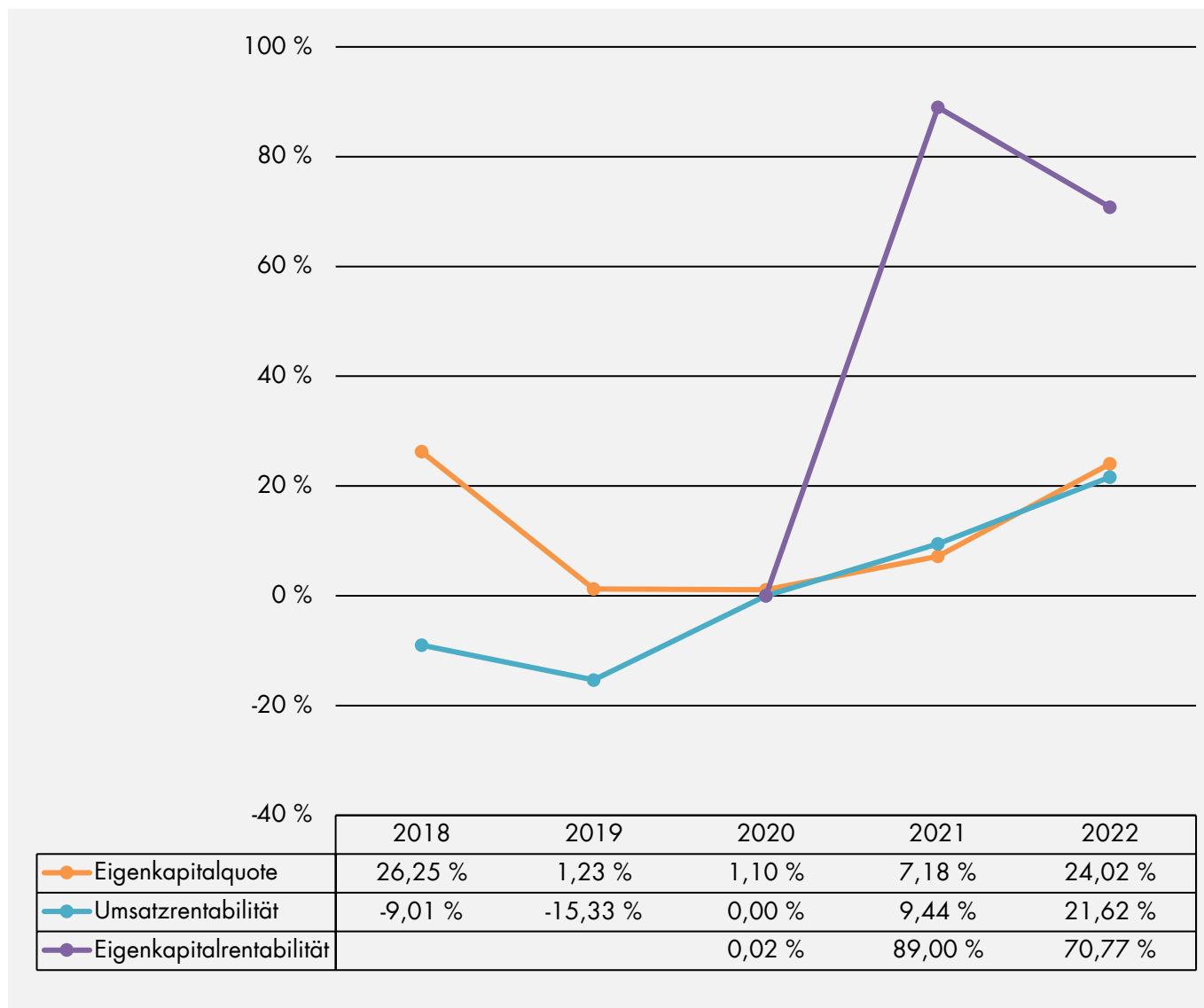
Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	%	Wert	%
Anlagevermögen	6	1 %	1	0 %
Umlaufvermögen	384	98 %	378	99 %
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1 %	4	1 %
Summe Aktiva	392		383	
Eigenkapital u. Sonderposten	94	24 %	28	7 %
Rückstellungen	156	40 %	248	65 %
Verbindlichkeiten	132	34 %	108	28 %
Rechnungsabgrenzungsposten	10	3 %	0	0 %
Summe Passiva	392		383	



Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Für die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität kann für die Jahre 2018 und 2019 aus Plausibilitätsgründen keine Darstellung erfolgen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Betriebskostenzuschüsse	702 T€

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Keine	

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck zur Rechtfertigung der Betätigung liegt in der Attraktivitätssteigerung der Stadt Gießen.
- Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Geschäftsführung	19.026 €
Beirat	0 €

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betraunungsakt vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2030

Dienstleistungen

- Förderung der zentralen Funktionen der Stadt. Hierzu können insbesondere die Tätigkeiten gefasst werden, die zur Positionierung der Universitätsstadt Gießen als Wissenschafts-, Studenten-, Kultur- und Einkaufsstadt von der Gießen Marketing GmbH notwendig sind.
- Planung, Durchführung und Vermarktung eigener Veranstaltungen sowie Veranstaltungen im Interesse der Stadt Gießen. Hierzu gehören das Management, die Koordination von Veranstaltungen in der Stadt sowie Beratungen externer Veranstalter. Die Organisation der Gießen Marketing GmbH erstreckt sich unter anderem auf folgende wiederkehrende Veranstaltungen im Stadtgebiet Gießen.
- Darüber hinaus wird die Gießen Marketing GmbH dazu berechtigt, weitere Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekte, die im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse der Stadt liegen, zu organisieren.
- Förderung des örtlichen und des regionalen Tourismus. Hierzu sind auch ausnahmsweise die Durchführungen von Stadtführungen der Gießen Marketing GmbH sowie deren Ticketverkauf als Dawl zu fassen.
- Durchführung und Vermittlung buchbarer Stadtführungen, die im allgemeinen öffentlichen Interesse der Stadt liegen.
- Konzeption und Durchführung von Image- und Stadtwerbung sowie des Innen- und Außenmarketings sowie die Entwicklung neuer touristischer Angebote.

- Citymanagement als Koordination der, auf die Innenstadt gerichteten Aktivitäten aller am Stadtleben beteiligten Akteure, einschließlich der Durchführung von Dienstleistungen für die Aufgabenträger der städtischen Innovationsbereiche und des Vereins Gießen aktiv e.V. Hiervon sind ebenso weitere projektbezogene Tätigkeiten der Gießen Marketing GmbH sowie Beratungsleistungen im Rahmen städtischer Projekte (wie z. B. dem Fußgängerleitsystem) betroffen.
- Die Aufgabengebiete der Gießen Marketing GmbH werden in der Homepage werblich widergespiegelt.

Ausgleichsleistungen

Ausgleichsleistung in Form der Betriebskostenzuschüsse, welche sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergeben.

Maßnahmen zur Überkompensation

Jährliche Verwendungsnachweisprüfung mit Prüfung der einzureichenden Trennungsrechnung.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012)

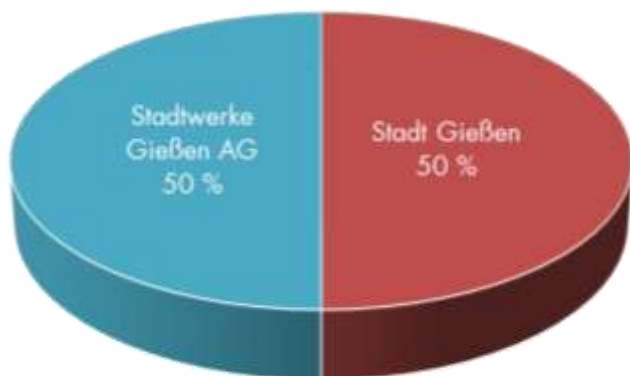
MIT.GIESSEN GmbH

MIT.GIESSEN GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

- Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge insbesondere auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und Vertrieb von Strom, Wärme, Gas und erneuerbaren Energien
- Planung Errichtung, Betrieb und Verpachtung von PV-Anlagen
- kommunales Energiemanagement

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der MIT.GIESSEN GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin der Stadt Gießen
- Jens Schmidt, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG
- Matthias Funk, Vorstand der Stadtwerke Gießen AG

Geschäftsführung

- Jutta Müller, Dipl. Ing. Architektin
- Wladislaw Krenz, Dipl.-Kaufmann

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt den öffentlichen Zweck der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2022 erfolgten Gründung und Eintragung. Es gab keine Geschäftstätigkeiten.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- ☑ Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Gießen: Die Gesellschaft dient vorrangig der Deckung des Eigenbedarfs an Strom z. B. städtischer Schulen.
- ☑ Leistungsfähigkeit und Bedarf: Der voraussichtliche Bedarf der Stadt wurde ermittelt und steht nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt.
- ☑ Subsidiaritätsprüfung: Die Tätigkeiten können nicht durch heimische Handwerksbetriebe abgebildet werden. Die regionale Wirtschaft kann durch Auftragserteilungen im vergaberechtlichen Rahmen sowie vom Kompetenzauf- und -ausbau bei Zukunftstechnologien profitieren.
- ☑ Die Tätigkeiten erfüllen den Tatbestand energiewirtschaftlicher Betätigung gem. § 121 Abs. 1a HGO
- ☑ Örtlichkeitsprinzip: Die Nutzung von Photovoltaik ist auf Dachflächen eigener Liegenschaften der Stadt Gießen begrenzt.
- ☑ Markterkundung: Zur Erhöhung der Transparenz erfolgte, obwohl nicht erforderlich, eine Anhörung der regionalen Wirtschaftsverbände IHK Gießen-Friedberg und Kreishandwerkerschaft Gießen. Die Stellungnahmen brachten größtenteils Zustimmung, weitere wichtige Erkenntnisse und zusätzliche Anregungen sowie vertiefte Informationswünsche.
- ☑ Wirtschaftsführung: Die MIT.GIESSEN wird kostendeckend arbeiten bzw. geringe Jahresüberschüsse abwerfen. Alternativ zum Fremdbezug des Stroms für städtische Gebäude ist eine anteilige Selbstversorgung mittels PV-Anlagen möglich. Errichtung und Betrieb dieser Anlagen verursachen den Einsatz von Personal- und Sachmitteln. Durch die angestrebte Vorgehensweise der GmbH wird dieser Bedarf gedeckt, Stromkosten der Stadt Gießen eingespart und die Nutzung klimaneutraler Energiequellen ausgebaut.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

2022 sind keine Geschäftsführerbezüge angefallen.



Bild: Sandra Engel

Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH
c/o Gebrüder Allendörfer Betonwerk GmbH
Rheinfelser Straße 81-85
35398 Gießen-Lützellinden

Telefon: 06403 9033-0
Telefax: 06403 5005
E-Mail: info@allendoerfer.de
Internet: www.bero-online.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Betriebs des Flugplatzes in der Gemarkung Gießen-Lützellinden für sportliche Zwecke.
- Die Gesellschaft arbeitet auf gemeinnütziger Grundlage. Eine gewerbliche Betätigung des Unternehmens ist ausgeschlossen.
- Die Gesellschafter verpflichten sich, alles zu unterlassen, was die Gesellschaftsinteressen beeinträchtigen könnte.
Als Beeinträchtigung von Gesellschaftsinteressen gilt auch die Errichtung und Unterhaltung von Hubschrauberlandeplätzen.
- Die Gesellschaft darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Unternehmens fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 76.693,78 € und wurde im Geschäftsjahr 2022 wie folgt gehalten:



Anteile an der Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Alexander Wright, Bürgermeister Stadt Gießen
- Manfred Wagner, Oberbürgermeister Stadt Wetzlar
- Rolf Allendörfer, Geschäftsführer Gebrüder Allendörfer GmbH
- Robert Schuchmann, AERO-Club Lützellinden e. V.

Der Vorsitz in der Gesellschafterversammlung wechselt von Wahlzeit zu Wahlzeit der kommunalen Vertretungsorgane zwischen den Vertretern der Städte Gießen und Wetzlar.

Geschäftsführung

- Dr. Bernd Würthner
- Rolf Allendörfer

Beteiligungen des Unternehmens

Keine



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur. So hat die Industrie und das Gewerbe aus dem Raum Mittelhessen ein starkes Interesse an dem Flugplatz z. B. für Geschäfts-, Reise- und Verkehrsüberwachungsflüge. Ferner werden Kranken- und Organtransporte hauptsächlich für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH durchgeführt.

Am Flugplatz befinden sich auch eine Flugschule, eine Werft und ein Restaurant mit entsprechenden Arbeitsplätzen.

Die Einrichtung dient u. a. auch zu sportlichen Zwecken und trägt zur Verbesserung der örtlichen und regionalen Infrastruktur im Angebotsbereich Flugsport bei. Auch der touristische Bereich erhält durch Rundflüge eine entsprechende Aufwertung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft besitzt kein Anlagevermögen, da dieses bereits voll abgeschrieben ist. Gezeichnetes Kapital und Gesellschafterkreis blieben unverändert. Das negative Jahresergebnis resultiert daraus, dass die erzielten Zinserträge aus angelegten Wertpapieren geringer ausfallen als der sonstige Betriebsaufwand. Zu diesem Sammelposten gehören beispielsweise Verluste aus dem Abgang von Umlaufgegenständen, Abschreibungen auf Forderungen, Aufwendungen aus Währungsumrechnung sowie allgemeine Kosten wie Rechts- und Beratungskosten, Büromaterial, Gebühren, Reisekosten, Versicherungsprämien.

Unternehmensentwicklung

Die Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH ist seit Gründung praktisch nur ein Firmenmantel ohne eigene Beschäftigte und ohne wirtschaftliche Betätigung.

Das bei Gründung der Gesellschaft Anfang der siebziger Jahre angestrebte Ziel, den privaten Sonderlandeplatz Lützellinden zu einem Verkehrslandeplatz zu entwickeln, wurde politisch nicht weiterverfolgt.

Im Hinblick auf mögliche zukünftige Veränderungen wurde die Gesellschaft aber nicht aufgelöst, vor allem auch, um auf Ebene der Gesellschafterversammlung kommunale Interessen einzubringen und aufgetretene Konflikte mit dem Betreiber und den Nutzern des Sonderlandeplatzes lösen zu können. Dies ist eine günstige Institution für die Städte Wetzlar und Gießen. Es ergeben sich dabei Vorteile, denn sie erreichen damit ohne anfallende Aufwendungen wesentliche Ziele.

Der Flugplatz, ein Vorteil für viele

Der Flugplatz Gießen-Lützellinden entwickelt sich zunehmend zu einem interessanten Anziehungspunkt für Touristen. Besonders an sonnigen Wochenenden sind auf dem gefüllten Parkplatz Wagen von Besuchern zu entdecken, die aus einem Umkreis von weit über Frankfurt hinaus angereist sind. Dass es sich bei den Gästen bei weitem nicht nur um Piloten handelt, die in Lützellinden ihrem Hobby nachgehen, erkennt man schnell.

Jederzeit einen Ausflug wert

Der Flugplatz Lützellinden ist ein Start und Landeplatz mit der vielleicht schönsten Aussicht im Lande. Auf einer Anhöhe zwischen Gießen und Wetzlar gelegen, entwickelt sich der Platz zunehmend zu einem beliebten Ausflugsziel. Flugbegeisterte Zuschauer sind ebenso willkommen wie Piloten, Fallschirmspringer, Rundfluggäste, oder Restaurantbesucher. Genießen Sie die Kombination aus erholsamer Natur, einzigartiger Fernsicht, aufregendem Flugsport und leckerer Gastronomie.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	0	100 %	0	100 %	0	0 %
Materialaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohhertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	0 %	4	0 %	1	13 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	-4	0 %	-4	0 %	-0	12 %
Zinsertrag	3	0 %	4	0 %	-1	-28 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	3	0 %	4	0 %	-1	-28 %
Steuern Einkommen/Ertrag	-0	0 %	-0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-2	0 %	-0	0 %	-2	429 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-2	0 %	-0	0 %	-2	429 %

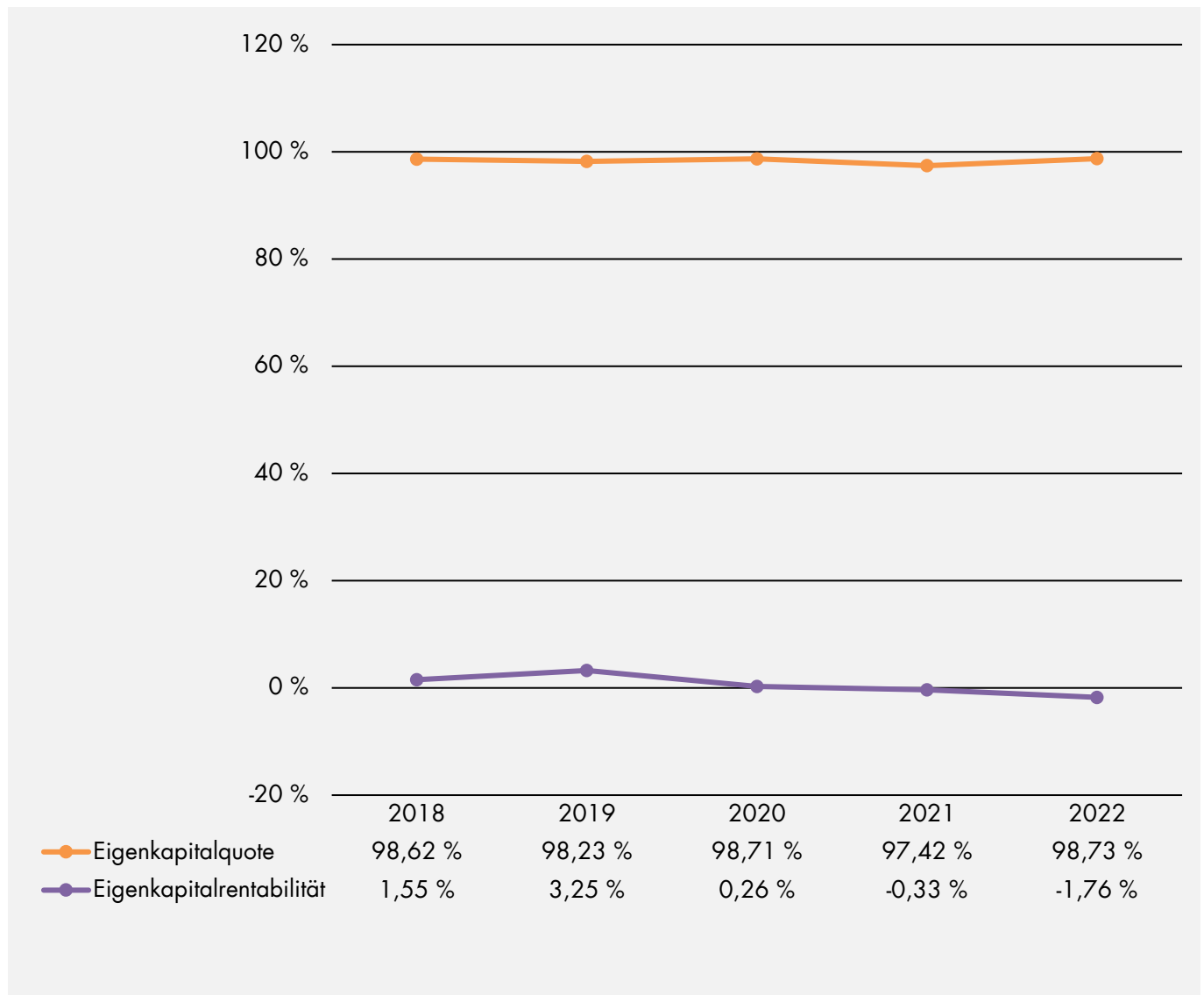
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	106	100 %	110	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	106		110	
Eigenkapital u. Sonderposten	105	99 %	107	97 %
Rückstellungen	1	1 %	1	1 %
Verbindlichkeiten	0	0 %	2	1 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	106		110	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Die Kennzahl Umsatzrentabilität ist nicht darstellbar.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck liegt in der Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur. Die Einrichtung dient sportlichen Zwecken und zur Erholung. Der touristische Bereich wird entsprechend aufgewertet.
- Die Gesellschaft besteht als Firmenmantel ohne eigene wirtschaftliche Betätigung.
- Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Organe erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.





GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in
Gießen mbH
Hannah-Arendt-Straße 6
35394 Gießen

Telefon: 0641 491684
Telefax: 0641 491695
E-Mail: info@gsw-giessen.de
Internet: www.gsw-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind.
- Zur Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes errichtet oder verschafft sich und bewirtschaftet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, die nach Größe, Ausstattung und Miethöhe für Haushalte geeignet sind, die Schwierigkeiten haben sich am Wohnungsmarkt zu versorgen oder ausreichend zu versorgen und die geeignet sind, nachbarschaftliches Zusammenleben zu fördern.
- Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.
- Die Beteiligung an Unternehmen ist zulässig.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der GSW – Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Francesco Aman, seit 02.03.2022, Vorsitzender, Stadtrat
- Gerda Weigel-Greilich bis 01.02.2022, Stadträtin
- Barbara Brumhard, Angestellte
- Randy Uelmann bis 30.01.2022, Stadtverordneter
- Jana Widdig ab 31.01.2022, Stadtverordneter
- Inge Bietz bis 30.01.2022, Stadtverordnete
- Astrid Eibelshäuser ab 31.01.2022, Stadträtin
- Claudia Link, Geschäftsführerin
- Zeynal Sahin, Stadtverordneter
- Dittmar Zettl, Hausverwalter
- Jannik Becker, stellvertretender Vorsitzender, seit 15.01.2022, Student
- Manfred Bartsch, bis 14.01.2022, Rentner
- Arnold Schuh, Dipl. Sozialarbeiter

Gesellschafterversammlung

- Gerda Weigel-Greilich

Geschäftsführung

- Rainer Stoodt

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft trägt zur Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung bei und unterstützt die Universitätsstadt Gießen bei wohnungspolitischen und städtebaulichen Anliegen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Tätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft verwaltete im Jahre 2022 den eigenen Bestand von 95 Wohnungen, davon 47 Wohnungen für studentische Wohngemeinschaften, 38 Sozialwohnungen, 10 ungebundene Wohnungen, zwei bei Bedarf zu vermietenden Gemeinschaftsräumen, einen Sportkeller und zwei Büros. Die gesamte Wohn- und Nutzfläche beläuft sich auf 9.424 m². Zusätzlich verwaltete die GSW 13 Eigentümergemeinschaften und Mietverwaltungen.

Wirtschaftliche Entwicklung und Betriebsorganisation im Geschäftsjahr 2022

Die GSW Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen mbH ist ein kleines Wohnungsunternehmen, deren Mieten sich im unteren allgemeinen Preisniveau bewegen. Es werden ausschließlich Wohnungen in Gießen vermietet. 2022 herrschte weiterhin eine rege Nachfrage nach Wohnungen unserer Gesellschaft.

Zum Zeitpunkt des Berichts waren alle Wohnungen vermietet. Die Mieterfluktuation war im Jahr 2022 analog zu den Vorjahren gering. In drei Wohnungen gab es Mieterwechsel.

Die Ertragslage 2022 ist durch einen Jahresüberschuss von TEUR 97,7 gekennzeichnet, der aus Überschüssen der Wohnungsbewirtschaftung erlöst wurde.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr 2022 jederzeit gegeben. Zudem verfügt die Gesellschaft über einen Kontokorrentkredit von 50 T€.

Die Liquidität entwickelte sich im Jahre 2022 grob folgendermaßen:

Entwicklung der Liquidität	TE
Jahresüberschuss	97,7
Abschreibung	151,5
Tilgung	-168,0
	81,2

Die Vermögenslage zum 31.12.2022 ist durch eine geringe, im Vergleich zum 31.12.2021 aber etwas höhere Eigenkapitalquote von 15,9 % (im Vorjahr 14,0 %) gekennzeichnet.

Das Anlagevermögen ist weitgehend langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Aufgrund steigender Tilgungsanteile halten sich die Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet.

Die GSW beschäftigt neben dem hauptamtlichen Geschäftsführer, einen technischen Mitarbeiter sowie eine Buchhalterin. Auf Minijobbasis werden Mieter als Hausmeister bei Bedarf angestellt. Daneben sind vier Reinigungskräfte beschäftigt.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
	Wert	Anteil	Wert	Anteil	Wert	Anteil
Umsatzerlöse	935	100 %	875	100 %	60	7 %
Materialaufwand	435	47 %	362	41 %	73	20 %
Personalaufwand	169	18 %	173	20 %	-4	-2 %
Rohertrag	331	35 %	339	39 %	-9	-3 %
Abschreibungen	159	17 %	156	18 %	3	2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68	7 %	64	7 %	4	6 %
Sonstige Erträge	52	6 %	11	1 %	41	377 %
Betriebsergebnis	156	17 %	130	15 %	26	20 %
Zinsertrag	1	0 %	1	0 %	0	9 %
Zinsaufwand	45	5 %	47	5 %	-2	-4 %
Finanzergebnis	45	5 %	47	5 %	-2	-4 %
Steuern Einkommen/Ertrag	14	3 %	14	4 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	98	10 %	70	8 %	28	40 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	98	10 %	70	8 %	28	40 %

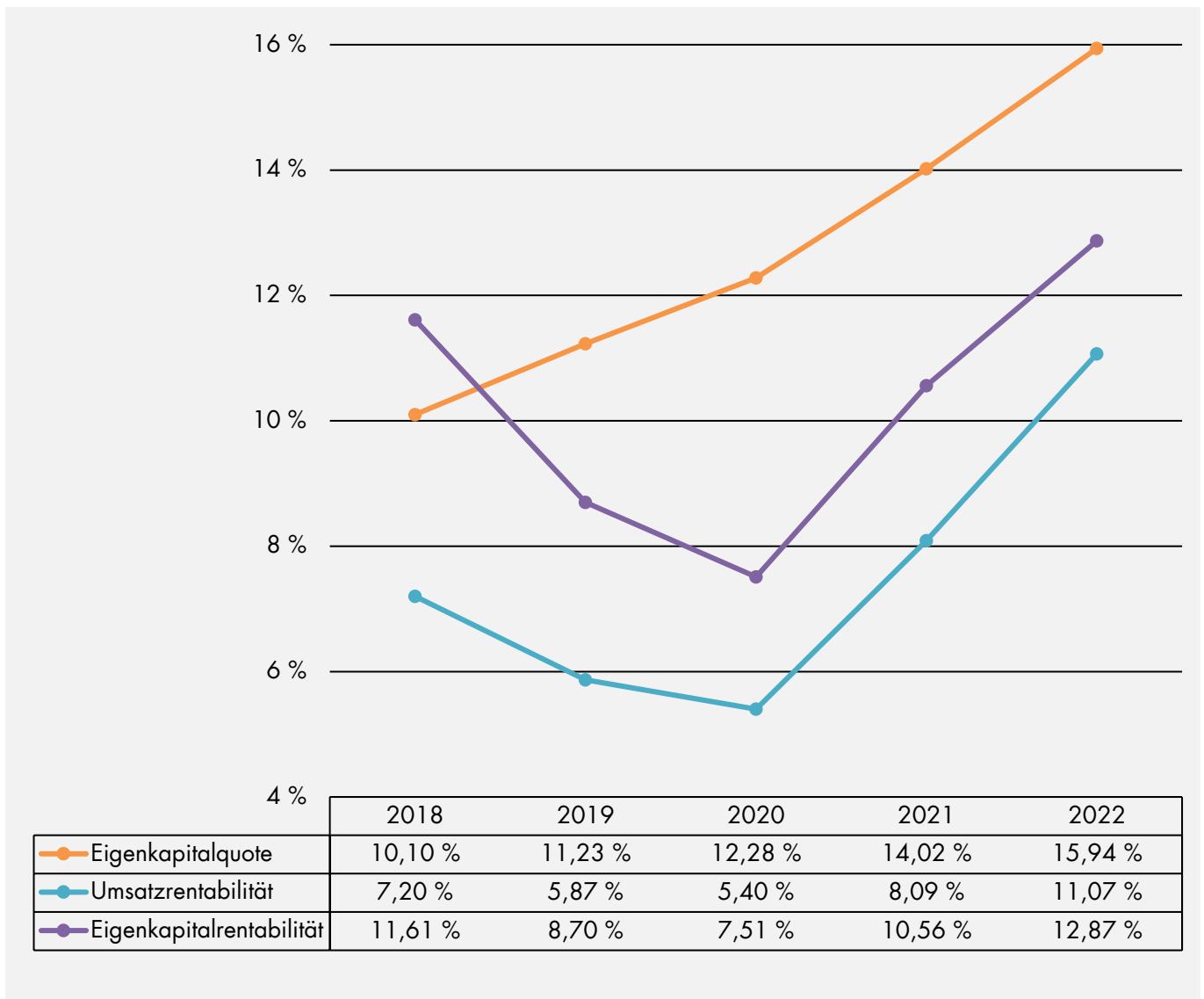
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	Anteil	Wert	Anteil
Anlagevermögen	3.922	82 %	4.054	86 %
Umlaufvermögen	851	18 %	674	14 %
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	4.774		4.728	
Eigenkapital u. Sonderposten	761	16 %	663	14 %
Rückstellungen	24	1 %	24	1 %
Verbindlichkeiten	3.989	84 %	4.041	85 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	4.774		4.728	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	14 T€
▪ Zinseinnahmen	3 T€
▪ Tilgungen	11 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind, erfüllt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

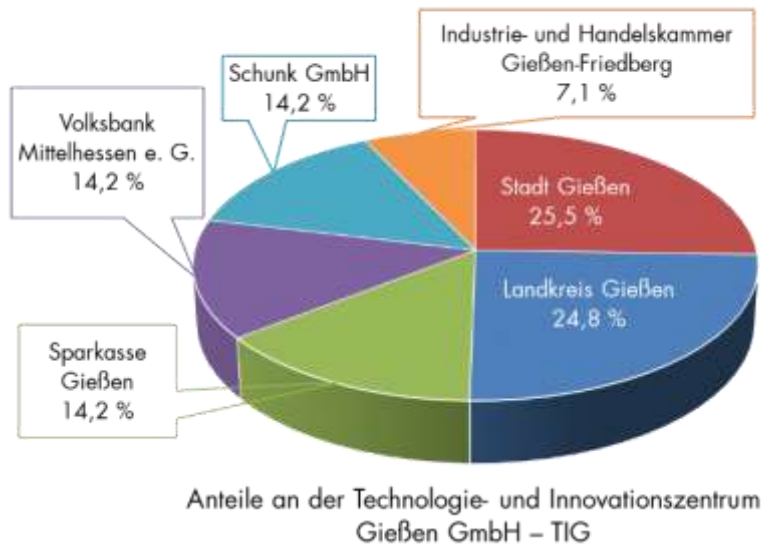
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	42.417,77 €
Die Mitglieder erhielten 2022 keine Bezüge, da sie ihr Amt ehrenamtlich versehen.	



TIG
Technologie- und Innovationszentrum Gießen
GmbH
Winchester Straße 2
35394 Gießen

Telefon: 0641 948226-0
Telefax: 0641 948226-29
E-Mail: info@tig-gmbh.de
Internet: www.tig-gmbh.de

Beteiligungsverhältnisse



Gegenstand des Unternehmens

- Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Strukturwandels der Wirtschaft im Landkreis Gießen und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze. Hierzu sollen innovative Unternehmen angesiedelt und Existenzgründer unterstützt werden.
- Dieser Zweck wird u. a. erreicht durch Planung, Errichtung, Verwaltung sowie das Betreiben eines Technologie- und Gründerzentrums in Gießen, das innovative Technik- und Dienstleistungsunternehmen und Existenzgründer in den ersten Jahren ihrer Entwicklung besonders fördert und betreut, insbesondere im Hinblick auf mögliche gemeinsame Marketingaktivitäten und Weiterbildungsangebote.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister – Vorsitzender
- Anita Schneider, Landrätin – stellvertretende Vorsitzende
- Frank Hölscheidt, Stadt Gießen, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung
- Dr. Manfred Felske-Zech, Landkreis Gießen, Leiter der Wirtschaftsförderung
- Dr. Frank Wendzinski, IHK Gießen-Friedberg
- Ilona Roth, Sparkasse Gießen
- Boris Kniß, Volksbank Mittelhessen
- Karin Merte, Schunk GmbH
- Rüdiger Schwalm, Schunk GmbH
- Antje Bienert, Geschäftsführerin TIG GmbH

Geschäftsführung

- Dipl.-Ing. agr. Antje Bienert (alleinvertretungsberechtigt)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Wettbewerbssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2022 verlief für die TIG GmbH erneut erfolgreich. Bei anhaltend guter Nachfrage und weitgehend unveränderten Netto-Mietpreisen konnte 2022 eine durchschnittliche Mietauslastung in Höhe von 96,9 % erreicht werden.

Hierbei bewegte sich die Fluktuation im Jahr 2022 mit 22 Ein- und 18 Auszügen auf einem deutlich höheren Niveau als 2021.

Die Umsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen mit 824 T€ über dem Vorjahresniveau; diese Entwicklung ist insbesondere auf die Weiterberechnung gestiegener Nebenkosten zurückzuführen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 56,3 % des Gesamtkapitals gegenüber 52,8 % im Vorjahr. Dieser Anstieg ist durch die Ergebnisverwendungspolitik der Gesellschaft begründet. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital zum Ende des Berichtsjahres 2.728 T€ (im Vorjahr: 2.755 T€).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 171 T€. Somit standen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung, die es selbst erwirtschaftet hat.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2023 wird grundsätzlich mit einer weiterhin guten Mietauslastung gerechnet. Außerdem werden deutlich höhere Umsatzerlöse geplant, da deutlich höhere Erlöse aus Mietnebenkosten zu erwarten sind. Aufgrund von erhöhten Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen wird mit einem niedrigeren Ergebnis in Höhe von ca. 40 T€ gerechnet.

In der Digitalisierung von Prozessen, neuen virtuellen Angeboten und technischen Möglichkeiten werden Chancen für eine höhere Flexibilität und die Modernisierung des normalen Geschäftsbetriebes gesehen. Außerdem wird dem Thema Nachhaltigkeit verstärkt Beachtung geschenkt, um die entsprechende Szene anzusprechen und grüne Startups in der Region Gießen anzusiedeln.

Das wesentliche Risiko bestand viele Jahre in Liquiditätsengpässen, die sich aus der Tilgung der laufenden Kredite ergeben haben. Obwohl die Liquidität bei guter Mietauslastung und sonstigem plangemäßigem Verlauf erst einmal sichergestellt ist, gilt diesem Thema nach wie vor volle Aufmerksamkeit.

In den mittel- und langfristigen Entwicklungen ist mit steigenden Aufwendungen für Instandhaltung und Betriebskosten sowie für Personal zu rechnen. Die Attraktivität des Standorts wird weiterhin durch die vorhandene Infrastruktur bestimmt wie z. B. leistungsfähige DSL- bzw. Glasfaserleitungen, ÖPNV-Anbindung, Parkplätze, E-Ladeinfrastruktur sowie möglichst vielfältige gastronomische Angebote. Auch die Verfügbarkeit von Fachkräften stellt einen wichtigen Faktor für die Unternehmensansiedlung dar. Der sich verschärfende Fachkräftemangel wird für das TIG und für die im TIG ansässigen Unternehmen zunehmend zu einer Herausforderung.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Umsatzerlöse	825	100 %	806	100 %	19	2 %
Materialaufwand	465	56 %	442	55 %	23	5 %
Personalaufwand	367	45 %	326	40 %	42	13 %
Rohertrag	-8	-1 %	38	5 %	-46	-121 %
Abschreibungen	199	24 %	200	25 %	-1	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64	8 %	66	8 %	-2	-3 %
Sonstige Erträge	356	43 %	341	42 %	14	4 %
Betriebsergebnis	84	10 %	113	14 %	-28	-25 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	9	1 %	13	2 %	-4	-31 %
Finanzergebnis	9	1 %	13	2 %	-4	-31 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	75	9 %	100	12 %	-24	-24 %
Sonstige Steuern	28	3 %	28	4 %	0	0 %
Jahresergebnis	47	6 %	71	9 %	-24	-34 %

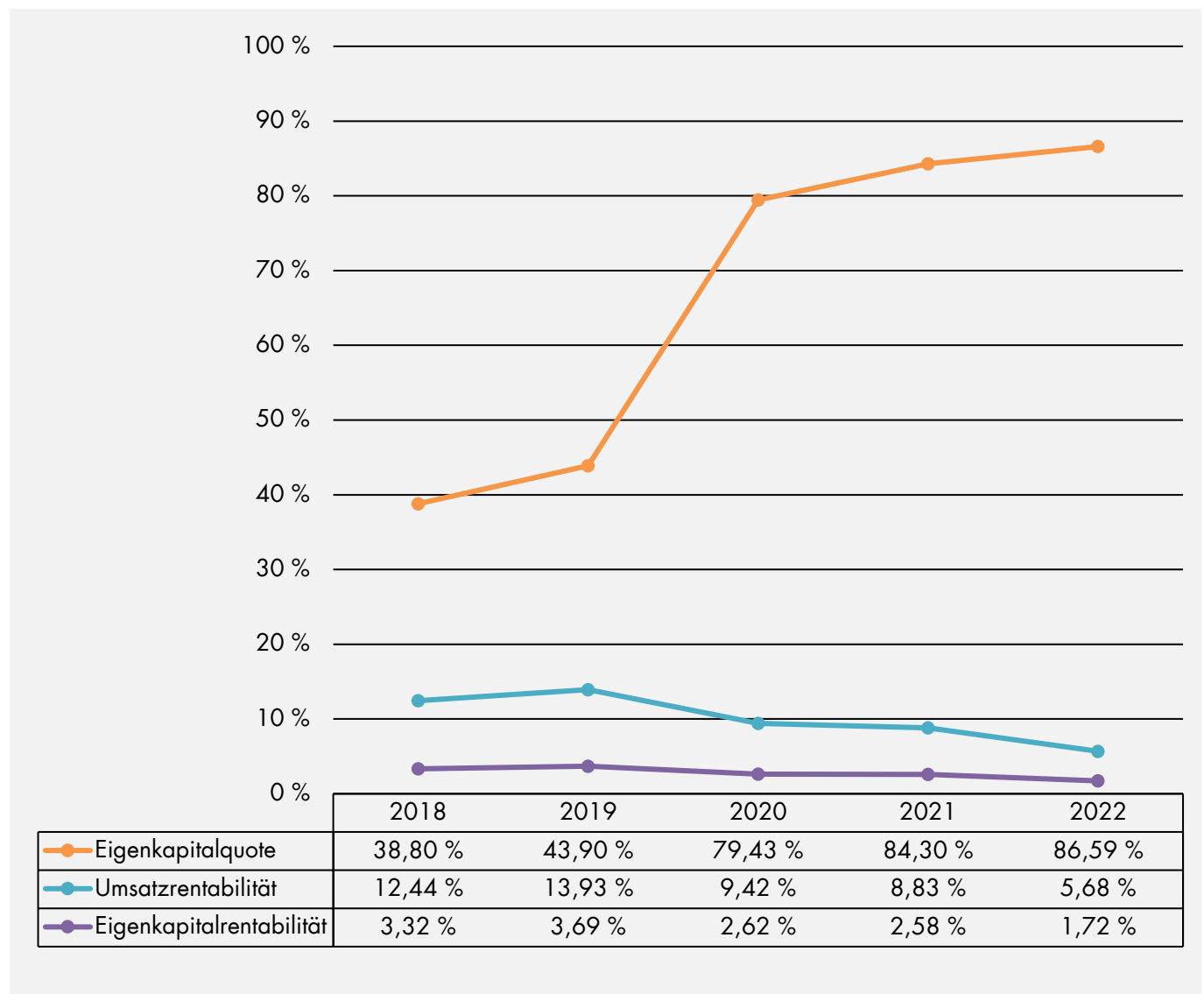
Wirtschaftliche Verhältnisse

Nachstehende Übersicht gibt die wesentlichsten Bilanz-Positionen und deren jeweiligen Anteil im Vergleich zu den Werten aus dem vorangegangenen Jahr wieder:

Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	%	Wert	%
Anlagevermögen	2.716	86 %	2.894	89 %
Umlaufvermögen	419	13 %	361	11 %
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0 %	14	0 %
Bilanzsumme Aktiva	3.151		3.269	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.728	87 %	2.755	84 %
Rückstellungen	85	3 %	96	3 %
Verbindlichkeiten	331	11 %	401	12 %
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0 %	16	1 %
Bilanzsumme Passiva	3.151		3.269	

Unternehmenskennzahlen

Die abschließende Grafik zeigt die Entwicklung der Kennzahlen über fünf Jahre:



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Keine

Kreditaufnahmen

Keine

Gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch Existenzgründung, Wettbewerbssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze erfüllt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung der Geschäftsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 288 Abs. 1 HGB.

Diese Vorschrift regelt die Befreiung kleiner Kapitalgesellschaften von bestimmten Angaben. Darunter fallen auch die Organbezüge gemäß § 285 Nr. 9a und b HGB.





Lahnpark GmbH
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 06441 99-6112 / 0641 306-2328
Telefax: 06441 99-6114 / 0641 306-2352
E-Mail: lutz.adami@wetzlar.de / daniel.rotmann@giessen.de
Internet: www.lahnpark-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die interkommunale Kooperation bei der Entwicklung und Gestaltung der Lahnau als zentraler Grünbereich zwischen den Städten und Gemeinden Gießen, Heuchelheim, Lahnau und Wetzlar in den aus dem als Anlage beigefügten Plan ersichtlichen Grenzen. Die Umsetzung der interkommunal abgestimmten Entwicklungsziele soll erfolgen durch Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern:

- Erholung, Freizeit, Tourismus
- Landwirtschaft, Naturschutz
- Siedlungsentwicklung, Infrastruktur

Einzelmaßnahmen außerhalb dieser Flächen sind möglich, wenn sie dem Gesellschaftszweck dienen und alle Gesellschafter zustimmen. Die investiven Maßnahmen müssen von der jeweiligen Kommune übernommen werden.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Lahnpark GmbH

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Silvia Wrenger-Knispel (Vorsitzende)
- Gerda Weigel-Greilich
- Lars Burkard Steinz
- Manfred Wagner
- Joachim Grußdorf
- Johannes Klameth
- Christian Walendsius
- Udo Volck

Gesellschafterversammlung

- Silvia Wrenger-Knispel (Vorsitzende)
- Gerda Weigel-Greilich
- Lars Burkard Steinz
- Manfred Wagner

Geschäftsführung

- Lutz Adami
- Daniel Rotmann

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der GmbH erhalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundlagen des Unternehmens

Die Lahnpark GmbH wurde im Jahr 2009 durch die vier Kommunen Gießen, Heuchelheim, Lahnaue und Wetzlar gegründet. Wichtigste Produkte und Geschäftsprozesse der Gesellschaft sind die Entwicklung und Gestaltung der Lahnaue als zentraler Grünbereich zwischen den beteiligten Städten und Gemeinden. Einzelmaßnahmen außerhalb dieser Flächen sind möglich, wenn sie dem Gesellschaftszweck dienen und alle Gesellschafter zustimmen. Die Umsetzung soll erfolgen durch Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern Erholung, Freizeit, Tourismus, Landwirtschaft und Naturschutz.

Die Lahnpark GmbH verfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag ausschließlich gemeinnützige Ziele. Die jährlichen Zuschüsse der beteiligten Kommunen belaufen sich auf 30.000 € (Gießen und Wetzlar jeweils 10.000 €, Heuchelheim und Lahnaue jeweils 5.000 €).

Geschäftsverlauf

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahre 2022 war die Entwicklung digitaler Themenrallyes, sogenannter Actionbounds, in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Aufwendungen dafür betragen 3.371,20 € (571,20 € für den Erwerb einer Lizenz, 1.800,00 € für die Ausschüttung von Preisgeldern an die Studierenden).

Als zweiter Arbeitsschwerpunkt erfolgte im Jahre 2022 der Relaunch der Website. Die Kosten dafür beliefen sich auf 3.028,55 €.

Weiterhin erfolgte aufgrund der hohen Nachfrage ein nochmaliger Druck der im Jahre 2021 neu erstellten Freizeitkarte in einer Auflage von 5.000 Stück zu einem Preis von 1.187,62 €.

Seitens der Stadt Gießen standen die Planungen zur Verlegung der Jugendherberge an die Lahn auf den Standort der ehemaligen Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung am Meisenbornweg, der Bau einer Calisthenics-Anlage und seniorengerechter Fitnessgeräte im Bereich der Wohnsiedlung Margaretenhütte und die Eröffnung einer Servicestation („Radstätte“ am Radweg Deutsche Einheit) im Vordergrund. Im Fokus der Gemeinde Heuchelheim standen die Planungen für die Einrichtung eines Naturschutzzentrums im Lahnpark. In Lahnaue waren im Jahr 2022 der Bau und die Eröffnung des Besucherzentrums am Römerforum Schwerpunkte der Aktivität. Ein weiteres Projekt ist die Reaktivierung von kommunalen sowie privaten Streuobstwiesen in verschiedenen Gemarkungsbereichen der Gemeinde Lahnaue. Die Kartierung der Streuobstareale sowie die Kalkulation und Betreuung der einzelnen Pflegemaßnahmen erfolgt durch die Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V. In der Stadt Wetzlar standen weiterhin die Planungen für die Nutzung der Flächen nach dem Wegfall der Hochstraße der B49 und die Beantragung von Fördermitteln für die Planung einer durchgängigen schnellen Radwegeverbindung zwischen Gießen und Solms im Fokus. Im Bereich des Stadtumbaus ist relevant, dass die Entwurfsplanung für das neue Naturerlebnisbad an der Lahn abgeschlossen wurde und dass die Planungsleistungen für die Gestaltung einer Uferpromenade zwischen Lahngärten (ehemaliger Lahnhof) und Hauser-Torbrücke beauftragt werden konnte.



Lahnpark GmbH

Seit dem Frühjahr 2015 begleitet und finanziert die Lahnpark GmbH die Bestreifung des Naturschutzgebietes „Lahnaue zwischen Atzbach, Dutenhofen und Heuchelheim“ in der Brutsaison. Seit 2017 erfolgt die Bestreifung auch im Herbst und seit dem Frühjahr 2018 wurde die Bestreifung auch auf die Naturschutzgebiete „Auloch von Dutenhofen und Sändchen von Atzbach“ und „Westspitze Dutenhofener See“ ausgeweitet. Die Bestreifung leistet einen großen Beitrag zum Erreichen der Naturschutzziele und stößt auf positive Resonanz in der Öffentlichkeit. Im Jahre 2022 fielen hierfür Kosten in Höhe von 4.246,89 € an.

Weiterhin fördert und begleitet die Lahnpark GmbH seit 2010 den inzwischen über die Landesgrenzen hinaus bekannten Lahnparklauf. Die Kosten hierfür beliefen sich im Jahr 2022 auf 3.700 €.

Ertragslage

Pos.	Bezeichnung	2022, €	2021, €
1.	Sonstige betriebliche Erträge	23.794,79	30.981,39
2.	Personalaufwand	-6.194,38	-7.104,73
	a) Löhne und Gehälter	-4.710,73	-5.400,00
	b) Sozialabgaben	-1.483,65	-1.704,73
3.	Abschreibungen	-302,20	-207,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.351,32	-18.119,74
5.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		
7.	Ergebnis nach Steuern	-300,00	-475,00
8.	Jahresfehlbetrag	-300,00	-475,00

Die Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren vorrangig aus Einzahlungen der beteiligten Kommunen in einer Gesamthöhe von 30.000,00 €.

Den Erträgen stehen insbesondere Aufwendungen für die Bestreifung der Lahnaue in Höhe von 4.246,89 €, Personalaufwendungen von 6.194,38 € und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

Die Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren vorrangig aus Einzahlungen der beteiligten Kommunen in einer Gesamthöhe von 30.000,00 €.

Den Erträgen stehen insbesondere Aufwendungen für die Bestreifung der Lahnaue in Höhe von 6.024,92 €, Personalaufwendungen von 7.104,73 € und sonstige betriebliche gegenüber.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich vorwiegend um Kosten zur Förderung von Projekten, die in Einklang mit dem Gesellschaftszweck der Lahnpark GmbH stehen.

Insbesondere handelt es sich dabei um die Fortschreibung und den Druck der Freizeitkarte mit insgesamt 7.061,36 € und einen Zuschuss zum Lahnparklauf mit 3.700,00 €.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich vorwiegend um Kosten zur Förderung von Projekten, die in Einklang mit dem Gesellschaftszweck der Lahnpark GmbH stehen. Insbesondere handelt es sich dabei um den Zuschuss zum Lahnparklauf mit 3.700,00 €, die Entwicklung von Actionbounds mit 3.371,20 €, den Relaunch der Website mit 3.028,55 € und den Druck der Freizeitkarte mit 1.187,62 €.



Vermögenslage / Finanzlage

Die Gesamtsumme aller Aktiva betrug zum 31. Dezember 2022 insgesamt 117.249,60 €, die Zahlungsfähigkeit war gegeben.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

Chancen- und Risikobericht

Die Lahnpark GmbH ist durch ihre interkommunale Arbeitsgruppe eine wichtige Plattform für den Austausch der vier beteiligten Kommunen zu planerischen Entwicklungen in der Lahnaue. Sie ist mit ihrer Arbeitsgruppe aktiver Partner und Ansprechpartner übergeordneter Behörden bei interkommunalen planerischen Prozessen, wie dem LIFE-IP-Projekt „Living Lahn (lebendige Lahn)“ und der Verbesserung des Radwegenetzes zwischen Gießen und Wetzlar.

In den kommenden Jahren ist - neben der Umsetzung einzelner Maßnahmen zur Besucherlenkung – aufbauend auf den Ergebnissen des Konzepts zur qualitativen Verbesserung des Lahn-Kanutourismus - eine enge Zusammenarbeit mit der Oberen Naturschutzbehörde in der Umsetzung der Ziele des LIFE-IP-Projektes LiLa – Living Lahn / Lebendige Lahn geplant. Hier ist die interkommunale Zusammenarbeit der vier beteiligten Kommunen das optimale Fundament, gemeinsame Ziele und Strategien zu entwickeln und voranzubringen.

Grundsätzlich besteht bei allen beantragten Fördermitteln das Risiko, dass diese aufgrund von im Rahmen einer Prüfung durch die Fördermittelbehörde festgestellten Mängel ganz oder teilweise zurückgezahlt werden müssen.

Das voraussichtlich maximale Risiko für die in 2013 beantragten und in 2014 und 2015 umgesetzten Leader-Projekte der Lahnpark GmbH kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Projekt	Antragsteller	Risiko, €
Beschilderung*	Lahnpark GmbH	2.898,00
gesamt		2.898,00

* Zweckbindung bis 09.09.2027

Das Risiko wird seitens der Geschäftsführung als gering erachtet. Im Bereich der Beschilderung sind voraussichtlich in den kommenden Jahren Ersatzinvestitionen notwendig.

Weitere Risiken können sich aufgrund politischer Beschlüsse der einzelnen Kommunen, insbesondere die Bereitstellung von Haushaltsmitteln betreffend, ergeben. Durch eine entsprechende Zurückhaltung in der Haushaltsplanung bezüglich des Herangehens an weitere neue Projekte wird dieses Risiko minimiert.

Prognose

Für das Jahr 2023 ist die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit dem Institut der Didaktik der Geographie zur Entwicklung digitaler Lehrpfade („Actionbound-Touren“) vorgesehen. Ebenfalls findet im Sommersemester 2023 eine Neuauflage des Kunstprojekts „Bildhauerische Interventionen im Lahnpark“ mit Studierenden der Justus-Liebig-Universität Gießen am Institut für Kunstpädagogik statt. Im gestalterischen Bereich ist der Einbau von Schwungliegen in den vier beteiligten Kommunen vorgesehen.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist im Jahre 2023 die Durchführung des Lahnparlklaufs geplant und die Bestreifung der Lahnaue wird fortgesetzt.



Auf planerischer Ebene werden neben dem Flurbereinigungsverfahren „Lahnaue“ insbesondere die Diskussionen um die Verlegung der B49 im Stadtgebiet Wetzlar und deren Auswirkungen auf den Lahnpark sowie die Verbesserung der Radwegeverbindung zwischen Gießen und Wetzlar eine große Rolle spielen. In Wetzlar beginnt der Bau des Naturerlebnisbades an der Lahn und die Planungen für die Uferpromenaden an den Lahngärten wird vorangetrieben. In Heuchelheim werden die Planungen für die Einrichtung eines Naturschutzzentrums am Rande der Lahnaue weitergebracht. In Gießen wird die Standortsuche an der Lahn für einen Calisthenics-Park vorangetrieben. Auch sollen analog zu den geplanten Schwungliegen im gesamten Stadtgebiet weitere Schwungliegen (bis zu 5-8 Stück) aufgestellt werden. Hier läuft noch die Explorationsphase. Im Rahmen der Prüfung „Lahn-Welle“ (künstliche Surfwelle) sind für das Jahr 2023 Flora- und Faunagutachten der Umgebung des 2. Wehrs an der Lahn sowie eine Fischkartierung vorgesehen.

Für das Jahr 2023 wird nach derzeitigem Kenntnisstand ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Auch für das Jahr 2023 werden wie in den Vorjahren Zuschüsse durch die beteiligten Kommunen in einer Höhe von 30.000,- EUR erwartet.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	23,13	100 %	25,70	100 %	-2,57	-10 %
Materialaufwand	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Personalaufwand	7,10	31 %	7,09	28 %	0,02	0 %
Rohertrag	16,02	69 %	18,61	72 %	-2,59	-14 %
Abschreibungen	0,21	1 %	0,21	1 %	0,00	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,29	70 %	18,55	72 %	-2,26	-12 %
Sonstige Erträge	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Betriebsergebnis	-0,47	-2 %	-0,15	-1 %	-0,32	217 %
Zinsertrag	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Zinsaufwand	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Finanzergebnis	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Ergebnis nach Steuern	-0,47	-2 %	-0,15	-1 %	-0,32	217 %
Sonstige Steuern	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %
Jahresergebnis	-0,47	-2 %	-0,15	-1 %	-0,32	217 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

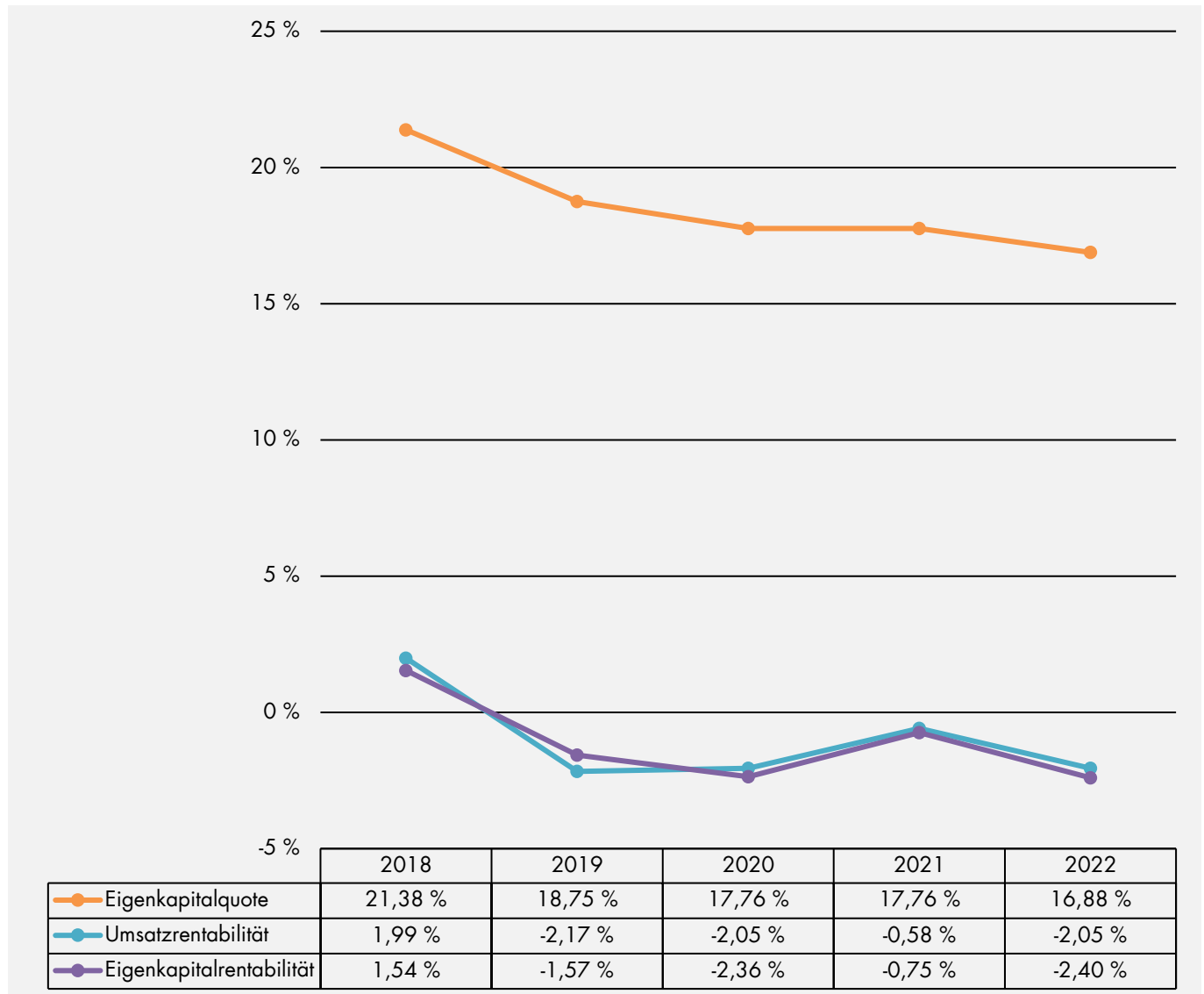
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	0,97	1 %	0,70	1 %
Umlaufvermögen	116,28	99 %	112,39	99 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0 %	0,00	0 %
Bilanzsumme Aktiva	117,25		113,10	
Eigenkapital u. Sonderposten	19,79	17 %	20,09	18 %
Rückstellungen	2,79	2 %	4,56	4 %
Verbindlichkeiten	0,00	0 %	0,00	0 %
Rechnungsabgrenzungsposten	94,66	81 %	88,44	78 %
Bilanzsumme Passiva	117,25		113,10	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen
Keine

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Die Gesellschaft gilt gem. § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da sie auf dem Gebiet des Sports und der Erholung agiert.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Aufgaben können nicht durch private Dritten i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO erfüllt werden, da die Gesellschaft ein Zuschussbetrieb ist.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (inklusive Sozialversicherungsbeiträge)	4.710,73 € bzw. 6.194,38 €
Aufsichtsrat (je Sitzung wird eine Aufwandsentschädigung von 50,00 € gewährt)	800,00 €





Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG)
Kiesweg 31
35396 Gießen

Telefon: 0641 95225-10
Telefax: 0641 51594
E-Mail: geschaeftsfuehrung@zaug.de
Internet: www.zaug.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Förderung der Jugendhilfe sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, um hierdurch

- der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen präventiv entgegenzuwirken,
- die (Wieder-)Eingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen in den Arbeitsmarkt zu fördern,
- die Chancengleichheit von benachteiligten Personen im Erwerbsleben zu verbessern und
- die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt insgesamt zu verbessern.

Daneben ist Zweck der Gesellschaft die Förderung des Natur- und des Umweltschutzes sowie der Kriminalprävention (Satzung vom 23.11.2011).

Tätigkeitsbereiche nach Sphären

Ausbildung und Qualifizierung für Jugendliche und Erwachsene

- Außerbetriebliche Ausbildung (integrativ)
- Ausbildung Reha (integrativ)
- Erwachsenenbildung Umschulung FBW (SGB II und SGB III)

„Keiner geht verloren“ - Integriertes System im Übergang Schule und Beruf

- Campfit, Jobagent, Werkstatt Zukunft, erweiterte vertiefte Berufsorientierung (BOM), Produktionswerkstatt
- Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb – QuABB Gießen
- BooST (Berufliche Orientierung optimal stärken)

Projekte zum (Wieder-) Einstieg von Frauen

- Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein, Ende 31.12.2022
- Pro Aktiv – Aktivierung und soziale Teilhabe insbesondere für Alleinerziehende
- Region fördert digitale Bildung für Frauen
- Digitale Kompetenzen – Brückenqualifizierung für Frauen, Ende 31.12.2022

(Nach-) Qualifizierung und Personalentwicklung von Beschäftigten in Betrieben

- unternehmensWert:Mensch, Ende 31.12.2022
- Digitale Weiterbildungsverbände Mittelhessen

Berufliche Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund

- Dreisprung – Beratung und Vermittlung von Asylbewerbern in Praktikum und Arbeitsangelegenheiten
- BLEIB in Hessen II – Integration von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen
- NEU: Bleib!dabei - Wir schaffen berufliche Perspektiven
- Alles aus einer Hand
- Integration stärkt Pflege

Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

- CODE-UP, Ende 28.02.2022
- PermaVET, Ende 30.12.2022

Ideelle Dienstleistungen

- Dienstleistungsagentur Zeitgewinn – Essensausgabe an Schulen des Landkreises Gießen

Aktivierung und Integration von speziellen Zielgruppen

- Jobakademie – Neue Wege in den Job
- Netzwerk ABC - Pegasos

Betreuung in Landkreis-Schulen

- ganztägig arbeitende Schulen
- ganztägige Angebote im „Pakt für den Nachmittag“
- NEU: Deutsch Sommer - Ferien, die schlau machen!

Netzwerk und sozialraumbezogene Angebote

- Selbstlernzentrum in der Nordstadt (SLZ)
- BIWAQ - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier
- Gemeinwesenarbeit im Landkreis Gießen
- NEU: Interkulturelle Gärten
- Miteinander reden (Grünberg)

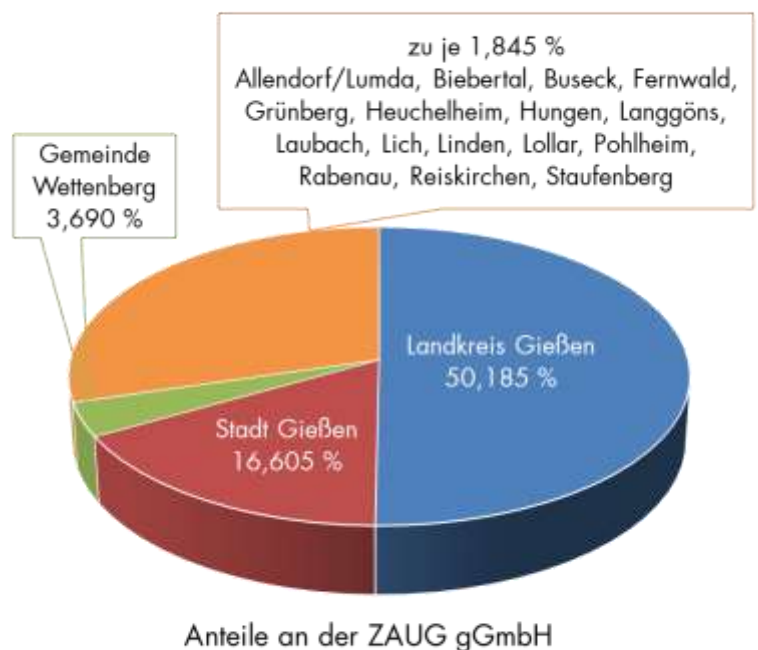
Zweckbetriebe als Ausbildungs- und Qualifizierungsbetriebe

- Kindgerechter Mittagstisch „Tischlein-Deck-Dich“
- Senioren- und Schulverpflegung (Mensen und Kantinen)
- Netzwerk Bildung und Beratung in der Gastronomie (Mittel- und Nordhessen)

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Ausbildungs- und Qualifizierungsbetriebe

- Dienstleistungsagentur Zeitgewinn
- Photovoltaikanlage Kiesweg
- Arbeitnehmerüberlassung „ZAUG-Zeit“
- sonstige Essenslieferungen
- Kreativ- und Holzvielfalt

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

- Anita Schneider, Landrätin – Vorsitzende
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin – Stellvertretende Vorsitzende

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- Astrid Eibelshäuser
- Lars Burkhard Steinz
- Christopher Lipp
- Dr. Julien Neubert
- Peter Gefeller
- Marius Reusch
- Anita Schneider
- Gerda Weigel-Greilich
- Frank Ide

Geschäftsführung

- Heiko Bennewitz, Fernwald (bis 31.05.2022)
- Kirsten Rappold-Soy, Butzbach (ab 01.06.2022; Einzelprokura bis 31.05.2022)
- Dr. Cornelia Seitz, Gießen (ab 13.07.2022)

Fachbeirat

Die Arbeit der Gesellschaft wird von einem Fachbeirat unterstützt. Dieser ist kein Aufsichtsorgan, sondern beratend tätig.

- Anita Schneider, Landrätin – Vorsitzende
- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin – stellvertretende Vorsitzende

Vertreter der Fraktionen im Kreistag des Landkreises Gießen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lara Becker, CDU ▪ Dirk Haas, SPD ▪ Lutz Nagorr, FW ▪ Kerstin Gromes, Die Grünen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Torsten Friebe, AfD ▪ Erika Wolf, Linke ▪ Marco Rasch, Vraktion ▪ Dr. Christian Krauss, FDP |
|---|--|

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung Gießen

- Michael Oswald, CDU
- Frank Walter Schmidt, SPD
- Christiane Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Mitglieder Fachbeirat

- je eine Vertretung der übrigen beteiligten Städte und Gemeinden: Bürgermeister/ Bürgermeisterin
- Kai Schelberg, Industrie- und Handelskammer Gießen
- Uwe Bock, Kreishandwerkerschaft
- Matthias Körner / N. N., DGB Gießen
- N.N., Jobcenter Gießen
- N.N., Landeswohlfahrtsverband Hessen
- Martina Röder, Willy-Brandt-Schule, berufliche Schule
- Michael Brumhard, Theodor-Litt-Schule, berufliche Schule
- Björn Krienke, Agentur für Arbeit Gießen
- Anette Heuser, Faber-Management / N. N., Unternehmen
- Oliver Tamm, / N. N., ZAUG-Mitarbeiter-Belegschaft

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der ZAUG gGmbH besteht darin, benachteiligte Zielgruppen wie langzeitarbeitslose Erwachsene und Jugendliche durch Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung in den Arbeitsmarkt zu integrieren bzw. die Beschäftigungsfähigkeit aufzubauen oder zu erhalten. Dies erfolgt über verschiedene Projekte und Maßnahmen mit unterschiedlichen Fördermitteln. Zudem trägt das Unternehmen wesentlich zur Verbesserung der örtlichen und sozialen Infrastruktur bei.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis 2022 weist gegenüber dem Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 49,5 T€ auf (2021: 23,1 T€).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1.776,4 T€ (50,2 %) gegenüber dem Vorjahr. Diese Erhöhung ist in Teilen immer noch eine Folge der Corona-Jahre. Im Vorjahr waren pandemiebedingt weiterhin geringere Erlöse in der Betriebsstätte Tischlein Deck Dich aufgrund noch anfänglicher Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten zu verzeichnen. Das tatsächliche Umsatzniveau ohne Pandemiefolge konnte im Jahr 2022 erreicht werden. Weiterhin konnten im Geschäftsverlauf 2022 die Essenszahlen erhöht und neue Schulen im Landkreis Gießen gewonnen werden. Zusätzlich mussten die Preise aufgrund der Inflationssituation erhöht werden.

Die Erträge aus Fördermitteln lagen mit einem Zugang von 678,2 T€ auf 9.665,3 T€ auf einem höheren Niveau als im Vorjahr (2022: 8.987,1 T€).

Größter Fördermittelgeber ist wie im Vorjahr der Landkreis Gießen mit 6.862,6 T€ gegenüber 5.908,3 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Anteil von 71,0 % (2021: 65,7 %) des Gesamtvolumens der Fördermittel des Unternehmens.

Die hohe Bedeutung der Landkreisfinanzierung ist insbesondere dem hohen Finanzvolumen zur Durchführung des „Pakts für den Nachmittag“ zuzuschreiben, das im Jahr 2022 bei 5.275 T€ (2021: 4.132,5 T€) lag. Die Projekte im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Landkreises Gießen hatten ein um 11,4 % deutlich höheres Volumen von 805 T€ (2021: 722,3 T€). Das Angebot „Ganztagsschule nach Maß“ wurde für den Landkreis mit einem höheren Volumen i. H. v. 474,3 T€ (2021: 276,3 T€) durchgeführt. Die Projektfinanzierungen der Schulen waren in den vergangenen Jahren pandemiebedingt geringer ausgefallen.

Bis zum Jahr 2013 war das Jobcenter Gießen größter Fördermittelgeber. Der Anteil des Kostenträgers der SGB II-Maßnahmen ist gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen und betrug im Jahr 2022 10,5 % des Gesamtvolumens der Fördermittel (2021: 8,6 % im Vergleich zu 2009: 83,7 %).

Das Auftragsvolumen des Jobcenters Gießen zur Förderung der außerbetrieblichen Ausbildung ist mit 389 T€ (2021: 306,3 T€) gestiegen. Ein noch geringfügig weiterer Anstieg ist für den Bereich der SGB II-finanzierten Umschulung zu verzeichnen. Im Jahr 2022 betrug das Finanzvolumen für die Umschulung 34,5 T€ (2021: 29,1 T€).

Die Übernahme der außerbetrieblichen Ausbildung für Rehabilitanden nach SGB III durch die Agentur für Arbeit ist in Vergleich zum Vorjahr um 10 T€ auf 883,1 T€ im Jahr 2022 gesunken (2021: 893,1 T€).



Die Projektfinanzierungen aus Mitteln des Bundes und des Bundes-ESF sanken im Jahr 2022 auf 213,9 T€ (2021: 405,7 T€). Diese Entwicklung hat sich aufgrund der Beendigung des Projekts „Jobstarter plus: KAUSA – Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ ergeben. Die Finanzierung aus Mitteln des Landes Hessen und des Landes-ESF stiegen aufgrund der Gewinnung des Projekts „BooSt-Stärkung der außerschulischen Bildung“ und des Projekts „QuABB-Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ um 53,2 T€ auf 233,3 T€.

Die übrigen betrieblichen Erträge in Höhe von 262,4 T€ sind zurückzuführen auf die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 167,9 T€. Die wichtigste Auflösung ergibt sich im Bereich der Risiken aus Zuschussrückzahlungen für abgeschlossene Projekte in Höhe von 139,3 T€. Für diese Projekte wurden Schlussverwendungsnachweise erstellt und weiterhin wurde die Bewertung der Risikorückstellung in Höhe der %-Sätze analog des Vorjahres für die Bildung der Rückstellung vorgenommen. Weitere sonstige betriebliche Erträge waren Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen (25,7 T€) sowie Umweltbonus-Auszahlungen für Elektromobilität (25 T€).

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren hat sich gegenüber dem Vorjahr um 448,6 T€ erhöht. Der gestiegene Bedarf an Lebensmitteln ist auf den Bereich der Betriebsstätte Tischlein Deck Dich zurückzuführen. Die zeitlich geringere Schließung der Schulen und der gestiegene Verpflegungsbedarf mit Mittagessen gegenüber dem Vorjahr sind ursächlich.

Im Jahr 2022 waren neben den Geschäftsführern im Durchschnitt 261 (Vj. 230,75) Personen (nach Köpfen) inklusive des Personals der Arbeitnehmerüberlassung, des „Pakts für den Nachmittag“ und der „Dienstleistungsagentur Zeitgewinn“ als Stammpersonal beschäftigt. Die Personalkosten für die Stammbeslegschaft ohne Arbeitnehmerüberlassung belaufen sich im Geschäftsjahr auf 8.349,7 T€ gegenüber 7.702,6 T€ im Vorjahr.

Das Geschäft der Arbeitnehmerüberlassung konzentrierte sich im Jahr 2022 weiterhin auf den Personalbedarf verschiedener Ämter des Landkreises Gießen und der Universitätsstadt Gießen. Der Aufwand im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung beträgt 379 T€ gegenüber 51 T€ im Vorjahr, da die überlassenen Mitarbeiter seitens der Stadt Gießen und des Landkreises Gießen benötigt wurden. Im Jahresdurchschnitt wurden in der Arbeitnehmerüberlassung 9,75 Personen (Vj. 1,75 Personen) beschäftigt.

Die Kosten für Aushilfen stiegen im Geschäftsjahr um 255,5 T€ auf 1.926,8T€. Der wesentliche Anteil am Personal wird in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung an den Schulen für die Durchführung des Angebots „Pakt für den Nachmittag“ und „Ganztagschule nach Maß“ eingesetzt. Zum Stichtag 31.12.2022 waren 345 Aushilfen (gemessen im Vollzeitäquivalent 52,85) in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung und 37 Aushilfen (gemessen im Vollzeitäquivalent 8,71) in den Küchenbetrieben beschäftigt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen haben sich um 46,4 T€ erhöht. Es wurden insbesondere Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen in den Küchen- und Servicebetrieb sowie Investitionen im Fuhrpark getätigt.

Das Gebäude im Kiesweg 31 wurde im Geschäftsjahr 2017 bereits vollständig abgeschrieben. Im Jahr 2018 wurde mit den Umbaumaßnahmen bei Tischlein-Deck-Dich begonnen und im Jahr 2019 weitgehend beendet. Die Küche wurde im August 2019 in Betrieb genommen. Es wurden im Geschäftsverlauf im Wesentlichen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen in die Großküche Tischlein Deck Dich sowie auch in den Fuhrpark der ZAUG gGmbH getätigt.

Die Betriebskosten stiegen im Geschäftsjahr um insgesamt 159,2 T€ auf 732,2T€. Die gestiegenen Kosten stehen im Zusammenhang mit den Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung (205,4 T€) und den Aufwendungen für Kfz-Kosten im Bereich des Kfz-Leasings (131,8 T€).

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten wurden insgesamt auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr bei 322,5 T€ gehalten.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 78,8 T€ auf 746,9 T€. Die wesentlichen Positionen sind die Zuführungen zur Rückstellung für das Risiko der Rückführung von Fördermitteln in Höhe von 309 T€ (Vj. 318 T€) sowie die Kosten der Aus- und Weiterbildung von 309 T€ (Vj. 236 T€). Dieser Zugang ist im Wesentlichen der Sachmittelverausgabung im „Pakt für den Nachmittag“ geschuldet.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses (Zinserträge und -aufwendungen) von -6,2 T€ und der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 16,5 T€ sowie den sonstigen Steuern von 3,3 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss von 49,5 T€.

Prognose

Gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan 2023 rechnen wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens als gesichert.

Das Unternehmen braucht weiterhin gesicherte Rücklagen, die auch als Eigenmittel verwendet werden könnten, wenn der Landkreis bzw. die Universitätsstadt Gießen aufgrund knapper Kassen die Ko-Finanzierung vor allem für ESF-geförderte Projekte nicht mehr gewährleisten können.

Bei neuen Projekten muss die notwendige Liquidität gesichert sein, ebenso die zu erbringenden Ko-Finanzierungen in der Regel zwischen 10 und 50 %. Dies verlangt eine vorausschauende Steuerung und enge Absprachen mit den Gesellschaftern.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	5.314	100 %	3.537	100 %	1.776	50 %
Materialaufwand	1.718	32 %	1.254	35 %	464	37 %
Personalaufwand	11.256	212 %	9.844	278 %	1.412	14 %
Rohertrag	-7.660	-144 %	-7.561	-214 %	-99	1 %
Abschreibungen	388	7 %	342	10 %	46	14 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.799	34 %	1.548	44 %	251	16 %
Sonstige Erträge	9.923	187 %	9.491	268 %	432	5 %
Betriebsergebnis	76	1 %	40	1 %	36	89 %
Zinsertrag	1	0 %	2	0 %	-0	-30 %
Zinsaufwand	7	0 %	8	0 %	-1	-8 %
Finanzergebnis	6	0 %	6	0 %	-0	-2 %
Steuern Einkommen/Ertrag	17	1 %	7	1 %	0	-
Ergebnis nach Steuern	53	1 %	26	1 %	26	100 %
Sonstige Steuern	3	0 %	3	0 %	0	2 %
Jahresergebnis	50	1 %	23	1 %	26	114 %

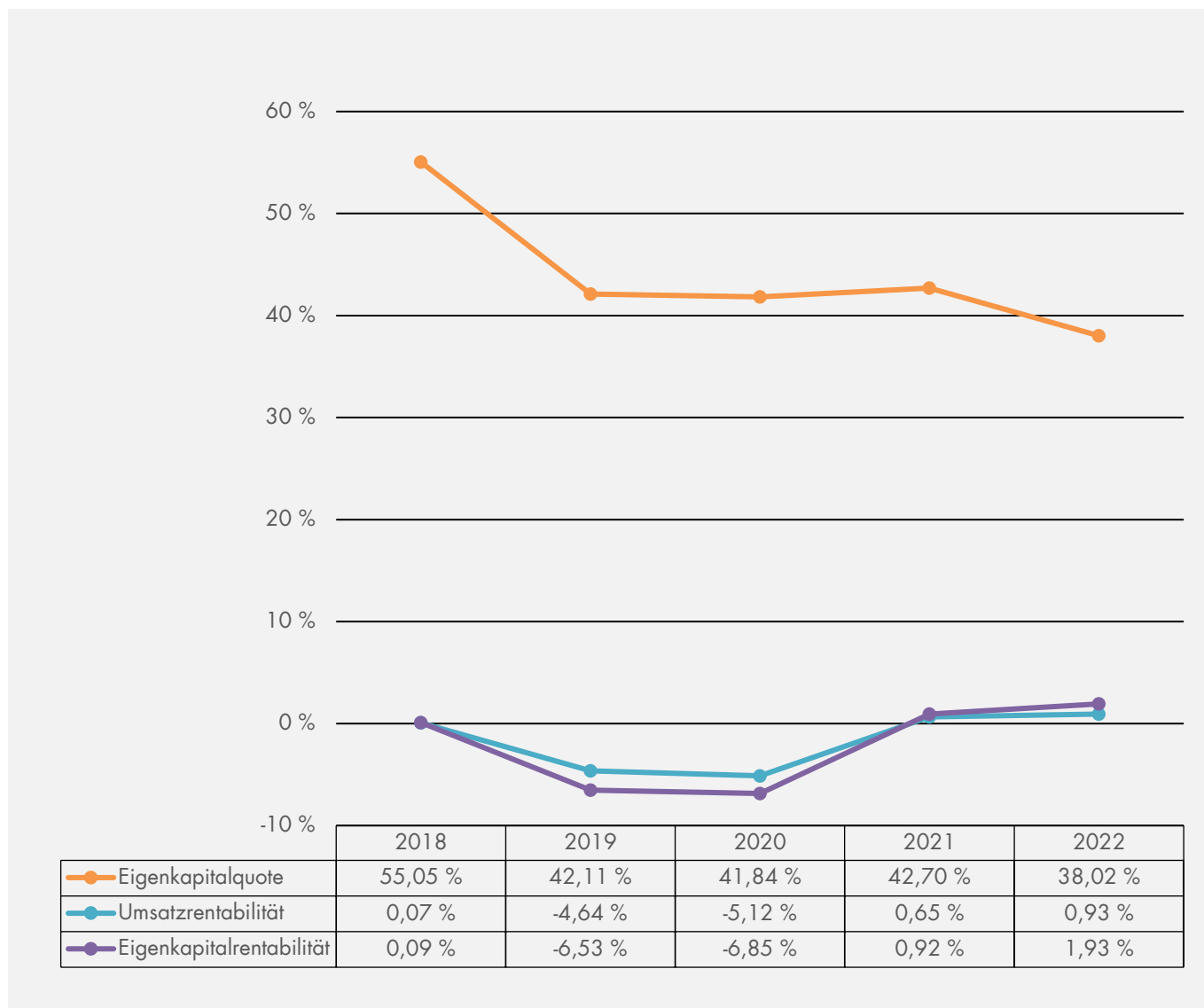
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	1.663	25 %	1.624	28 %
Umlaufvermögen	5.093	75 %	4.276	72 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	6.756		5.900	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.569	38 %	2.519	43 %
Rückstellungen	1.885	28 %	1.581	27 %
Verbindlichkeiten	1.421	21 %	1.515	26 %
Rechnungsabgrenzungsposten	882	13 %	285	5 %
Bilanzsumme Passiva	6.756		5.900	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Jährlicher Zuschuss	170 T€
Die Zuwendung erfolgt als institutionelle Förderung nach dem Zuwendungsrecht unter Beachtung der Vorschriften des EU-Beihilferechts.	

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Die Universitätsstadt Gießen beteiligt sich an der Finanzierung der Gesellschaft (s. o.). Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.	

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Die Gesellschaft gilt gem. § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da sie auf dem Gebiet des Bildungs- und Sozialwesens sowie der Beschäftigungsförderung agiert.
- Die Aufgaben können nicht durch private Dritten i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO erfüllt werden, da die Gesellschaft ein Zuschussbetrieb ist.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.

- Darüber hinaus ist die Gesellschaft gemäß Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen berechtigt. Denn sie hat einen als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zweck zum Gegenstand, nämlich die Förderung der Erziehung und die Volks- und Berufsbildung.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Angabe der Vergütung der Geschäftsleitung kann nach § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0 €
Fachbeirat	0 €

Überblick zur erfolgten Betrauung

Freistellungsgrundlage

DAWI-Betrauungsakt vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2022

Mit Bescheid vom 23.11.2022 wurde der öffentliche Betrauungsakt für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2032 erlassen

Dienstleistungen

Förderung der Jugendhilfe sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, um hierdurch

- der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen präventiv entgegenzuwirken,
- die Eingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen in den Arbeitsmarkt zu fördern,
- die Chancengleichheit von benachteiligten Personen im Erwerbsleben zu verbessern und
- die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt insgesamt zu verbessern,
- den Natur- und Umweltschutz zu fördern und
- die Kriminalprävention zu fördern.

Ausgleichsleistungen

Die Stadt Giessen kann zugunsten der ZAUG gGmbH den Ausgleich eines Jahresfehlbetrages, dessen Höhe sich auf der Grundlage von § 6 des Gesellschaftsvertrags ergibt und im Haushaltsplan der Stadt Giessen veranschlagt ist, leisten. Neben der institutionellen Förderung kann die Universitätsstadt Giessen weitere projektbezogene Ausgleichsleistungen in Form von Zuwendungen gewähren, welche unter den benannten Gemeinwohlaufgaben erbracht werden.

Maßnahmen zur Überkompensation

Die ZAUG gGmbH ist verpflichtet, der Universitätsstadt Giessen auf Verlangen Nachweise über die Verwendung der Mittel für die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung und zur Vermeidung von Überkompensationen zur Verfügung zu stellen.

Sollte die endgültige Höhe des Zuschusses unter dem vorläufig bewilligten Betrag liegen, ist die Universitätsstadt Giessen berechtigt, die Differenz einschließlich eines angemessenen Zinssatzes seit Zahlung des vorläufigen Zuschusses zurückzufordern.

Die ZAUG gGmbH ist verpflichtet, ihre Aufwendungen und Einnahmen in den Büchern und im Jahresabschluss getrennt darzustellen.

Gesetzliche Grundlage

Art. 4 Beschlusses der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (2012/21/EU, ABl. EU Nr. L 7/3 vom 11. Januar 2012).

Am 21.11.2022 hat der Magistrat über eine sich anschließende Betrauung im Zeitraum 01.01.2023-31.12.2032 entschieden, welche gegenüber der ZAUG gGmbH erlassen wurde.





Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
Georg-Schlosser-Straße 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 948889-0
Telefax: 0641 948889-20
E-Mail: info@mittelhessen.org
Internet: www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

- Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens.
- Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital, Gesellschafter sowie deren Geschäftsanteile und zu leistende Jahresbeiträge sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten:

Nr.	Gesellschafter, Institution	Anteil, €	Anteil, %	Jahresbeitrag, €
1	Lahn-Dill-Kreis	1.351	5,4	20.000
2	Landkreis Gießen	1.351	5,4	20.000
3	Landkreis Limburg-Weilburg	1.351	5,4	20.000
4	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.351	5,4	20.000
5	Vogelsbergkreis	1.351	5,4	20.000
6	Stadt Limburg an der Lahn	676	2,7	10.000
7	Stadt Wetzlar	1.351	5,4	20.000
8	Universitätsstadt Gießen	1.351	5,4	20.000
9	Universitätsstadt Marburg	1.351	5,4	20.000
10	HWK Wiesbaden	2.838	11,4	42.000
11	HWK Kassel	878	3,5	13.000
12	IHK Gießen-Friedberg	2.399	9,6	35.500
13	IHK Kassel-Marburg	2.027	8,1	30.000
14	IHK Lahn-Dill	2.399	9,6	35.500
15	IHK Limburg	946	3,8	14.000
16	Justus-Liebig-Universität Gießen	338	1,4	5.000
17	Philipps-Universität Marburg	338	1,4	5.000
18	THM Technische Hochschule Mittelhessen	338	1,4	5.000
19	Mittelhessen e. V.	1.015	4,1	15.000
	<i>Summe aller Gesellschafter</i>	<i>25.000</i>	<i>100</i>	<i>370.000</i>

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Harald Danne, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Lahn-Dill-Kreis
- Anita Schneider, Landrätin, Landkreis Gießen
- Michael Köberle, Landrat, Landkreis Limburg-Weilburg
- Kirsten Fründt, Landrätin, Landkreis Marburg-Biedenkopf (verstorben 19.01.2022)
- Jens Womelsdorf, Landrat Landkreis Marburg-Biedenkopf (seit 01.07.2022)
- Dr. Jens Mischak, Erster Kreisbeigeordneter, Vogelsbergkreis
- Dr. Marius Hahn, Bürgermeister, Kreisstadt Limburg an der Lahn
- Manfred Wagner, Oberbürgermeister, Stadt Wetzlar
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Gießen
- Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister, Universitätsstadt Marburg
- Stefan Füll, Präsident, Handwerkskammer Wiesbaden
- Rolph Limbacher, Kreishandwerksmeister, Handwerkskammer Kassel
- Rainer Schwarz, Präsident, Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg
- Oskar Edelmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg
- Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Michael Müller, Geschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Limburg
- Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin, Philipps-Universität Marburg (bis 17.02.2022)
- Prof. Dr. Thomas Nauss, Philipps-Universität Marburg, (seit 18.02.2022)
- Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident, Technischen Hochschule Mittelhessen
- Gunter Schneider, Vorstand, Mittelhessen e. V. / Volksbank Mittelhessen
- Matthias Körner, Regionsgeschäftsführer, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region Mittelhessen
- Tarek Al-Wazir, Minister, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident, Regierungspräsidium Gießen

Geschäftsführung

- Jens Ihle

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Förderung der Region. Die Gesellschaft stärkt und vermarktet den Wirtschafts- und Hochschulstandort Mittelhessens.



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2022 auf T€ 422,2 und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um T€ 37,7.

Diese Bilanzverlängerung resultiert aus der Erhöhung des Anlagevermögens sowie aus einer Erhöhung des Kassenbestands. Die hohen Forderungen aus 2021 wurden beglichen und führten nach Zahlung aller Verbindlichkeiten anteilig zur Erhöhung des Kassenbestands. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten, was zu einer geringfügigen Verminderung des Eigenkapitals durch ein negatives Jahresergebnis zum 31. Dezember 2022 führt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist geordnet. Alle Bilanzzahlen zeigen ein Plus. Die Substanz der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH ist solide und wachstumsorientiert.

Das Regionalmanagement Mittelhessen wurde erneut mit Fördermitteln vom Land Hessen und der Europäischen Union unterstützt. Diese Mittel wurden zweckgebunden wie folgt verwendet:

- Finanzierung der Basis der regionalen mittelhessischen Geschäftsstelle – Förderung vom Land Hessen mit 100 % Förderquote
- Breitbandberatung in Mittelhessen - Förderung vom Land Hessen mit 100 % Förderquote
- Projekt „Interreg Europe ThreeT“ – Förderung der Europäischen Union mit 75 % Förderquote
- Projekt „DiGiMit – Digitalisierung, Gründung, Innovation in Mittelhessen“ – Förderung der Europäischen Union mit 50 % Förderquote.

Neu im Geschäftsjahr hinzugekommen sind folgende Fördermittel des Bundes:

- Projekt „MINT-Cluster Mittelhessen“ (kurz: MINTmit) – Förderung des Ministeriums für Bildung und Forschung mit 100 % Förderquote
- Projekt „Transformationsnetzwerk der Automobilindustrie in Mittelhessen für strategisches Qualifizierungs- und Technologiemanagement“ (kurz: TeamMit) – Förderung des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz mit 100 % Förderquote
- Kooperationsprojekt „Digitale Weiterbildungsverbände“- Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit 100 % Förderquote.

Zur Umsetzung der strategischen Ziele in allen drei Kernfeldern hat sich die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH mit vielfältigen Maßnahmen in etlichen Projekten engagiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € -2.458,74 aus. Entgegen einem budgetierten Jahresverlust in Höhe von € -52.275 hat sich das Geschäftsjahr im Verlauf positiver entwickelt als vorhergesehen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt T€ 329,7 zum Stand 31. Dezember 2022. Es setzt sich zusammen aus T€ 25,0 Gezeichnetes Kapital, T€ 307,1 Gewinnvortrag abzüglich des Jahresdefizits in Höhe von T€ -2,4 aus dem Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2022. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 78,1 % und hat sich gegenüber 2021 um 8,3 % gemindert (2021: 86,4 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist weiterhin gut. Zum 31. Dezember 2022 weist die Bilanz einen Kassenbestand in Höhe von T€ 344,6 auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kassenbestand um ca. T€ 115,0 erhöht.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	619,4	100 %	401,0	100 %	218,4	54 %
Materialaufwand	0,2	0 %	0,0	0 %	0,2	2033 %
Personalaufwand	576,2	93 %	469,5	117 %	106,7	23 %
Rohertrag	43,0	7 %	-68,5	-17 %	111,5	-163 %
Abschreibungen	4,7	1 %	4,2	1 %	0,5	12 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	915,0	148 %	693,9	173 %	221,1	32 %
Sonstige Erträge	875,2	141 %	795,3	198 %	79,9	10 %
Betriebsergebnis	-1,5	0 %	28,6	7 %	-30,2	-105 %
Zinsertrag	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Zinsaufwand	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Finanzergebnis	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-1,5	0 %	28,6	7 %	-30,2	-105 %
Sonstige Steuern	0,9	0 %	0,2	0 %	0,7	394 %
Jahresergebnis	-2,5	0 %	28,5	7 %	-30,9	-109 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

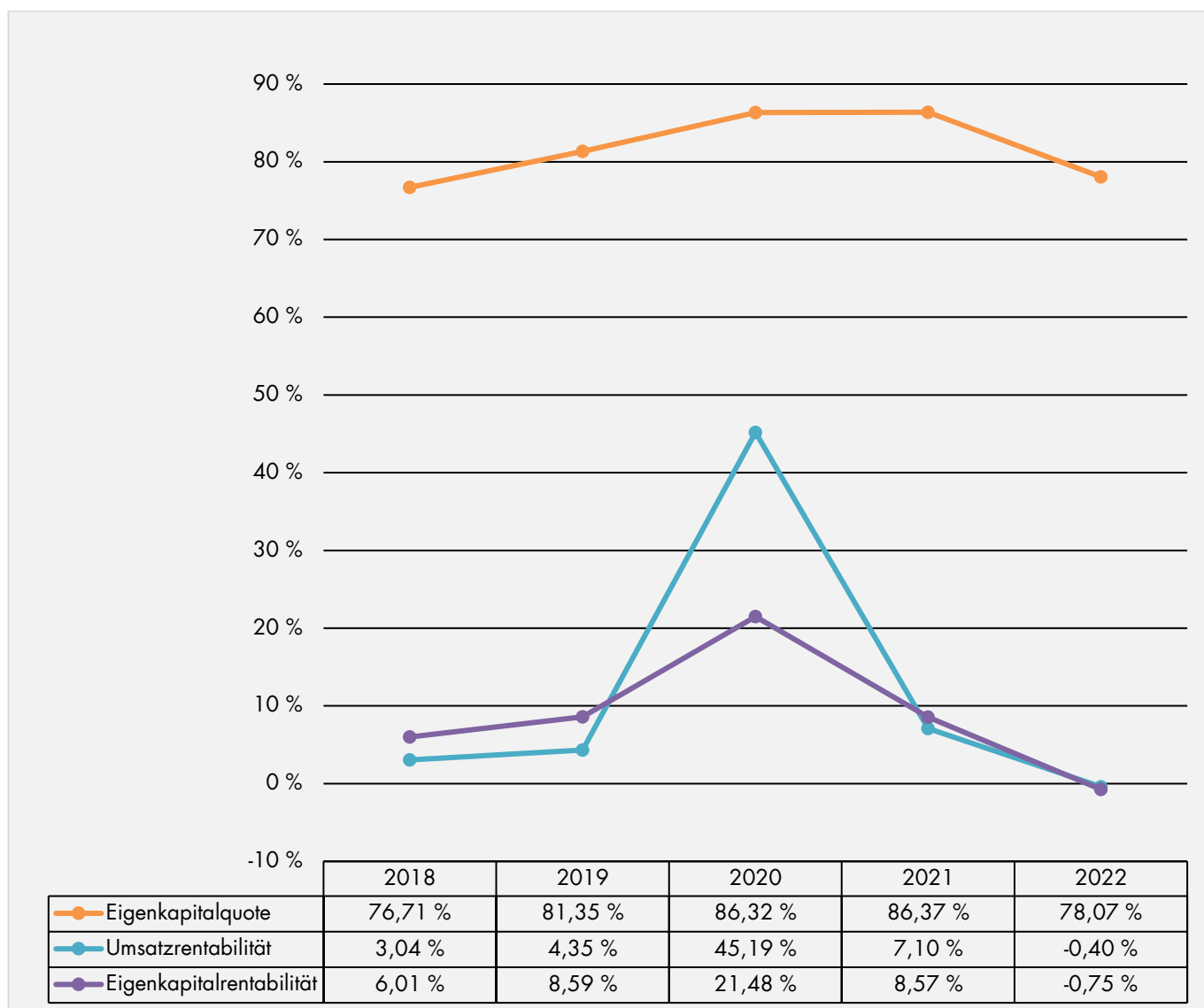
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	26,4	6 %	6,7	2 %
Umlaufvermögen	373,8	89 %	359,6	94 %
Rechnungsabgrenzungsposten	22,1	5 %	18,2	5 %
Bilanzsumme Aktiva	422,2		384,5	
Eigenkapital u. Sonderposten	329,7	78 %	332,1	86 %
Rückstellungen	40,7	10 %	25,0	7 %
Verbindlichkeiten	51,8	12 %	27,4	7 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0 %	0,0	0 %
Bilanzsumme Passiva	422,2		384,5	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Jahresbeitrag	20 T€

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Die Universitätsstadt Gießen beteiligt sich an der Finanzierung der Gesellschaft durch o. g. Jahresbeitrag. Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.	

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wurde aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der Gegenstand des Unternehmens ist dem Bereich Strukturentwicklung zuzuordnen. Die Betätigung ist daher zulässig.
- Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.



Breitband Gießen

Breitband Gießen GmbH
 Beim Eberacker 10
 35633 Lahnau

Telefon: 06441 9640-43
 E-Mail: info@breitband-hessen.de
 Internet: www.breitband-hessen.de

Für das Geschäftsjahr 2022 lag bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vor. Dementsprechend werden im Folgenden die Angaben des Vorjahres fortgeführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die in Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften durchzuführende Bedarfsermittlung und anschließende Erstellung und Vermietung von Kommunikationsnetzen sowie die Erstellung und Betreuung der Netze durch Dritte im Landkreis Gießen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 €.



Anteile an der Breitband Gießen GmbH

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Stefan Becker

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die Gesellschaft dient der Breitbandversorgung. Dies ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge gem. § 121 Abs. 2 HGO keine wirtschaftliche Betätigung.

Da der Anteil der Universitätsstadt Gießen unterhalb von 20 % liegt, unterbleiben weitere Angaben.

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen
mbH
c/o Landkreis Gießen
Riversplatz 1 – 9
35394 Gießen

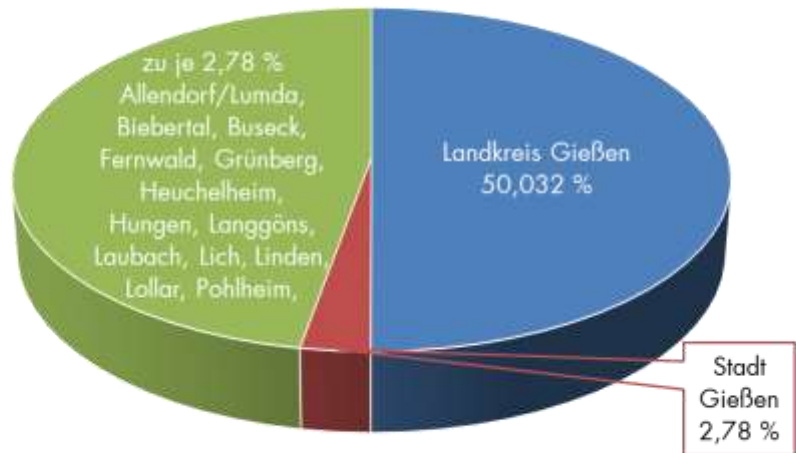
Für das Geschäftsjahr 2022 lag bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vor. Dementsprechend werden im Folgenden die Angaben des Vorjahres fortgeführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gesellschaftsrechtliche Beteiligung an der Breitband Gießen GmbH.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.



Anteile an der Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Dr. Bernd Wieczorek

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH ist an der Breitband Gießen GmbH mit 49% beteiligt.

Da der Anteil der Universitätsstadt Gießen unterhalb von 20 % liegt, unterbleiben weitere Angaben.



Frankfurt RheinMain

We are a part of it

FrankfurtRheinMain GmbH
International Marketing of the Region
Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6860380
Telefax: 069 68603811

E-Mail: info@frm-united.com
Internet: www.frm-united.com

Gegenstand des Unternehmens

Internationales Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Frankfurt-Rhein-Main. Zum Gegenstand gehört insbesondere, die vorhandenen Stärken des Wirtschaftsraumes zu vernetzen und zu bündeln, die Wahrnehmung des Wirtschaftsraumes und seiner Standortvorteile und das Interesse an dem Wirtschaftsraum zu fördern sowie zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsraumes, ein gemeinsames profiliertes Erscheinungsbild des Wirtschaftsraumes und den Wirtschaftsraum als Marke zu entwickeln und zu pflegen.

Mit ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die Gesellschaft übergeordnete Aufgaben im Rahmen des Standortmarketings wahr. Die Gesellschaft konkurriert nicht mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen der Gesellschafter. Aufgaben der Wirtschaftsförderung nimmt die Gesellschaft nur subsidiär zu den kommunalen Stellen wahr.

Beteiligungsverhältnisse

FrankfurtRheinMain GmbH, Gesellschafter	Anteil, %
Stadt Frankfurt am Main	37,5
Industrie- u. Handelskammer Frankfurt a. M.	5,0
Landeshauptstadt Wiesbaden	4,0
Main-Taunus-Kreis	3,5
Main-Kinzig-Kreis	3,5
Kreis Offenbach	3,5
Hochtaunuskreis	3,5
Land Hessen	3,25
Regionalverband FrankfurtRheinMain	3,0
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	3,0
Kreis Groß-Gerau	2,5
IHK Forum Rhein-Main	2,5
ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	2,0
Stadt Offenbach am Main	2,0
Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,0
Stadt Eschborn	2,0
Stadt Raunheim	2,0
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V.	1,0
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	1,0
Stadt Rüsselsheim am Main	1,0
Stadt Hanau	1,0
Landkreis Limburg-Weilburg	1,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,0
Kreis Bergstraße	1,0
Rheingau-Taunus-Kreis	1,0
Landkreis Gießen	1,0
Universitätsstadt Gießen	1,0
Rheinhessen Standort Marketing GmbH	1,0
Wetteraukreis	1,0
Landkreis Odenwaldkreis	0,5
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	0,5
Stadt Neu-Isenburg	0,5
Stadt Dreieich	0,5
Industrie- und Handelskammer Wiesbaden	0,5
FrankfurtRheinMain GmbH	0,75
Summe	100

Das Stammkapital beträgt 250 T€. Die Stammeinlagen sind in voller Höhe geleistet. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft eigene Anteile von 1.875 €.



Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Wilhelm Bender, Ehrenvorsitzender Wirtschaftsinitiative Frankfurt-RheinMain e. V.
- Udo Bausch, Oberbürgermeister Stadt Rüsselsheim am Main
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister Universitätsstadt Gießen (seit 17.01.2022)
- Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich
- Ulrich Caspar, Präsident, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
- Michael Cyriax, Landrat Main-Taunus-Kreis
- Christian Engelhardt, Landrat Kreis Bergstraße
- Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin Stadt Frankfurt am Main (seit 12.11.2022)
- Peter Feldmann, Oberbürgermeister Stadt Frankfurt am Main (bis 11.11.2022)
- Stephan Fink, Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden (seit 15.12.2022)
- Dr. Oliver Franz, Bürgermeister Landeshauptstadt Wiesbaden (bis 10.10.2022)
- Gene Hagelstein, Bürgermeister Stadt Neu-Isenburg (seit 11.04.2022)
- Susanne Haus, Präsidentin Handwerkskammer Frankfurt-Rhein Main
- Jürgen Herzing, Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg; Entsandt über Zentec GmbH (seit 01.05.2022)
- Alexander W. Hetjes, Oberbürgermeister Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
- Christiane Hinnerger, Dezernentin Landeshauptstadt Wiesbaden (seit 11.10.2022)
- Thomas Horn, Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Herbert Hunkel, Bürgermeister Stadt Neu-Isenburg (bis 10.04.2022)
- Thomas Jühe, Bürgermeister Stadt Raunheim (bis 30.11.2022)
- Frank Kilian, Landrat Rheingau-Taunus-Kreis
- Michael Köberle, Landrat Landkreis Limburg-Weilburg
- Karl Koob, Mitglied des Präsidiums der IHK Wiesbaden und Geschäftsführer der DuPont Specialty Products GmbH & Co KG; Entsandt über IHK Wiesbaden (bis 14.12.2022)
- Matthias Martiné, Präsident IHK Darmstadt
- Frank Matiaske, Landrat Odenwaldkreis
- Thomas Morlock, Stadtrat Stadt Hanau
- Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
- Jochen Partsch, Oberbürgermeister Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern; Entsandt von IHK-Forum Rhein Main
- Dirk-Oliver Quilling, Landrat Kreis Offenbach
- Dorothea Schäfer, Landrätin, Mainz/Bingen (über Rheinhessen Standort Marketing GmbH) (bis 31.12.2022)
- Klaus Peter Schellhaas, Landrat Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Jens Marco Scherf, Landrat Landkreis Miltenberg; Entsandt über Zentec GmbH (bis 30.04.2022)
- Anita Schneider, Landrätin Landkreis Gießen
- Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter Hochtaunuskreis
- Dr. Felix Schwenke, Oberbürgermeister Stadt Offenbach an Main
- Adnan Shaikh, Bürgermeister Stadt Eschborn
- Thorsten Stolz, Landrat Main-Kinzig-Kreis
- Jan Weckler, Landrat Wetteraukreis
- Thomas Will, Landrat Kreis Groß-Gerau
- Stephanie Wüst, Stadträtin Stadt Frankfurt
- Tina Zapf-Rodriguez, Stadtverordnete Stadt Frankfurt



Geschäftsführung

- Eric Menges

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der in 2009 gegründeten FrankfurtRheinMain Corp., Chicago, USA.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Sie erbringt größtenteils unentgeltliche Leistungen auf dem Gebiet des Standortmarketings für die Region Frankfurt-RheinMain.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 914 (Vorjahr T€ 241) erzielt. Ursächlich für den Anstieg sind insbesondere die Erlöse Kompetenzzentrum von T€ 674 (Vorjahr T€ 0). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Materialaufwand) stiegen im Berichtsjahr von T€ 1.002 auf T€ 1.880 an. Ursächlich ist der Anstieg der Werbekosten von T€ 206 auf T€ 895. Der Personalaufwand ist mit T€ 2.078 (Vorjahr T€ 2.005) kaum verändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von T€ 951 auf T€ 861 leicht zurückgegangen. Der Jahresfehlbetrag der FRM GmbH beträgt T€ -3.918 nach T€ -3.745 im Vorjahr

Die Bilanzsumme der FRM GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2022 T€ 812. Das Eigenkapital hat sich im Vorjahresvergleich um T€ 100 auf T€ 348 erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg 2022 auf 42,9 %, von 36,4 % im Vorjahr

Die Gesellschaft erbringt im Auftrag ihrer Gesellschafter unentgeltlich Dienstleistungen im Bereich des Standortmarketings für die Region

FrankfurtRheinMain insgesamt. Zur Erhaltung des Eigenkapitals und zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft auf Zuzahlungen angewiesen.

Finanzielle Grundlage der Gesellschaft sind Zuzahlungen, die die Gesellschafter nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages jährlich an die Gesellschaft leisten und Erlöse, welche die Gesellschaft im Rahmen ihrer Projektarbeit erzielt. In dem Geschäftsjahr 2022 betrug die Gesamtsumme der von den Gesellschaftern geleisteten Zuzahlungen in die Kapitalrücklage T€ 4.018. Zusätzlich wurden Umsatzerlöse von rd. T€ 914 generiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug unter Berücksichtigung der Einzahlungen in die Kapitalrücklage in 2022 T€ 4.018. Dem positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit standen ein negativer Cashflow von T€ - 3.913 aus der laufenden Geschäftstätigkeit und ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von T€ - 104 gegenüber. Der Finanzmittelbestand betrug Ende 2022 T€ 445 (Vorjahr T€ 445).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und in der Gesellschafterversammlung am 13. September 2022 beschlossen. Ebenfalls in dieser Sitzung haben die Gesellschafter erstmals seit Gründung eine Erhöhung der Zuzahlungen für das Jahr 2023 um 20% beschlossen. Sollte sich der Trend weiterer Eintritte fortsetzen, ist für die Zukunft eine Kapitalerhöhung im Bereich des Möglichen zu sehen.

Hinsichtlich der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren (Zuzahlungen in das Eigenkapital und Jahresergebnis) plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 mit Zuzahlungen in das Eigenkapital in Höhe von T€ 4.800 und einem Jahresergebnis in Höhe von T€ - 4.795.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	978,8	100 %	301,4	100 %	677,4	225 %
Materialaufwand	1.880,0	192 %	1.002,1	332 %	877,9	88 %
Personalaufwand	2.078,1	212 %	2.004,5	665 %	73,5	4 %
Rohertrag	-2.979,3	-304 %	-2.705,3	-898 %	-274,0	10 %
Abschreibungen	77,6	8 %	88,7	29 %	-11,1	-12 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	860,7	88 %	950,7	315 %	-90,0	-9 %
Sonstige Erträge	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Betriebsergebnis	-3.917,6	-400 %	-3.744,7	-1242 %	-173,0	5 %
Zinsertrag	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Zinsaufwand	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Finanzergebnis	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0 %	0,0	0 %	0,0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-3.917,6	-400 %	-3.744,7	-1242 %	-173,0	5 %
Sonstige Steuern	0,1	0 %	0,3	0 %	-0,1	-52 %
Jahresergebnis	-3.917,8	-400 %	-3.744,9	-1243 %	-172,8	5 %

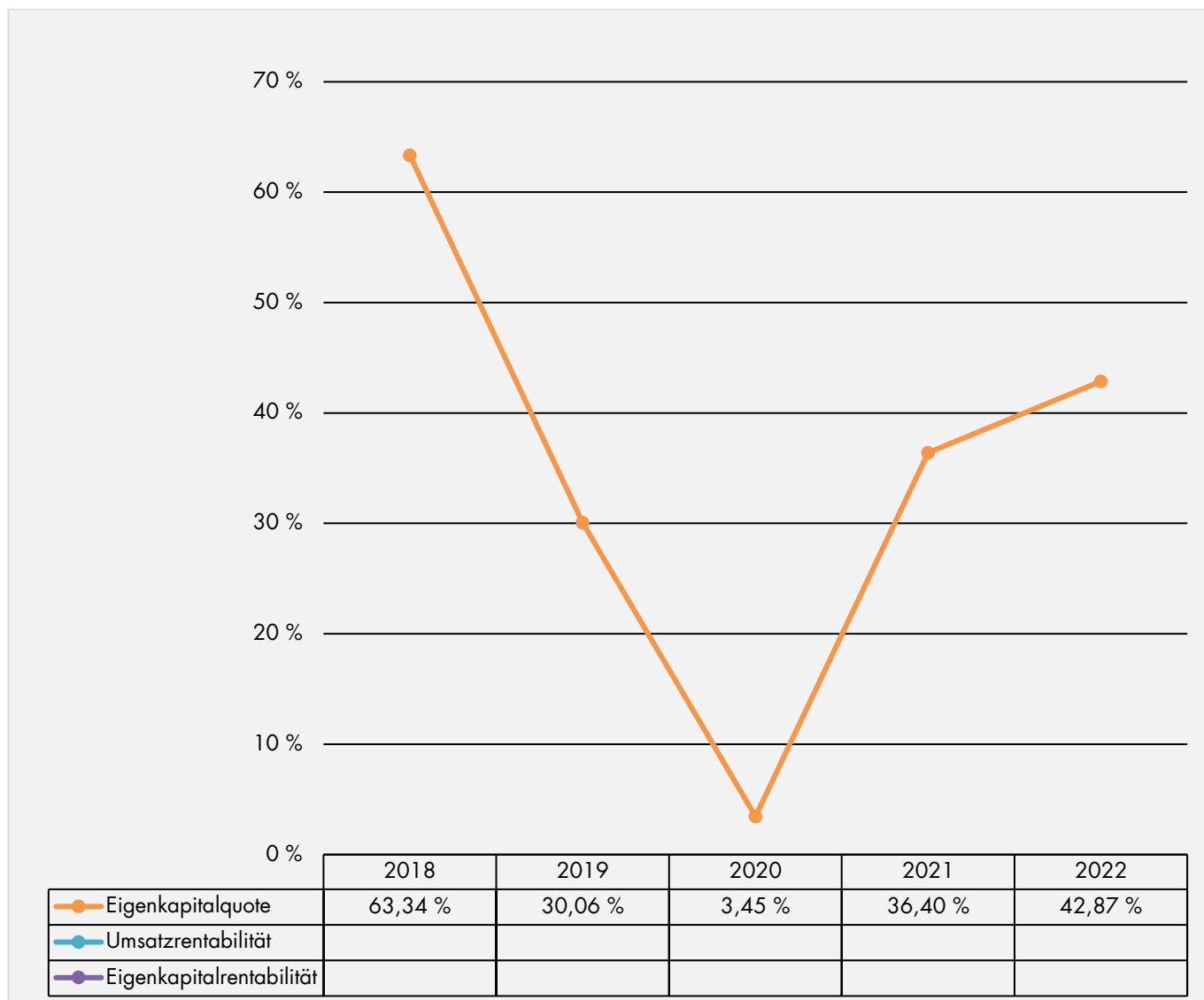
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	151,7	19 %	125,1	18 %
Umlaufvermögen	614,2	76 %	480,5	71 %
Rechnungsabgrenzungsposten	46,1	6 %	75,3	11 %
Bilanzsumme Aktiva	812,0		680,9	
Eigenkapital u. Sonderposten	348,1	43 %	247,9	36 %
Rückstellungen	201,2	25 %	194,3	29 %
Verbindlichkeiten	262,7	32 %	238,8	35 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0 %	0,0	0 %
Bilanzsumme Passiva	812,0		680,9	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Für die Kennzahlen Umsatzrentabilität und Eigenkapitalrentabilität würden aufgrund dauerhaft negativer Jahresergebnisse stets Werte unterhalb von -100 % ausgewiesen werden. Daher sind beide Zeitreihen in der Grafik nicht darstellbar.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags sind die Gesellschafter verpflichtet, zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs jährliche Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten.

Der Jahresbeitrag der Universitätsstadt Gießen beträgt 40 T€.

Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der Gegenstand des Unternehmens ist dem Bereich Strukturentwicklung zuzuordnen. Die Betätigung ist daher zulässig.
- Art und Umfang der Betätigung stehen im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen.
- Da die Gesellschaft dauerhaft ein Zuschussbetrieb bleiben wird, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
--

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.
--



Eigenbetriebe



MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe
Eigenbetrieb der Universitätsstadt Gießen
Alicenstraße 33
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1771
Telefax: 0641 906-1840
E-Mail: mwb@giessen.de
Internet: www.mwb-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB) ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Gießen.

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser und seine Lieferung an die angeschlossenen Grundstücke um das Stadtgebiet, dazu gehören insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen und der Grundstücksanschlüsse, die Überwachung der Wasserqualität und die Kalkulation und Erhebung der Wassergebühren.

Weiterer Gegenstand des Eigenbetriebs ist der Kanal- und Wasserbau und der Betrieb von Klärwerken, dazu gehören insbesondere: Die Planung, der Bau und Betrieb von Abwasseranlagen, einschließlich der Hausanschlüsse, die Erstellung und Fortführung des Kanalkatasters, des Schadenkatasters und des Indirekteinleiterkatasters, die Überwachung der Abwässer der gewerblichen Indirekteinleiter, der Betrieb von öffentlichen Bedürfnisanstalten, der Vollzug der Schädlingsbekämpfung

ungsverordnung in den öffentlichen Entwässerungsanlagen, die Kalkulation und Erhebung von Abwassergebühren, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung technischer Anlagen an Gewässern, die Bearbeitung aller wasserrechtlichen Angelegenheiten der Universitätsstadt Gießen, vorbeugender technischer Hochwasserschutz, Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Klärwerken einschließlich der Eigenkontrolle und Betreuung der damit verbundenen Verfahren (Abwasserabgabe, Immissionsschutz, Wasserrecht u.a.), Zusammenarbeit mit den an die Klärwerke angeschlossenen Körperschaften, Verwertung des anfallenden Klärschlammes, Erstellung und Fortführung des Betriebskatasters und der Laboruntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle. Der Eigenbetrieb kann auch sonstige seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Sparten

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Sparten Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung (wiederum aufgeteilt in drei Sparten).

Die Aufgaben der MWB sind in der Sparte Trinkwasserversorgung die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser sowie dessen Lieferung an die angeschlossenen Grundstücke im Stadtgebiet.

In der Sparte Abwasserentsorgung bestehen die Hauptaufgaben in dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb der Abwasseranlagen, der Reinigung der Abwässer sowie Aufgaben des technischen Wasserbaus.

Beteiligungsverhältnisse

Die MWB sind ein Eigenbetrieb und gehören zum Sondervermögen der Universitätsstadt Gießen nach § 121 HGO i. V. m. § 1 Hess. EigBGes.

Besetzung der Organe

Betriebskommission

Magistrat

- Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin, Vorsitz
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister
- Alexander Wright, Bürgermeister und Kämmerer
- Annabel Spencer
- Andreas Schaper

Stadtverordnete

- Fabian Mirolid-Stroh
- Michael Borke
- Melanie Tepe
- Thiemo Roth
- Dominik Erb

Wirtschaftlich & technisch erfahrene Personen

- Dr. Heinrich Brinkmann
- Marianne Beukemann
- Cornelia Mim

Personalrat

- André Wagner
- Maximilian Geh

Betriebsleitung

- **Betriebsleiter:** Dipl.-Ing. Clemens Abel
- **Stellvertreter:** Steffen Kraft, Thomas Becker

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gem. § 121 HGO ist erfüllt: Die Universitätsstadt Gießen betreibt die öffentlichen Einrichtungen zur Abnahme, Kontrolle, Behandlung und Weitergabe von Abwasser nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der Bereich der Wasserversorgung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Die MWB weisen einen Gesamtjahresgewinn von T€ 1.393 (2021 Gewinn T€ 2.710) aus. Davon entfällt auf die Sparte Trinkwasser ein Jahresverlust von T€ 150 (2021 Verlust T€ 95), auf die Sparte Abwasser ein Jahresgewinn von T€ 1.656 (2021 Gewinn T€ 2.813), auf die Sparte Grundstücksentwässerung ein Jahresverlust von T€ 78 (2021 Verlust T€ 6) und auf die Sparte Abwasserähnliche Stoffe ein Jahresverlust von T€ 35 (2021 Verlust T€ 2).

Die Minderung des Gesamtjahresgewinnes um T€ 1.317 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Sparte Abwasser. Dort führte insbesondere die Fertigstellung und Aktivierung des Bauabschnittes 12 des Blockheizkraftwerkes und der Verdichterstation in 2022 zu einem Anstieg der Abschreibungen um T€ 1.332 im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzlage

Die MWB decken den laufenden Liquiditätsbedarf aus den Gebühren- und Beitragseinnahmen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden über einen kommunalen Kassenkredit abgedeckt, während langfristige Wirtschaftsgüter durch langfristige Kredite finanziert werden.



Im Geschäftsjahr 2022 wurden die langfristigen Investitionsdarlehen planmäßig getilgt und verminderten sich um T€ 1.908.

Die Investitionen betragen in 2022 insgesamt T€ 10.485 (in 2021 T€ 12.857). Im Wesentlichen wurden Investitionen in den Bereichen Kanalnetz (T€ 6.430) und Klärwerk (T€ 3.058) getätigt.

Vermögenslage

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von T€ 159.363 aus. Im Wesentlichen hat sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um T€ 1.936 erhöht, während sich auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 1.908 verminderten.

Beim Anlagevermögen sind die größten Anlagezugänge die Projekte "technische Ausrüstung Blockheizkraftwerk und Verdichterstation" mit T€ 2.510, die "Kanalvergrößerung Philosophikum" mit T€ 3.584 (geschenkter Kanal) und die "Kanalsanierung Hauptsammler" mit T€ 1.468.

Die noch im Bau befindlichen Anlagen betragen zum Bilanzstichtag T€ 3.788 und betreffen 24 Investitionsmaßnahmen, wobei die größte angefangene Maßnahme das Projekt "Kanalsanierung Bitzenstraße" mit T€ 1.655 betrifft.

Die Anlagenintensität beträgt in 2022 94,4 % (2021 95,6 %).

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 T€ 94.095 (2021 T€ 92.778). Die Eigenkapitalquote inkl. eigenkapitalähnlicher Posten beträgt 87,1 % (2021 85,6 %).

Von den sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.837 (Vorjahr T€ 2.285) entfallen T€ 897 (2021 T€ 1.372) auf die "Gebührenaussgleichsrücklage Trinkwasser".

Die Betriebsleitung beurteilt den Geschäftsverlauf des Eigenbetriebs nach wie vor positiv.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Jahresergebnis zwischen T€ 500 und T€ 1.500 gerechnet.

Inwieweit sich die Umsatzerlöse aufgrund sich verändernder Einwohnerzahlen und sich veränderndem Pro-Kopf-Verbrauch entwickeln, ist nicht sicher darzulegen, da hier auch Faktoren wie Temperatur- und Regenjahresverlauf sowie Wassereinsparungen Einfluss nehmen.

Die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zur Einhaltung schärferer Ablaufgrenzwerte bei Phosphat und Stickstoff wird ab dem Jahr 2025 zu Kostensteigerungen führen.

Daneben werden die Betriebskosten durch den Ausbau und die Erweiterung des Kanalnetzes ansteigen. Im Bereich Abwasserreinigung können steigende Reinigungsanforderungen sowie vor allem Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung von Anlagenteilen zu einem vermehrten Investitionsbedarf führen.

Erhebliche Herausforderungen sehen die MWB in dem durch den Klimawandel veränderten Niederschlagsgeschehen. Die Regenwasseranlagen genügen den zunehmenden Starkregen-Ereignissen sowie den langen Trockenperioden mit sinkenden Grundwasserbeständen und den sich daraus ergebenden wasserwirtschaftlichen Anforderungen nicht mehr. Hier müssen neue Konzepte erarbeitet werden, die Investitionskosten und Unterhaltskosten verursachen werden.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	37.083	100 %	35.924	100 %	1.159	3 %
Materialaufwand	15.227	41 %	14.368	40 %	859	6 %
Personalaufwand	7.709	21 %	7.248	20 %	461	6 %
Rohertrag	14.147	38 %	14.308	40 %	-161	-1 %
Abschreibungen	8.269	22 %	6.937	19 %	1.332	19 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.622	15 %	5.641	16 %	-19	0 %
sonstige Erträge	1.471	4 %	1.382	4 %	89	6 %
Betriebsergebnis	1.728	5 %	3.113	9 %	-1.384	-44 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	328	1 %	391	1 %	-63	-16 %
Finanzergebnis	328	1 %	391	1 %	-63	-16 %
Steuern Einkommen/ Ertrag	0	0 %	5	0 %	-5	-
Ergebnis nach Steuern	1.400	4 %	2.717	8 %	-1.317	-48 %
Sonstige Steuern	7	0 %	7	0 %	0	4 %
Jahresergebnis	1.393	4 %	2.710	8 %	-1.317	-49 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

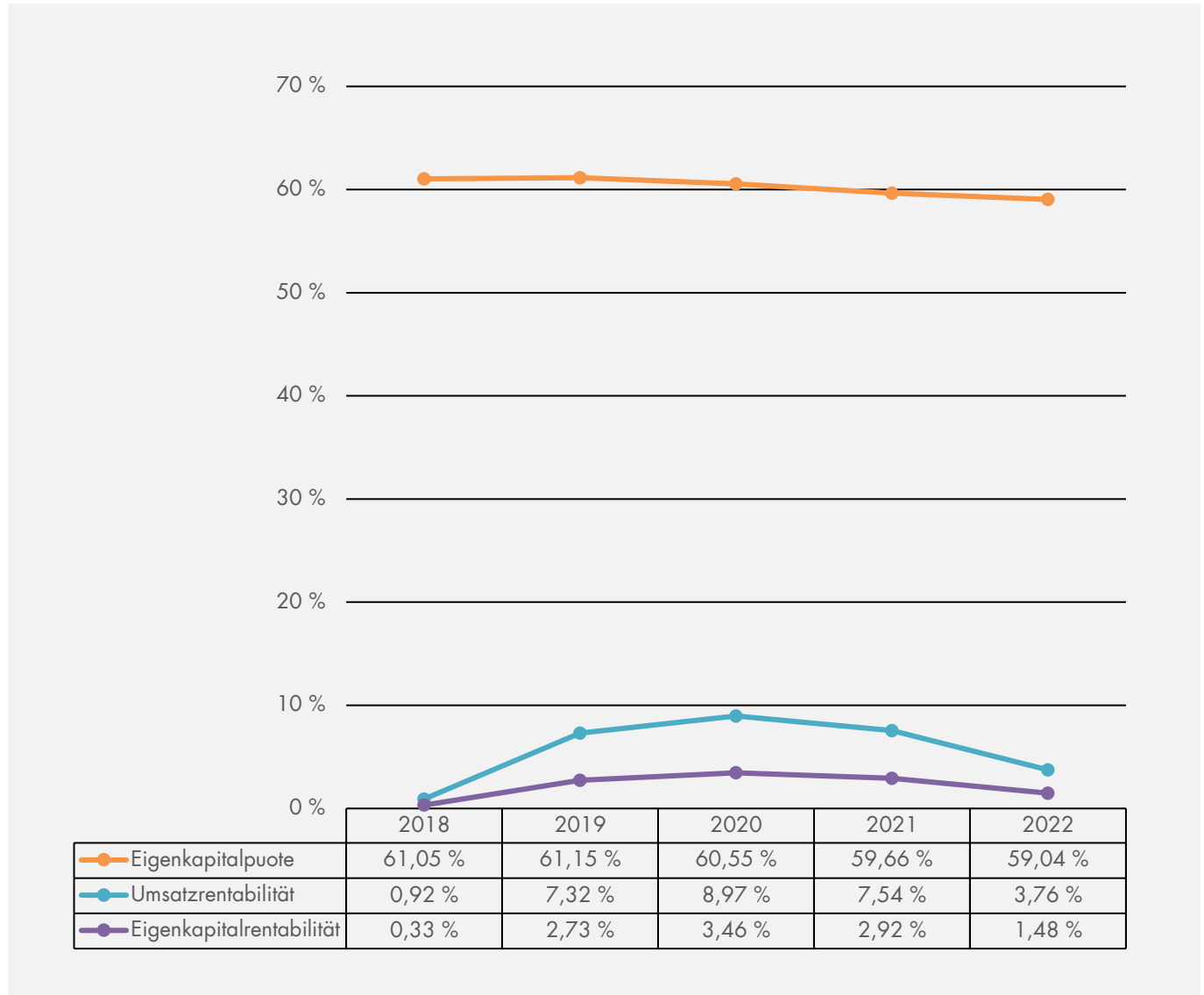
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	150.480	94 %	148.545	96 %
Umlaufvermögen	8.871	6 %	6.956	4 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0 %	5	0 %
Bilanzsumme Aktiva	159.356		155.505	
Eigenkapital und Sonderposten	138.832	87 %	133.225	86 %
Rückstellungen	1.837	1 %	2.285	1 %
Verbindlichkeiten	18.695	12 %	19.995	13 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	159.363		155.505	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Zuführung Teiljahresgewinn	700 T€
Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	513 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	174 T€

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten
Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck ist durch die Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und -entsorgung sowie den technischen Wasserbau zum Hochwasserschutz erfüllt.
- Als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit zählt der MWB zum Sondervermögen der Universitätsstadt Gießen
- Aufgrund der ausgeübten, hoheitlichen Tätigkeiten sind die MWB nicht als wirtschaftliches Unternehmen gem. § 121 HGO i. V. m. § 1 Hess. EigBGes anzusehen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bezüge der Betriebsleitung inklusive deren beiden Stellvertretungen. Darin enthalten sind Gehalt, Arbeitgeberanteile der Sozialversicherung und betriebliche Altersversorgung	326 T€
Insgesamt an Mitglieder der Betriebskommission ausgezahlte Aufwandsentschädigungen	675 €

Genossenschaften



Baugenossenschaft 1894 Gießen eG
Hölderlinweg 7 B
35396 Gießen

Telefon: 0641 95200-10
E-Mail: info@bg1894.de
Internet: www.bg1894.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

(2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

(3) Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Absatz 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnisse

- Stammeinlage: 18.290 €
- Beteiligungsquote: 0,4%

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen hat aufgrund ihrer Stammeinlage einen Stimmanteil in der ordentlichen Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertretungsperson.

Aufsichtsrat

- Karin Bouffier-Pfeffer - Vorsitzende -
- Volker Heine - stellv. Vorsitzender -
- Carsten Goldschmidt - Schriftführer -
- Hans-Ulrich Heymann - stellv. Schriftführer -
- Gertraud Nörenberg
- Stella Nagy
- Michael Mutz

Prüfungsausschuss

- Karin Bouffier-Pfeffer
- Gertraud Nörenberg,
- Volker Heine
- Carsten Goldschmidt

Bauausschuss

- Karin Bouffier-Pfeffer
- Volker Heine
- Stella Nagy
- Michael Mutz
- Hans-Ulrich Heymann

Vorstand

- Michael Schulte - geschäftsführendes Vorstandsmitglied -
- Wolfgang Theuer

Prokurist

- Sebastisan Bagsik



Beteiligungen des Unternehmens

Die Baugenossenschaft 1894 Gießen eG besitzt Geschäftsanteile an der Volksbank Mittelhessen eG in Höhe von 2.500,00 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gemäß § 121 HGO ist gegeben. Das Unternehmen dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Baugenossenschaft 1894 Gießen eG bewirtschaftet ausschließlich eigene Liegenschaften im Gießener Stadtgebiet sowie im Landkreis Gießen.

Die Stadt Gießen und das Umfeld werden von der Justus-Liebig-Universität, der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie den Kliniken geprägt. Gleichzeitig gilt Gießen aufgrund der Ortsansässigkeit der Finanzbehörden sowie öffentlichen Verwaltungen als das administrative Zentrum Mittelhessens. Im mittelhessischen Umfeld sind vornehmlich klein- bis mittelständische Unternehmen angesiedelt.

Die Angebots- und Nachfragesituation an Mietwohnungen in der Region Gießen ist weiter von einem deutlichen Nachfrageüberhang gekennzeichnet.

Aufgrund eines zu niedrigen Neubauniveaus in der Vergangenheit, besteht seit einigen Jahren ein entsprechender Nachholbedarf. Trotz vieler bereits in der Stadt realisierter Projekte, betrifft dies alle Zielgruppen, insbesondere auch den preisgünstigen Wohnungsbau.

Das Mietniveau belief sich im Berichtsjahr auf durchschnittlich 6,08 €/m².

Die Betriebskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 13% erhöht. Dies ist, neben der allgemeinen Preissteigerung, nicht zuletzt durch gestiegene Energiekosten und Abgaben gegenüber der Kommune als auch durch repetitive gesetzliche Prüfungsverpflichtungen begründet.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.316,1 T€ erwirtschaftet. Dieses positive Jahresergebnis resultiert vornehmlich aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietobjekte. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 171,4 T€.

Die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung belaufen sich einschließlich Bestandsveränderungen auf 8.394,5 T€. Davon entfallen auf Sollmieten 6.011 T€.

Laut Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2023 von einem Jahresüberschuss von ca. 355,2 T€ ausgegangen.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	8.735	100 %	8.124	100 %	612	8 %
Materialaufwand	3.569	41 %	3.325	41 %	244	7 %
Personalaufwand	1.261	14 %	1.233	15 %	27	2 %
Rohertrag	3.905	45 %	3.565	44 %	340	10 %
Abschreibungen	1.556	18 %	1.578	19 %	-22	-1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	413	5 %	393	5 %	20	5 %
Sonstige Erträge	65	1 %	48	1 %	17	36 %
Betriebsergebnis	2.002	23 %	1.642	20 %	360	22 %
Zinsertrag	6	0 %	0	0 %	5	3971 %
Zinsaufwand	460	5 %	479	6 %	-19	-4 %
Finanzergebnis	454	5 %	479	6 %	-25	-5 %
Steuern Einkommen/Ertrag	6	0 %	4	0 %	0	35 %
Ergebnis nach Steuern	1.542	18 %	1.159	14 %	383	33 %
Sonstige Steuern	226	3 %	213	3 %	13	6 %
Jahresergebnis	1.316	15 %	945	12 %	371	39 %

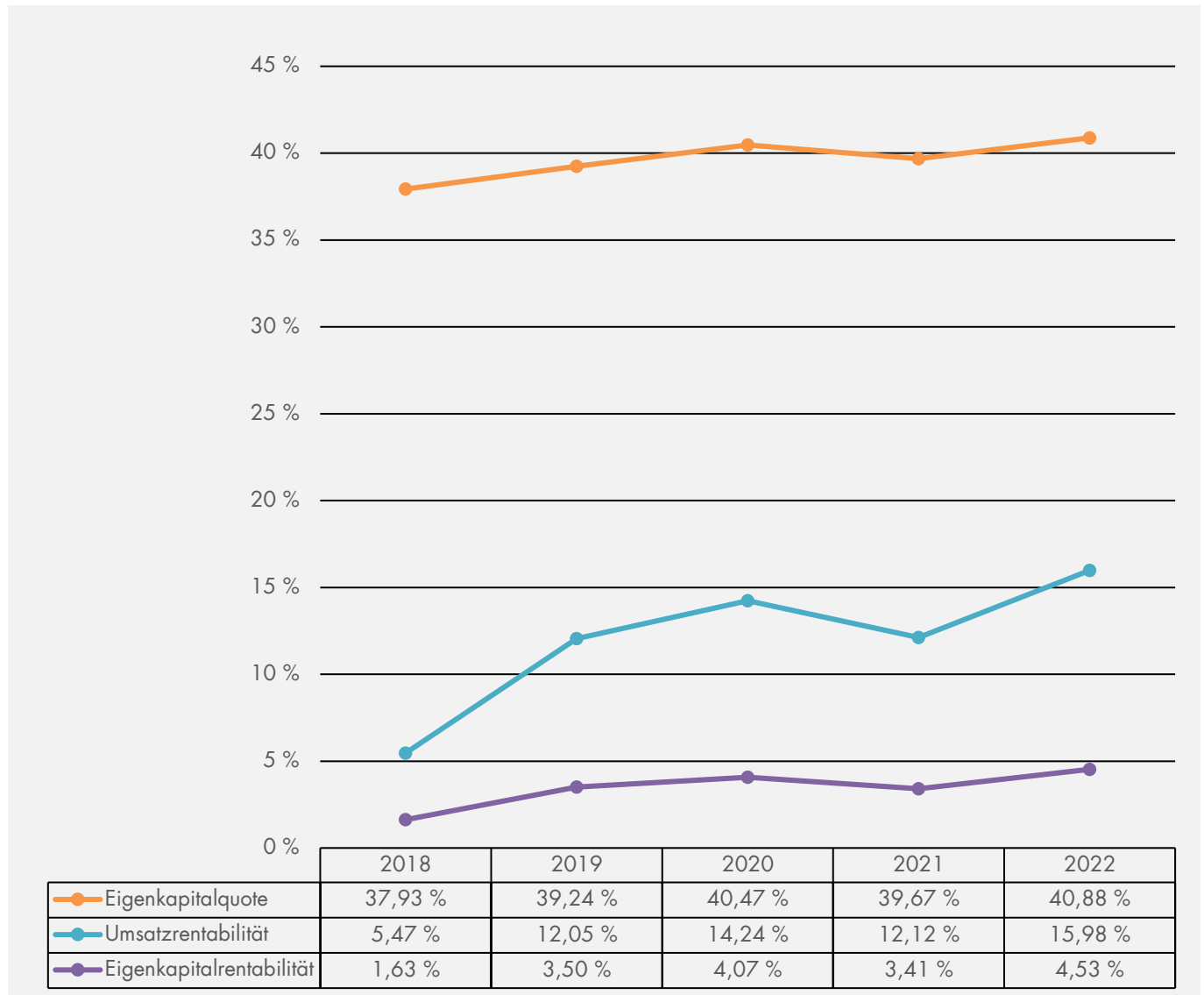
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	63.332	89 %	63.433	91 %
Umlaufvermögen	7.764	11 %	6.472	9 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	71.096		69.905	
Eigenkapital u. Sonderposten	29.067	41 %	27.733	40 %
Rückstellungen	155	0 %	170	0 %
Verbindlichkeiten	41.857	59 %	41.966	60 %
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0 %	36	0 %
Bilanzsumme Passiva	71.096		69.905	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende/ Ausschüttung	0,7 T€
Darlehensrückflüsse, bestehend aus:	588 T€
▪ Zinseinnahmen	78 T€
▪ Tilgungen	510 T€

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen
Keine

Kreditaufnahmen
Keine

Gewährte Sicherheiten	
Gewährvertrag zur Sicherung der Altersversorgung gegenüber der ZVK Darmstadt.	
Buchgrundschulden für eventuelle Rückgriffansprüche	1.800 T€
Haftungsverhältnis	2.240 T€

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird durch die Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung erfüllt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bei Beteiligungen $\leq 20\%$ werden diesbezüglich keine Angaben eingeholt.



Baugenossenschaft Busecker Tal eG
 Oberpforte 9
 35418 Buseck

Telefon: 06408 940501
 Telefax: 06408 940502
 E-Mail: info@baugenossenschaft-buseck.de
 Internet: www.baugenossenschaft-buseck.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung

(2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

(3) Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Abs. 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen.

(5) Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus.

Beteiligungsverhältnisse

- 5 Geschäftsanteile zu je 200 €, insgesamt 1.000 € am Geschäftsguthaben
- Dies entspricht einem Anteil von 0,1 %

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen verfügt über eine Stimme in der Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertretungsperson.

Aufsichtsrat

- Manfred Buhl, Vorsitzender
- Willi Jost, stellvertretender Vorsitzender
- Erhard Reinl, Schriftführer
- Wolfgang Dörr, stellvertretender Schriftführer
- Dieter Schmitt
- Jürgen Becker
- Dietmar Kromm
- Dirk Hass
- Michael Ranft
- Angelique Grün
- Kornelia Steller-Nass
- Ulrike Kopmann-Wöber

Prüfungsausschuss

- Willy Jost
- Wolfgang Dörr

Vorstand

- Reiner Hahn, geschäftsführender Vorstand
- Manfred Scheld, technischer Vorstand
- Susanne Rosemann, kaufmännischer Vorstand



Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Baugenossenschaft Busecker Tal eG sind Bewirtschaftung und Errichtung sowie Erwerb und Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Kerntätigkeitsfeld sind die Gemeinden Großen-Buseck, Alten-Buseck, Reiskirchen, Reiskirchen-Lindenstruth und Gießen-Rödgen.

Die beiden Kerngemeinden Großen-Buseck und Reiskirchen mit ihren Ortsteilen sind auch weiterhin attraktiver und gut nachgefragter Wohnstandort.

Aufgrund der anhaltend hohen Mieten in den Ballungsgebieten besteht nach wie vor große Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in den eher ländlichen Regionen mit guter Infrastruktur. Es ist daher davon auszugehen, dass das Leerstandrisiko dauerhaft gering bleiben wird. Um Mieter einer unserer Wohnungen zu werden, setzt voraus, dass man Mitglied in unserer Genossenschaft wird.

Unser Ziel ist nicht die kurzfristige Gewinnerzielung durch hohe Mieteinnahmen, sondern eine dauerhafte Nutzung durch zufriedene Mitglieder, welche mit dem Wohnungsbestand pfleglich umgehen und gute Nachbarschaften zu schätzen wissen. Uns geht es darum, bezahlbaren Wohnraum für die Mitglieder bereitzustellen und die dauerhafte Nutzung einer Wohnung anzubieten.

Der Belegungsbindung unterliegen am 31.12.2022 insgesamt 158 geförderte Wohneinheiten.

Auch im Jahr 2022 gab es keinen grundsätzlichen Leerstand, lediglich ein Zeitraum für notwendige Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten bei Wohnungswechsel.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 283.446,84 € ab.

Die Rentabilität beträgt 3,50 % des eingesetzten Eigenkapitals.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 738 T€ auf einen Wert von 24.011 T€ erhöht. Bei den Finanzanlagen handelt es sich mit 43 T€ um Anteile und Ausleihungen an Unternehmen. Unter den unfertigen Leistungen mit 595 T€ werden gegenüber den Mietern noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen.

Das langfristige Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des nicht zur Ausschüttung vorgesehenen Teils des Jahresüberschusses bei gleichzeitigem Anstieg der Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder um 266 T€ auf 8.102 T€. Damit beläuft sich die Eigenkapitalquote unverändert auf 33,7 %.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung vermehren sich im Vergleich zum Vorjahr um 591 T€. Diese Veränderung ist maßgeblich mit der Neuvaluierung im Rahmen der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen verbunden.

Bei den kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich mit 132,5 T€ um Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen, aus Vermietung und sonstigen Verbindlichkeiten.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 enthaltenen langfristigen Vermögenswerte, insbesondere Sachanlagen, sind durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Sämtliche Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen sind fristgerecht finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2022 gegeben.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	2.435	100 %	2.383	100 %	52	2 %
Materialaufwand	1.006	41 %	834	35 %	172	21 %
Personalaufwand	53	2 %	55	2 %	-2	-4 %
Rohertrag	1.376	57 %	1.494	63 %	-118	-8 %
Abschreibungen	435	18 %	396	17 %	39	10 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	382	16 %	312	13 %	70	22 %
Sonstige betriebliche Erträge	5	0 %	19	1 %	-14	-72 %
Betriebsergebnis	565	23 %	805	34 %	-241	-30 %
Zinsertrag	3	0 %	3	0 %	-0	-9 %
Zinsaufwand	219	9 %	235	10 %	-15	-6 %
Finanzergebnis	216	9 %	231	10 %	-15	-6 %
Steuern Einkommen/Ertrag	9	1 %	1	0 %	0	746 %
Ergebnis nach Steuern	340	14 %	573	24 %	-234	-41 %
Sonstige Steuern	56	2 %	52	2 %	4	8 %
Jahresergebnis	283	12 %	521	22 %	-238	-46 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

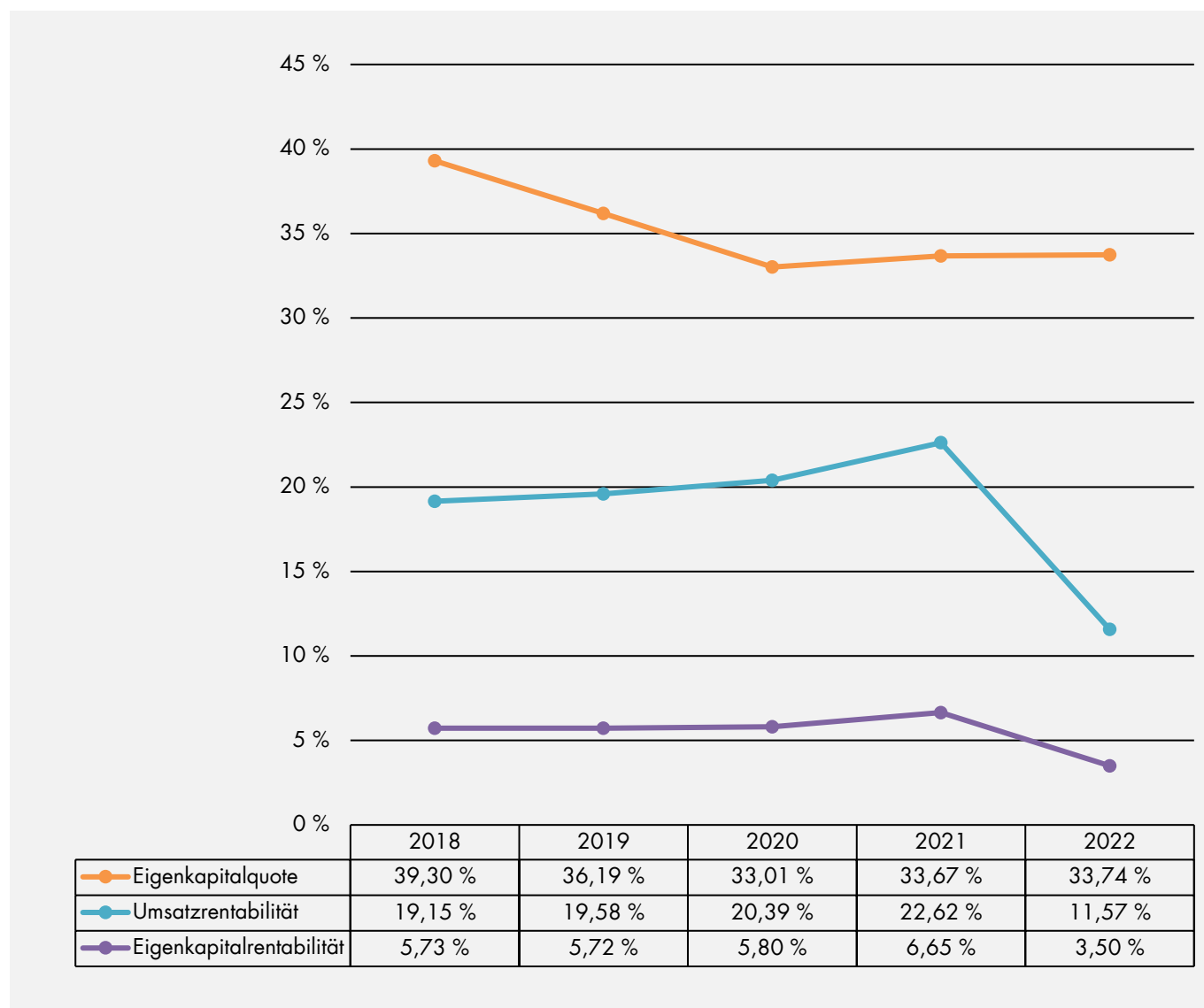
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	23.146	96 %	22.314	96 %
Umlaufvermögen	864	4 %	957	4 %
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	24.011		23.273	
Eigenkapital u. Sonderposten	8.102	34 %	7.836	34 %
Rückstellungen	210	1 %	325	1 %
Verbindlichkeiten	15.684	65 %	15.095	65 %
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0 %	17	0 %
Bilanzsumme Passiva	24.011		23.273	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen	
Dividende	40,00 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen	
Keine	

Kreditaufnahmen	
Keine	

Gewährte Sicherheiten	
Keine	

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

- Der öffentliche Zweck wird mit der Daseinsvorsorge durch Bewirtschaftung und Vermietung von Wohnungen in Gemeinden im Busecker Tal erfüllt.
- Die Betätigung steht in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Gießen und zum voraussichtlichen Bedarf. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Finanzbeziehungen.
- Die Tätigkeiten wurden vor dem 1. April 2004 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bei Beteiligungen $\leq 20\%$ werden diesbezüglich keine Angaben eingeholt.





Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Telefon: 0641 7005-0
Telefax: 0641 7005-891909
E-Mail: info@vb-mittelhessen.de
Internet: www.vb-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- die Annahme von sonstigen Einlagen;
- die Gewährung von Krediten aller Art;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen;
- die Pflege des genossenschaftlichen Warengeschäfts;
- Erbringung sonstiger Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist mit 21 Geschäftsanteilen zu je 25,00 € in Höhe von insgesamt 525,00 € am Geschäftsguthaben der Volksbank Mittelhessen beteiligt.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

Die Universitätsstadt Gießen hat aufgrund ihrer Geschäftsanteile einen Stimmanteil in der Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertretung.

Vorstand

- Dr. Peter Hanker
- Hans-Heinrich Bernhardt
- Dr. Lars Witteck

Beteiligungen

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen hat sich weiter erhöht. Sie stieg im Jahr 2022 um knapp 462,5 Millionen Euro auf gut 10,6 Milliarden Euro. Mit einem Plus von 4,6 Prozent schließt die Volksbank Mittelhessen daher auch im Vergleich mit dem Schnitt aller Genossenschaftsbanken (+2,7 Prozent) überdurchschnittlich gut ab. Mit der Bilanzsumme übertraf die Bank zudem im zweiten Jahr in Folge die 10-Milliarden-Grenze und gehört damit weiterhin zu den größten Volksbanken Deutschlands.

Das Wachstum wurde vor allem durch die hohe Sparquote auf der Passivseite und eine starke Kreditnachfrage auf der Aktivseite getragen.

Eigenkapital

Die Volksbank Mittelhessen ist eine durchweg solide finanzierte Bank. Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Erhöhungen der Geschäftsguthaben ihrer Mitglieder, erwirtschaftete Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken weiter gestärkt. Bis zum Stichtag stieg das Eigenkapital um gut 49 Mio. Euro auf 973,6 Mio. Euro. Das entspricht einer Kernkapitalquote von 14,8 Prozent. Damit ist die Volksbank Mittelhessen auch hinsichtlich künftig geltender, strengerer Kapitalquoten gut aufgestellt

Ertragslage

Die wichtigsten Ertragsquellen der Bank haben sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt. Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 Prozent oder 11,4 Mio. Euro auf insgesamt 149,4 Mio. Euro. Auch das Provisionsergebnis hat sich mit 60,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um fast 4 Prozent bzw. 2,3 Mio. Euro verbessert. Bei den Aufwendungen ist ein Anstieg zu verzeichnen. Der Personalaufwand lag mit 71,0 Mio. Euro nahezu auf dem Stand des Vorjahres. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 2,9 Mio. auf 49,2 Mio. Euro. Die Gründe für die Steigerung sind allerdings vorwiegend externer Natur und zum Beispiel einem um 1,0 Mio. Euro höheren Beitrag zum EU-Restrukturierungsfonds – der Bankenabgabe – geschuldet. Die Cost-Income-Ratio (CIR) als Kennzahl für die Effektivität des Geschäfts verbesserte sich von 61,8 auf 61,1 Prozent. Das bedeutet, rechnerisch war im Jahr 2022 ein Aufwand von 61,1 Cent nötig, um einen Euro zu erwirtschaften. Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 80,7 Mio. Euro – das sind 4,4 Mio. Euro mehr als im

Vorjahr. Das Bewertungsergebnis zeigte sich infolge des deutlichen Zinsanstiegs stark belastet und beläuft sich in der Summe auf -23,8 Mio. Euro (2021: -13,2 Mio. Euro). Dafür sind in erster Linie vorübergehende Wertkorrekturen beim Buchwert der eigenen Wertpapieranlagen verantwortlich, die aus den höheren Zinsen auf dem Kapitalmarkt resultieren. Der Wert dieser Anlagen wird voraussichtlich bis zur Rückzahlung wieder auf den Ausgangswert steigen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (Betriebsergebnis nach Bewertung) liegt demnach mit 56,9 Mio. Euro um 6,2 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Vorjahrs. Dies resultiert aus den vorab beschriebenen Entwicklungen. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von knapp 25 Millionen Euro. Das ist aus Sicht des Vorstands ein zufriedenstellendes Ergebnis – vor allem vor den besonderen Umständen einer seit Jahrzehnten nicht mehr gekannten Inflation und des dementsprechend schwierigen Marktumfelds. Aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wurden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie den offenen Ergebnisrücklagen insgesamt 24,0 Mio. EUR zugeführt. Beide Positionen werden bei der Berechnung der Eigenmittel nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung als Kernkapital berücksichtigt.



Vereinigungen



Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.
Verein zur Förderung von Naturschutz und
Landschaftspflege im Landkreis Gießen

Oberdorfstraße 23
35447 Reiskirchen

Telefon: 06408 96978 00
Telefax: 06408 96978 20

E-Mail: info@lpv-giessen.de
Internet: www.lpv-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Vereins ist die Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Landkreis Gießen durch die Zusammenarbeit von Landwirten, Gebietskörperschaften, Naturschutzverbänden, Behörden, Vereinen, sonstigen Institutionen und interessierten Mitbürgern. Aufgabe des Vereins ist die Planung und Abwicklung von Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege von Biotopen im Rahmen der von Kreisgemeinden, vom Landkreis Gießen, vom Land Hessen, der Bundesrepublik oder der Europäischen Union bereitgestellten Mittel. Der Verein tritt in Wahrnehmung dieser Aufgaben als Projektträger gegenüber den Mitgliedsgemeinden, dem Land Hessen, dem Landkreis Gießen, der Bundesrepublik oder der EU auf.

Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied ohne Stammkapitaleinlage. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 0 %.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

- Stimmrechtsanteil: 0,2083 %
- Gerda Weigel-Greilich, Stadträtin
- Kerstin Stingl, Amtsleiterin Amt für Umwelt und Natur
- Michael Borke, Stadtverordneter

Geschäftsführer

- Fabian Zech

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Naturschutzprojekte und Arbeit

Die Landschaftspflegevereinigung Gießen (LPV) setzt Ökokonto-Maßnahmen, vorläufige Ersatzmaßnahmen, Maßnahmen, die aus der Ausgleichsabgabe finanziert werden, sowie viele weitere Naturschutzmaßnahmen im Landkreis Gießen um.

Derzeit werden über 100 Naturschutzprojekte betreut, für deren Instandsetzung oder Herrichtung mehr als 3 Mio. € eingesetzt werden. Die LPV arbeitet im Bereich Naturschutz zusammen mit Landwirten, Obst- und Gartenbauvereinen, Naturschutzvereinen sowie Feuerwehren, Sportvereinen, Gesangvereinen u.v.m.



Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
 Fritz-Reichle-Ring 2
 78315 Radolfzell

Telefon: 07732 9995-360
 Telefax: 07732 9995-369

E-Mail: info@kommbio.de
 Internet: www.kommbio.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes, insbesondere die Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt in Gemeinden, Städten und Landkreisen.

Der Vereinszweck wird insbesondere durch

- die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen der Gemeinden, Städte und Landkreise zur Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt in den Bereichen Freiraumschutz im Gemeinde- bzw. Kreisgebiet, Arten- und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung, Bewusstseinsbildung und Kooperation,
- die Förderung des fachlichen Austausches zwischen Gemeinden, Städten und Landkreisen,
- das Verfassen gemeinsamer Positionen,
- die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und
- die Initiierung gemeinsamer Gutachten, Untersuchungen, Projekte etc.

zu den oben genannten Themen verwirklicht.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Giessen ist Mitglied ohne Stammkapitaleinlage. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 0 %.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

- Die Universitätsstadt Giessen hat einen Stimmrechtsanteil von 0,294 %.

Vorstand

- Waltraud Blarr

Geschäftsführer

- Robert Spreter

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.





Gießen Aktiv e. V.
c/o Juwelier Balsler
Seltersweg 5
35390 Gießen

Telefon: 0641 72510

E-Mail: kontakt@giessen-aktiv.de
Internet: www.giessen-aktiv.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein verfolgt den Zweck, die Bedeutung der Stadt Gießen auszubauen und zu festigen.

Dieses Ziel soll insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Gießen und der Gießen Marketing GmbH erreicht werden. Geeignete Maßnahmen dazu sind u. a.:

- Durchführung eigener Veranstaltungen,
- Herausgabe von Werbeschriften, Förderung der Werbung für die Stadt durch Werbemittel aller Art
- Mitwirkung bei Ausstellungen und Messen,
- Mitwirkung bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen,
- Pflege der Kulturgüter,
- Pflege der Gastlichkeit.

Der Verein erstrebt die Zusammenarbeit aller an der Verwirklichung der in Absatz 1 und 2 genannten Aufgaben Interessierten.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied ohne Stammkapitaleinlage. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 0 %.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

- Die Universitätsstadt Gießen hat einen Stimmrechtsanteil von 1,428 %.

Vorstand

- Robert Balsler, Vorsitzender
- Andreas Walldorf, Stellvertretender Vorsitzender
- P. Henke, Schatzmeisterin
- Karin Hilscher, Schriftführerin
- Marko Fuhr, Beisitzer
- Gerd Tuchscherer, Beisitzer
- Bertram Agel, Beisitzer
- Fabiola Peiniger, Beisitzerin
- André Lotz, Beisitzer

Beteiligungen

Gießen Aktiv e. V. hält 20 % der Anteile der Gießen Marketing GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.



Hessischer Städtetag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 06 11 17 02-0
Telefax: 06 11 17 02-17

E-Mail: posteingang@hess-staedtetag.de
Internet: www.hess-staedtetag.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Hessische Städtetag hat die Aufgabe, die Belange seiner Mitglieder auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere die Wahrnehmung der Interessen gegenüber gesetzgebenden Körperschaften und Verwaltungsbehörden sowie die Vermittlung des Erfahrungsaustausches.

Der Hessische Städtetag ist ein im Vereinsregister eingetragener Verein und hat seinen Sitz in Wiesbaden.

Er ist hinsichtlich der Städte, die unmittelbare Mitglieder des Deutschen Städtetages sind, korporatives Mitglied des Deutschen Städtetages; hinsichtlich der übrigen Städte ist er Mitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied ohne Stammkapitaleinlage. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 0 %.

Besetzung der Organe

Mitgliederversammlung

- Aufgrund ihrer Einwohnerzahl stehen der Universitätsstadt Gießen drei Vertreter zu.
- Der Stimmrechtsanteil beträgt 1,613 %.

Hauptausschuss

- 24 Mitglieder der jeweiligen Stadt

Präsidium (Vorstand)

- 20 Mitglieder,
- Vorsitz und stellvertretender Vorsitz des Hauptausschusses,
- Geschäftsführender Direktor
- Direktor (stellvertretender Geschäftsführer)

Geschäftsführung

- Geschäftsführender Direktor
- Direktor (stellvertretender Geschäftsführer)

Fachausschüsse und fachliche Arbeitsgemeinschaften

Beteiligungen

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt



Selbständige Körperschaften



Sparkassenzweckverband Gießen
Johannesstraße 3
35390 Gießen

Telefon: 0641 704-70422
Telefax: 0641 704-70400
E-Mail: info@sparkasse-giessen.de
Internet: www.sparkasse-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband ist der Träger der Sparkasse Gießen und wurde am 19.03.1834 gegründet. Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für die Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für deren Verbindlichkeiten.

Mitglieder

▪ Allendorf/Lumda	▪ Buseck
▪ Fernwald	▪ Universitätsstadt Gießen
▪ Heuchelheim	▪ Langgöns
▪ Lich	▪ Linden
▪ Lollar	▪ Pohlheim
▪ Reiskirchen	▪ Staufenberg
▪ Landkreis Gießen	

Für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes haften die Mitglieder untereinander. Der Landkreis Gießen in Höhe von 10 % und die weiteren Mitglieder im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen. Für die Universitätsstadt Gießen ergibt sich ein rechnerischer Anteil in Höhe von 40,96 % (unter Vorbehalt des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung).

Besetzung der Organe der Zweckverbandsgesellschaft

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder.

- Dr. Bernd Wieczorek, Stadt Lollar – Vorsitzender
- Dr. Thomas Stumpf, Gemeinde Reiskirchen – stellvertretender Vorsitzender
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister
- Nina Heidt-Sommer, Stadtverordnete

Verbandsvorstand

Verbandsvorsitz und Stellvertretung wechseln im Turnus für eine Amtsdauer von jeweils zwei Jahren zwischen Landrätin des Landkreises und Oberbürgermeister der Stadt Gießen.

- Anita Schneider, Landrätin – Vorsitzende
- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister – stellvertretender Vorsitzender
- und weitere Mitglieder

Geschäftsentwicklung der Sparkasse Gießen

Die Sparkasse Gießen ist mit einem ausgedehnten Filialnetz, nahezu überall in der Stadt und in vielen Gemeinden im Landkreis mit einem umfassenden Finanzangebot präsent. Dabei steht die Sparkasse für stabile und vor allem sichere Geldanlagen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ihres Geschäftsgebietes.

Die seriöse Geschäftspolitik hat sich auch 2022 nachhaltig bewährt. Die Sparkasse Gießen weist entsprechend ihren Erwartungen für 2022 in den Kundensegmenten gestiegene Volumina aus. Aufgrund der Zugänge beim Kreditvolumen sowie der Einlagen ihrer Kundenschaft, erhöhte sich die Bilanzsumme um 2,8 % und betrug zum Jahresende 2.684,3 Mio. € (2021: 2.610,2 Mio. €). Das Geschäftsvolumen (also Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten) belief sich damit auf 2.722,7 Mio. € (2021: 2.640,7 Mio. €). Zum 31. Dezember 2022 betreute die Sparkasse für ihre ca. 116.000 Kundinnen und Kunden insgesamt etwa 207.800 Konten und Depots, über die sie im Geschäftsjahr 2022 33,0 Mio. Buchungen (nach 30,8 Mio. im Vorjahr) abwickelten.

Engagement für Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur

Sparkassen sind Institute der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Sparkasse Gießen engagiert sich weit über das klassische Bankgeschäft hinaus mit dem Ziel, die heimische Wirtschaft zu stärken, Existenzgründungen zu fördern und die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen zu unterstützen. Dazu kommt ein umfangreiches soziales und kulturelles Engagement. Insgesamt wurden 2022 Fördermittel von rund 34.100 € vergeben.

Sparkasse Gießen – Transparenz in Zahlen

Auszug aus der Bilanz	Vorjahr	Geschäftsjahr
Bilanzsumme, T€	2.610.186	2.684.334
Kundeneinlagen, T€	2.172.996	2.254.027
Kundenkredite, T€	1.635.184	1.698.939
Standorte, inklusive Online- und SB-Filialen	30	28
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	424	410
davon Auszubildende	61	53





ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Str. 11
35398 Gießen

Telefon: 0641 9830-0
Telefax: 0641 9830-2020
E-Mail: ekom21@ekom21.de
Internet: www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe, Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenverarbeitungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf der Mitglieder

- die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen
- bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen,
- Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden,
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen,
- Auswahl und Beschaffung von Hardware und Software,

- die Prüfung der bereitgestellten Programme und Verfahren des Finanzwesens gemäß § 111 Abs. 2 und § 131 Abs. 1 Nr. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zu veranlassen; § 3 Abs. 2 (ÜPKKG) findet Anwendung.
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bezieht.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen arbeitet mit dem Land Hessen in Angelegenheiten der Informationsverarbeitung zusammen.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen kann anwenderspezifische Programme und sonstige Dienstleistungen auch Dritten anbieten, soweit dadurch die Erfüllung ihrer Aufgaben für die Mitglieder nicht beeinträchtigt wird.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies der Gesamtzielausrichtung der Körperschaft förderlich ist. Die Vorschriften §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und die Bestimmungen in §§ 121 ff. HGO sind zu beachten.

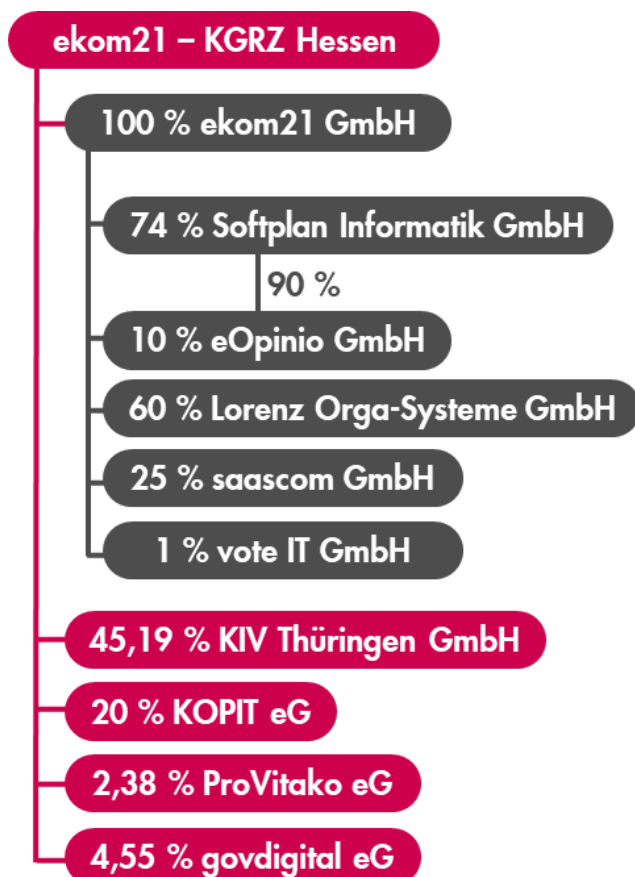
Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen gelten die Vorschriften für kommunale Eigenbetriebe entsprechend, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist. Die Tätigkeit der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen ist entsprechend ihrer Aufgabenstellung insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Für die Verbandsversammlung der ekom21 bestimmt sich der, einem jedem Mitglied zustehende Stimmrechtsanteil gem. § 6 Abs. 5 der Verbandssatzung nach dem, mit der ekom21 getätigten Umsatz. Je angefangene 30 T€ Entgelte im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses wird dem Mitglied eine Stimme zugewiesen, wobei zum einen jedem Mitglied mindestens eine Stimme zusteht und zum anderen kein Mitglied mehr als 20 % der Gesamtstimmen auf sich vereinen darf.

Mit Stand 08.12.2022 ergibt sich für die Universitätsstadt Gießen ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,355 %.

Beteiligungen



Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Bürgermeister a. D. Horst Burghardt, Friedrichsdorf, Vorsitzender
- Landrat Andreas Siebert, Landkreis Kassel, Stellvertreter

Finanzausschuss

- Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag, Vorsitzender
- Geschäftsführender Direktor Dr. Michael H. Koch, Hessischer Landkreistag, Stellvertreter
- Geschäftsführer Harald Semler, Hessischer Städte- und Gemeindebund, Stellvertreter

Verbandsversammlung

- Bürgermeister a. D. Harald Plünnecke, Kreisbeigeordneter Landkreis Waldeck-Frankenberg, Vorsitzender
- Bürgermeister a. D. Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt, Stellvertreter
- Bürgermeister Sandro Zehner, Taunusstein, Stellvertreter
- Vertreterin der Universitätsstadt Gießen: Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
- Stellvertretender Vertreter der Universitätsstadt Gießen: Martin Sautner, Amtsleiter des Amtes für Informationstechnik

Geschäftsführer

- Direktor Bertram Huke
- Direktor Ulrich Künkel
- Direktor Matthias Drexelius
- Direktor Björn Brede (ab: 01.04.2022)
- Direktor Martin Kuban (ab: 01.07.2022)





Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Teichweg 24
35396 Gießen

Telefon: 0641 9506-0
Telefax: 0641 9506-197
E-Mail: info@zwmw.de
Internet: www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Mitgliedskommunen bzw. einzelne Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trinkwasser zu versorgen. Die Übernahme, der Neubau oder Verkauf von örtlichen Verteilernetzen ist möglich.

Der Zweckverband kann darüber hinaus wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die technischen und kaufmännischen Betriebs- und Geschäftsführungen in den Bereichen Wasser, Abwasser, Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz.

Der Zweckverband kann aufgrund von Vereinbarungen fremde kommunale Ortsnetze betreiben, warten und unterhalten.

Der Zweckverband kann sich an anderen Wasserversorgungsunternehmen beteiligen sowie Wasserlieferungs- und Wasserbezugsverträge mit solchen und Dritten abschließen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Zweckverbandsmitglieder haben zusammen 100 Stimmen. 90 % der Stimmen werden auf die Städte und Gemeinden und 10 % auf die Landkreise verteilt. Grundlage der Stimmverteilung für die Städte und Gemeinden ist die im Wirtschaftsplan festgesetzte zugesicherte maximale Tageswassermenge einschließlich der Sonderabnehmer.

Die Universitätsstadt Gießen verfügte im Geschäftsjahr 2022 über 13,96 % (Vorjahr: 13,96 %) Stimmanteile.

Verbandsmitglieder

Städte

- Amöneburg
- Gießen
- Gladenbach
- Kirchhain
- Kirtorf
- Linden
- Marburg
- Neustadt
- Pohlheim
- Rauschenberg
- Stadtallendorf
- Wetter
- Wetzlar

Gemeinden

- Buseck
- Biebertal
- Cölbe
- Ebsdorfergrund
- Fronhausen
- Heuchelheim
- Hüttenberg
- Lahnau
- Lahntal
- Langgöns
- Lohra
- Schöffengrund
- Weimar (Lahn)
- Wettenberg

Landkreise

- Marburg-Biedenkopf
- Gießen
- Lahn-Dill

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Herr Bürgermeister Christian Somogyi, Stadtallendorf, Verbandsvorsitzender
- Frau Stadträtin Gerda Weigel-Greilich, Gießen, stellvertretende Verbandsvorsitzende
- 6 weitere stimmberechtigte Mitglieder

Geschäftsführer

- Herr Karl-Heinz Schäfer (bis 30. Juni 2022)
- Herr Thomas Brunner (ab 01. Februar 2022)

Verbandsversammlung

Nach § 7 der Satzung des ZMW besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Dr. Markus Labasch, Vertreter
- Lea Weinel-Greilich, Stellvertreterin

Beteiligungen

Der ZMW nimmt u. a. Erledigung, Betrieb- und Geschäftsführung der beiden Wasserverbände wahr, die auf den folgenden Seiten dargestellt sind und bei denen eine Mitgliedschaft der Stadt Gießen besteht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Gewinn in Höhe von 1.952.677,70 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2022 Investitionen in Höhe von 8.320 T€ (Vorjahr: 7.850 T€) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Der Anteil des Anlagevermögens ist bei einer auf 80.137 T€ gestiegenen Bilanzsumme von 90,00 % auf 91,96 % gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 31,61 % auf 33,50 % gestiegen.

Die Finanzlage ist stabil. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Im Wirtschaftsjahr 2022 bestand ein dauerhafter Betriebsmittelkreditrahmen über 2,5 Mio. Euro. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 sind unter anderem folgende Maßnahmen vorgesehen, die zu einer nachhaltigeren Umsetzung der Aufgaben des ZMW beitragen und sich entweder in der Planung oder Umsetzung befinden:

- Optimierung des Wasserwerks Stadtallendorf (u.a. Neubau des Maschinenhauses mit moderner und hydraulisch optimierter Pumpentechnik.)
- Ersatz der Druckerhöhungsanlage Wieseck
- Optimierung der Außenbeleuchtung (LED-Technik) in den Wasserwerken Wohratal und Stadtallendorf
- Optimierung des Brunnen WAB 29 im Wasserwerk Stadtallendorf
- Optimierung des Brunnen WWB 9 im Wasserwerk Wohratal
- Planungen zu PV-Anlagen





Wasserverband Lahn-Ohm
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Marburg/ Lahn

Kontaktdaten siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

- Die Unterhaltung und den Ausbau der Lahn, Ohm und Wohra und der im Verbandsplan ausgewiesenen Nebengewässer;
- Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m;
- Hochwasserschutzmaßnahmen an der Lahn, Ohm und Wohra auszuführen, insbesondere Rückhalteanlagen einzurichten, zu unterhalten, zu betreiben und zu beseitigen;
- vorhandene gemeindeeigene Anlagen im oder am Gewässer, z. B. Hochwasserdämme auf Antrag eines Mitglieds
 - a) zu übernehmen sowie zu betreiben, zu unterhalten, zu erneuern und zu beseitigen oder
 - b) ohne sie zu übernehmen, diese zu betreiben und zu unterhalten. In diesem Fall verbleiben die übrigen öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und das Eigentum bei der Gemeinde

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung des WLO 1,20 % (Vorjahr: 1,33 %).

Verbandsmitglieder

- Stadt Amöneburg
- Gemeinde Cölbe
- Gemeinde Fronhausen
- Stadt Gießen
- Stadt Kirchhain
- Stadt Lollar
- Stadt Marburg
- Stadt Rauschenberg
- Gemeinde Weimar
- Gemeinde Wettenberg

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Herr Bürgermeister Olaf Hausmann, Kirchhain, Vorsteher
- Herr Bürgermeister Dr. Jens Ried, Cölbe, Stellvertretender Vorsteher
- Stadträtin Kirsten Dinnebier, Marburg
- Bürgermeisterin Nadine Bernshausen, Marburg (ab 01.07.2022)
- Herr Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, Lollar
- Herr Bürgermeister Peter Eidam, Weimar

Geschäftsführer

- Betriebs-/ Geschäftsbesorgung durch ZMW

Verbandsversammlung

Nach § 11 der Satzung des WLO besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Gerda Weigel-Greilich, Vertreterin
- Dr. Markus Labasch, Stellvertreter

Beteiligungen

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis ergibt einen Jahresgewinn von 84.000,24 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Jahre 2022 wurden im Rahmen der Verbesserung der Gewässerunterhaltung Investitionen in Höhe von 111 T€ getätigt. Die Schwerpunkte lagen auf der Anschaffung eines Frontauslegermähgerätes sowie dem Ankauf von Gewässerrandstreifen in Kirchhain. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel.

Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva beträgt 7,994 Mio. Euro, dies entspricht 92,72%.

Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme (ohne Sonderposten) beträgt 42,16 %.

Die Liquidität ist stichtagsbezogen mit 620 T€ ausreichend. Sie verbesserte sich zum Jahresanfang 2023 durch Zahlungseingänge von Mitgliedsbeiträgen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, ohne Auszubildende, betrug im Jahr 2022: 3.

Prognosebericht

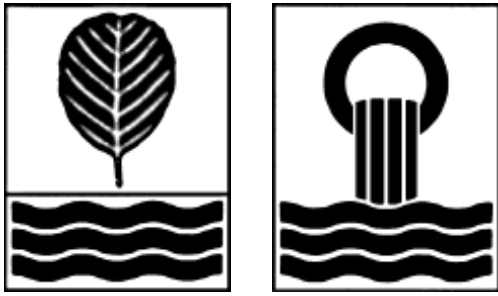
Das geplante Investitionsvolumen 2023 beläuft sich auf 370 T€. Zu dessen Finanzierung werden keine Darlehensaufnahmen erforderlich.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

An die Mitglieder des Vorstandes wurden 934,00 Euro, an die Mitglieder der Versammlung 374,00 Euro gezahlt.



Mittelbare Beteiligungen



Wasserverband Kleebach
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Pohlheim, Watzenborn-Steinberg

Kontaktdaten siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

- Der Verband hat die Aufgabe, das, bei den Mitgliedsgemeinden anfallende Abwasser abzuführen und in dem Klärwerk der Stadt Gießen behandeln zu lassen.
- Darüber hinaus regelt der Verband den Wasserabfluss des Kleebaches und der Nebenbäche und schützt Grundstücke vor Hochwasser nach Maßgabe eines zwischen den Mitgliedsgemeinden abgestimmten Planes.

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung 7,22 % (Vorjahr: 7,16 %).

Verbandsmitglieder

- Stadt Butzbach
- Stadt Gießen
- Gemeinde Hüttenberg
- Gemeinde Langgöns
- Stadt Linden
- Stadt Pohlheim
- Stadt Wetzlar

Besetzung der Organe

Verbandsvorstand

- Bürgermeister Jörg König, Linden (bis 12.12.2022), Vorsitzender
- Stadtrat Israel Be Josef, Pohlheim, Stellvertreter
- Bürgermeister Michael Merle, Butzbach
- Stadträtin Gerda Weigel-Greilich, Gießen
- Bürgermeister Christof Heller, Hüttenberg
- Bürgermeister Marius Reusch, Langgöns
- Bürgermeister Dr. Andreas Viertelhausen, Wetzlar

Geschäftsführer

- Die Geschäftsführung hat der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) im Rahmen des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages.
- Die Geschäftsführung wurde dem Geschäftsführer des ZMW, Herrn Thomas Brunner, zum 1.7.2022 übertragen.

Verbandsversammlung

Nach § 10 der Satzung des WVK besteht sie aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds; für die Universitätsstadt Gießen:

- Thomas Euler, Vertreter
- Lea Weinel-Greilich, Stellvertreterin

Beteiligungen

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresgewinn von 401.618,81 Euro, verteilt zu 197.741,20 Euro auf die Abwasserentsorgung und 203.877,61 Euro auf den Hochwasserschutz, soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Entsorgung wurden im Jahre 2022 2.198 T€ investiert. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag auf der Erweiterung der Kläranlage Gießen, an der sich der Abwasserverband anteilmäßig beteiligt. Die Finanzierung erfolgte durch Darlehen, Eigenmittel und Beihilfen des Landes Hessen.

Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva beträgt 24.197 T€, dies entspricht 95,83 %.

Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme (ohne Sonderposten) beträgt 34,42 %.

Die Liquidität ist stichtagsbezogen mit 1.035 T€ ausreichend. Sie verbesserte sich zum Jahresanfang 2023 durch Zahlungseingänge von Mitgliedsbeiträgen.

Der Personalstand betrug im Jahr 2022: 3.

Prognosebericht

Die Umsatzerlöse, die sich überwiegend aus Umlagen der Mitglieder zusammensetzen, steigen laut Wirtschaftsplan 2023 von 4.068 T€ auf 4.303 T€. Das Jahresergebnis 2023 ist ausgeglichen eingeplant.

In den nächsten Jahren wird von weiteren Steigerungen der Verbandsbeiträge ausgegangen, sofern die Mittelhessischen Wasserbetriebe die angekündigten Großinvestitionen an der Kläranlage Gießen wie geplant umsetzen. Hinzu kommen aufgestaute bedeutende Investitionen in Regenüberlaufbecken aufgrund behördlicher Auflagen.

Das geplante Investitionsvolumen 2023 beläuft sich auf 4.745 T€. Zu dessen Finanzierung werden Darlehensaufnahmen von 4.062 T€ erforderlich. Die Anlagenintensität erhöht sich dadurch auf 96,36 %.

Die Eigenkapitalquote wird voraussichtlich einen Rückgang von 34,42 % auf 30,65 % erfahren.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

An die Mitglieder des Vorstandes wurden 1.772,64 Euro, an die Mitglieder der Versammlung 175,00 Euro gezahlt.



Mittelbare Beteiligungen

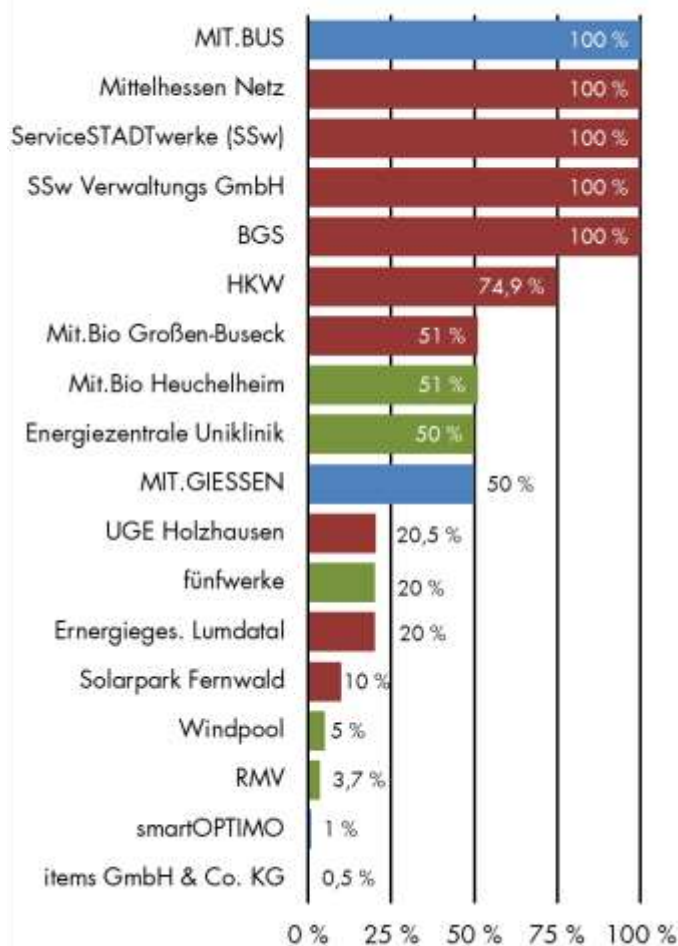
Eine mittelbare Beteiligung liegt vor, wenn eine Gesellschaft, an der die Universitätsstadt Gießen unmittelbar Anteile hält, sich an anderen Gesellschaften beteiligt.

Die mittelbaren Beteiligungen lassen sich den nebenstehend abgebildeten vier Betätigungsfeldern zuordnen.

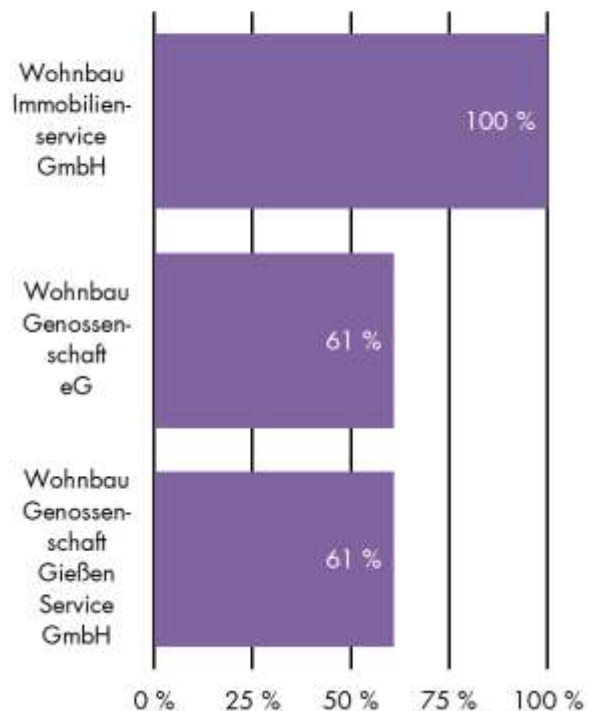
Derzeit bestehen zwei mittelbare Beteiligungsportfolios. In den nachfolgenden Abschnitten werden davon, gem. § 123a HGO, nur Beteiligungen ab 20 % Anteil dargestellt.



Beteiligungssubportfolio 1: Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Gießen AG



Beteiligungssubportfolio 2: Mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH





MIT.BUS GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1260
Telefax: 0641 708-3147
E-Mail: info@mitbus.de
Internet: www.mitbus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung eines Busbetriebes.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Mathias Carl, Dipl.-Kfm.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die MIT.BUS GmbH war in 2022 überwiegend für ihre Muttergesellschaft, die Stadtwerke Gießen AG (SWG), tätig.

Die Betriebsleistung der MIT.BUS GmbH ist von 2,715 Mio Linienkilometern in 2021 auf 2,761 Mio Linienkilometern in 2022 gestiegen, da u.a. die Linie 18, die ab dem 18. Oktober 2021 als Expressbuslinie zwischen dem Bahnhof und dem Philosophikum ihren Betrieb aufnahm, das ganze Jahr 2022 gefahren wurde.

Die Bilanzsumme stieg um 500 T€ (4,8 %) auf 10.844 T€. Der Bestand an liquiden Mittel stieg im Geschäftsjahr um 248 T€ auf 571 T€.

Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 373 T€ liegt leicht um 7 T€ über dem des Planniveaus.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag liegen u.a. aufgrund des höheren Ergebnisses um 3 T€ über denen des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss ist mit 259 T€ (i. Vj. 252 T€) leicht gestiegen.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	12.193	100 %	11.650	100 %	543	5 %
Materialaufwand	4.382	36 %	4.233	36 %	149	4 %
Personalaufwand	5.738	47 %	5.453	47 %	285	5 %
Rohertrag	2.072	17 %	1.963	17 %	109	6 %
Abschreibungen	1.661	14 %	1.431	12 %	230	16 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	340	3 %	323	3 %	17	5 %
Sonstige betriebliche Erträge	311	3 %	158	1 %	153	97 %
Betriebsergebnis	383	3 %	367	3 %	16	4 %
Zinsaufwand	10	0 %	4	0 %	6	150 %
Finanzergebnis	-10	0 %	-4	0 %	1	150 %
Steuern Einkommen/Ertrag	114	1 %	111	1 %	3	3 %
Ergebnis nach Steuern	259	2 %	252	2 %	7	3 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	259	2 %	252	2 %	7	3 %

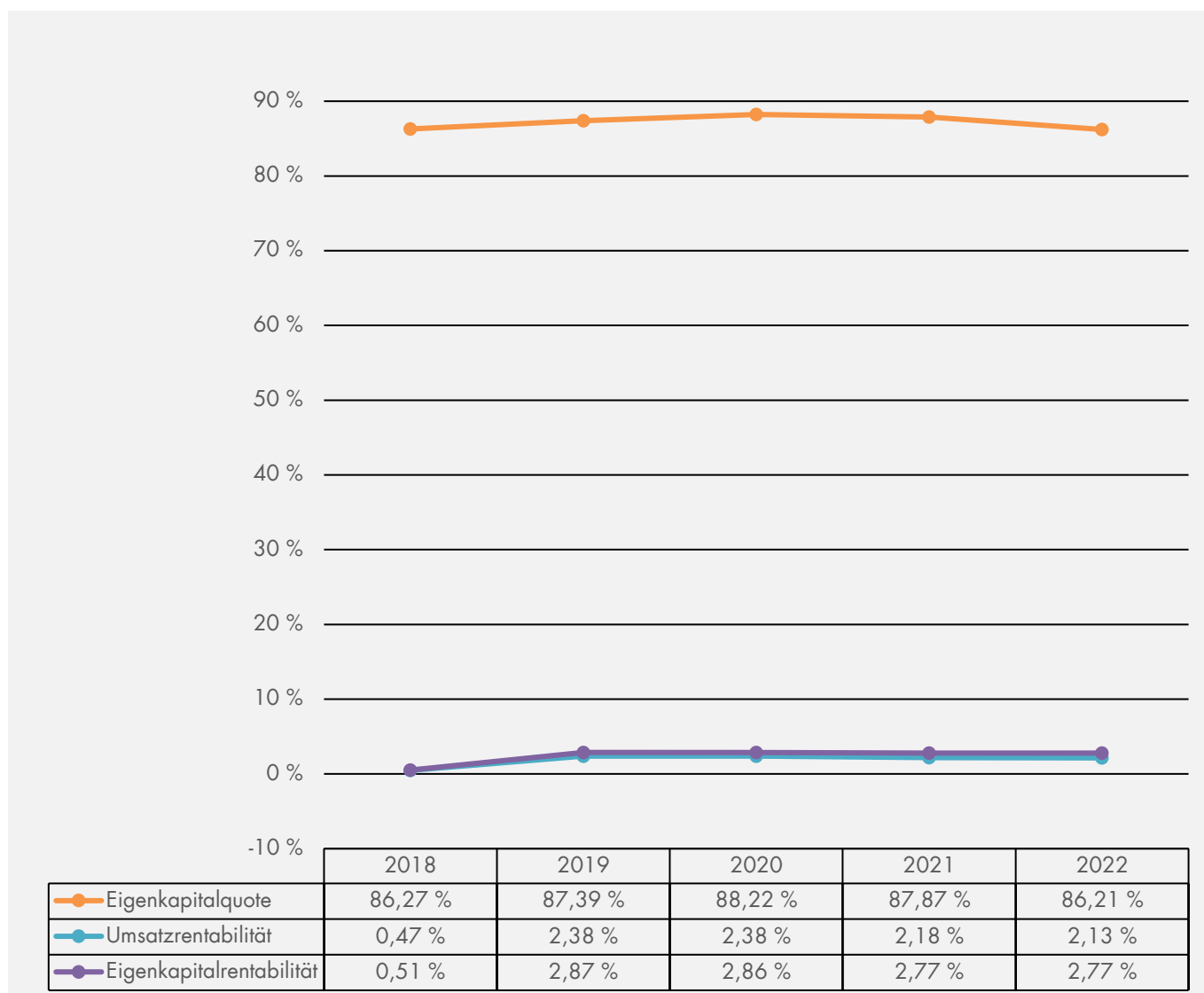
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	9.360	86 %	9.087	88 %
Umlaufvermögen	1.483	14 %	1.256	12 %
Bilanzsumme Aktiva	10.844		10.343	
Eigenkapital u. Sonderposten	9.390	87 %	9.133	88 %
Rückstellungen	330	3 %	337	3 %
Verbindlichkeiten	1.123	10 %	873	8 %
Bilanzsumme Passiva	10.844		10.343	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.





Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1301
Telefax: 0641 708-3350
E-Mail: info@mit-n.de
Internet: www.mit-n.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Energieversorgungs- und -verteilnetzen für Strom und Gas.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Rüdiger Schwarz; Dipl.-Ing.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Gesamtvermögen der MIT.N weist zum Bilanzstichtag einen Wert von 26.398 T€ (Vj. 25.983 T€) auf. Der Bestand an liquiden Mitteln ist im Geschäftsjahr von 3.629 T€ auf 787 T€ gesunken. Das Eigenkapital beträgt unverändert 1.000 T€, wovon jeweils 500 T€ auf Stammkapital und Kapitalrücklagen entfallen. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 4 %.

Im Geschäftsjahr 2022 stiegen die Umsatzerlöse um 2.252 T€ auf 80.917 T€. Grund hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der Marktpreise für die Mehrmengenabrechnung Strom und Gas gegenüber den Lieferanten.

Auf Grund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags mit der SWG wird das negative Jahresergebnis (7.526 T€) von der Muttergesellschaft ausgeglichen, so dass sich – wie im Vorjahr – ein Jahresergebnis nach Verlustübernahme von 0,00 € ergibt.

Insgesamt betrachtet liegt das Ergebnis aus Sicht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 im erwarteten Bereich. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge sind insgesamt um rund 3,3 % gestiegen. Gleichzeitig sind die Kosten für Material- und Fremdleistungen um 5 % gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das Pacht- und Dienstleistungsentgelt an die SWG zurückzuführen.

Es ist gemäß der Prognoserechnung davon auszugehen, dass im Jahr 2023 ein geringeres Ergebnis nach Steuern erzielt wird. Das erwartete Ergebnis von -9.671 T€ liegt hauptsächlich an gestiegenen Pacht- und Dienstleistungsentgelten.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	80.917	100 %	78.665	100 %	2.252	3 %
Materialaufwand	87.792	108 %	83.614	106 %	4.178	5 %
Personalaufwand	1.490	2 %	1.499	2 %	-9	-1 %
Rohertrag	-8.364	10 %	-6.448	8 %	-1.916	-30 %
Abschreibungen	23	0 %	45	0 %	-22	-49 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	0 %	377	0 %	-47	-12 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.188	1 %	811	1 %	377	46 %
Betriebsergebnis	-7.530	-9 %	-6.059	8 %	-1.470	-24 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-7.530	-9 %	-6.059	8 %	-1.470	-24 %
Sonstige Steuern	-4	0 %	1	0 %	-5	-500 %
Verlustausgleich	7.526	0 %	6.061	0 %	1.465	-24 %
Jahresergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

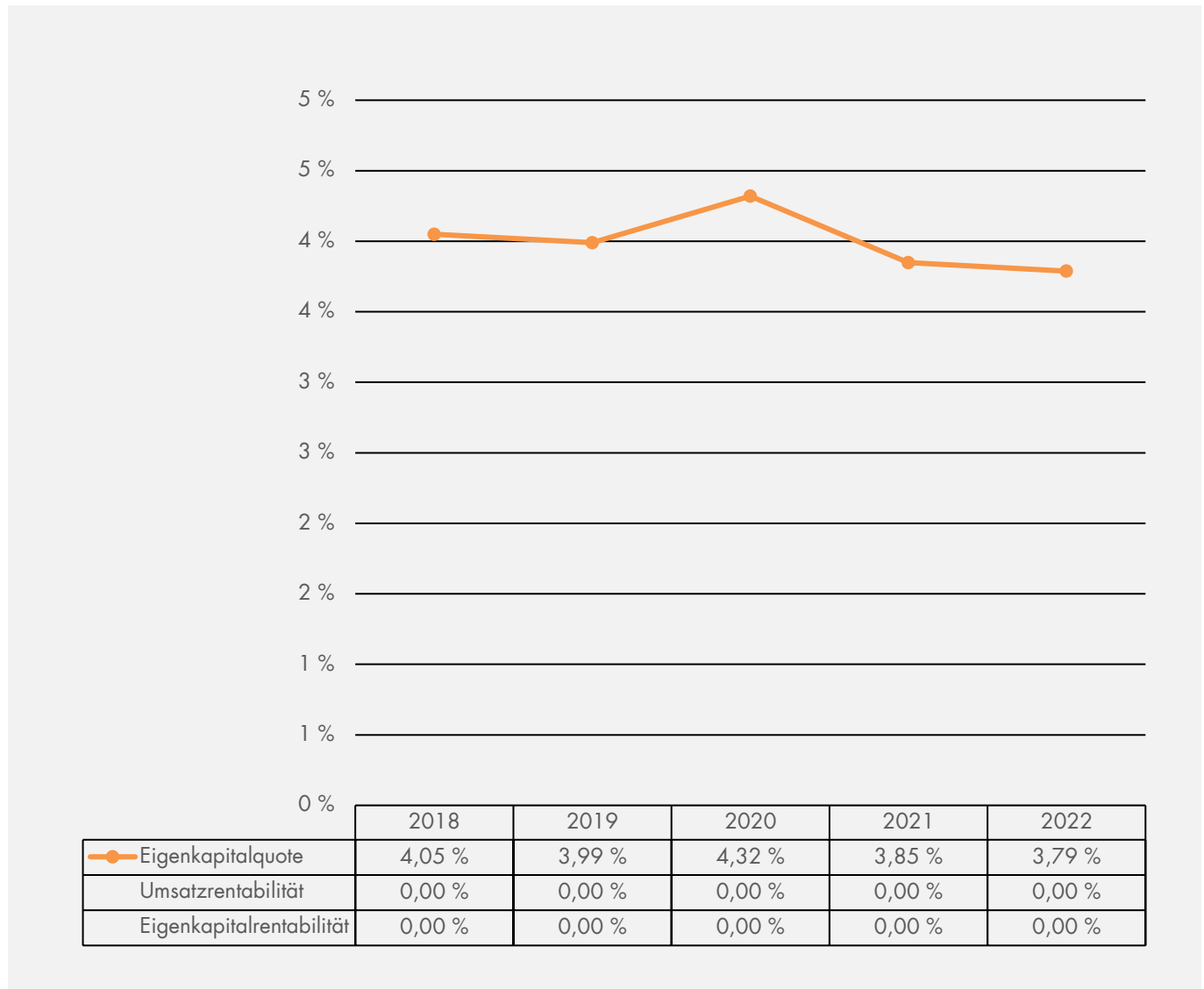
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€)	2022		2021	
Anlagevermögen	23	0 %	46	0 %
Umlaufvermögen	21.213	80 %	20.840	80 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5.162	20 %	5.097	20 %
Bilanzsumme Aktiva	26.398		25.983	
Eigenkapital u. Sonderposten	11.788	45 %	11.167	43 %
Rückstellungen	694	3 %	734	3 %
Verbindlichkeiten	8.754	33 %	8.985	35 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5.162	20 %	5.097	20 %
Bilanzsumme Passiva	26.398		25.983	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge des Geschäftsführers werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.



Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs
GmbH
Rheinstr. 26
56242 Selters

Telefon: 02626 7609-0
Telefax: 02626 7609-23
E-Mail: info@ewh.de
Internet: www.ewh.de

Verschmelzung der EWH

Gemäß Verschmelzungsvertrag vom 20. Juli 2022 wurde die Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWG, mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die SWG verschmolzen. Ein Verschmelzungsverlust bzw. -gewinn ist nicht entstanden. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu Buchwerten übernommen.

Das Unternehmen wurde auf die SWG AG verschmolzen, da ein Weiterbetrieb der Stromvertriebsgesellschaft am Standort wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Es erfolgte die Auflösung der EWH, Übernahme des Vermögens und der Arbeitnehmer durch die SWG rückwirkend zum 1. Januar 2022.

Aufgrund der Verschmelzung wurde kein Jahresabschluss mehr erstellt, daher entfallen alle weiteren Angaben.



BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH

BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer
Strombezug GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

Aktuell kein Geschäftsbetrieb.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 100%
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Martina Gießler, Syndikusanwältin, Prokuristin, Abteilungsleiterin Recht und Versicherungen der Stadtwerke Gießen AG

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das gezeichnete Kapital beträgt 629.900,00 €. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres beläuft sich auf 3.602,94 €. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 16.847,09 € wurde gemäß Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen und Aufwendungen für Steuerberatung.

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die bezogenen Leistungen betreffen Aufwendungen für die kaufmännischen Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Steuerberatung.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Aufwendungen für die Geschäftsführung betragen 0,00 €.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderung	
Umsatzerlöse	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Materialaufwand	2	0 %	8	0 %	-6	-75 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	-2	0 %	-8	0 %	6	-75 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	0 %	9	0 %	-5	-56 %
Sonstige betriebliche Erträge	3	0 %	0	0 %	3	0 %
Betriebsergebnis	-4	0 %	-17	0 %	13	76 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-4	0 %	-17	0 %	13	76 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-4	0 %	-17	0 %	13	76 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	619	100 %	626	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	619		626	
Gezeichnetes Kapital	630	102 %	630	101 %
Verlustvortrag	-19	-3 %	-2	0 %
Jahresfehlbetrag	-4	-1 %	-17	-3 %
Sonstige Rückstellungen	3	0 %	15	2 %
Verbindlichkeiten	8	1 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	619		626	

Unternehmenskennzahlen

Aktuell besteht kein Geschäftsbetrieb, daher ist auch keine Kennzahlenanalyse darstellbar.





ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG
(bis zum 06.10.2022 smartSTADTwerke
GmbH & Co. KG)

Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
Telefax: 0641 708-3387
E-Mail: info@servicestadtwerke.de
Internet: www.servicestadtwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die markt-gerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Zähl und Messwesens.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG Konzern unmittelbar 100 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Diana Reuß

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG weist 2022 einen Jahresfehlbetrag von 5.514,82 € aus (i. Vj. 26.420,57). Die Umsatzerlöse sind dabei weniger gesunken als der Gesamtaufwand.

Im Geschäftsjahr erfolgte der Rükckerwerb von 25,1 % Kommanditanteilen an der ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG von der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (ovag), wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2022.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Umsatzerlöse	209	100 %	216	100 %	-7	-3 %
Materialaufwand	192	92 %	227	105 %	-34	-15 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	17	7 %	-11	-5 %	28	254 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	11 %	16	7 %	7	43 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	347 %
Betriebsergebnis	-6	12 %	-26	-12 %	21	-79 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-6	12 %	-26	-12 %	21	-79 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	-6	12 %	-26	-12 %	21	-79 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

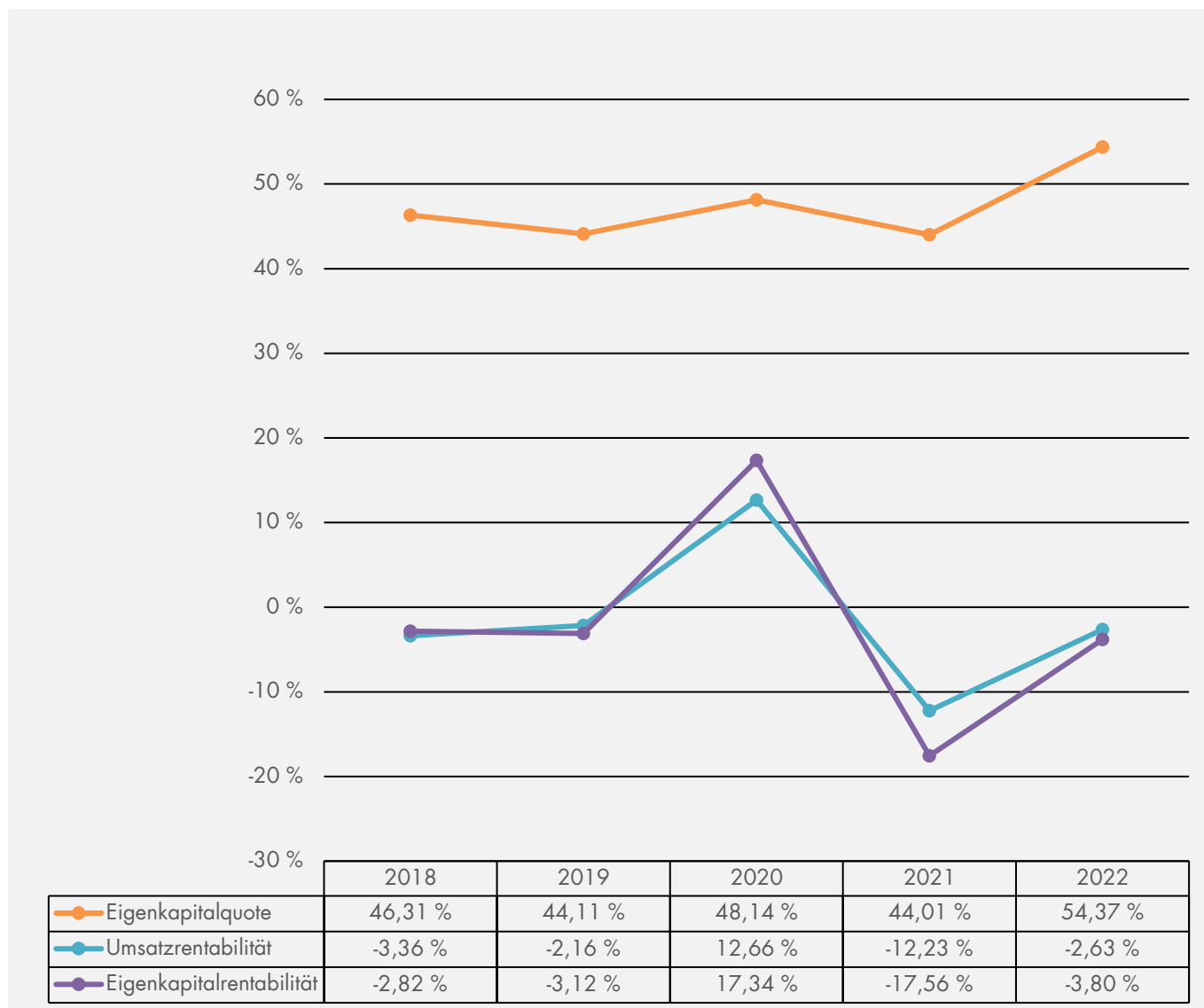
Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	%	Wert	%
Anlagevermögen	25	9 %	25	7 %
Umlaufvermögen	242	91 %	317	93 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	267		342	
Eigenkapital u. Sonderposten	145	54 %	150	44 %
Ausgleichsposten*	25	9 %	25	7 %
Rückstellungen	12	4 %	44	13 %
Verbindlichkeiten	85	32 %	123	36 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	267		342	

*Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH
 (bis 11.10.2022 smartSTADTwerke Verwaltungs GmbH)
 Lahnstraße 31
 35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
 Telefax: 0641 708-3387
 E-Mail: info@smartstadtwerke.de
 Internet: www.smartstadtwerke.de

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH weist 2022 einen Jahresüberschuss von 1.050,53 € aus (i. Vj. 981,20 €). Die Erlöse sind dabei in etwa dem gleichen Verhältnis zurückgegangen wie die Aufwendungen.

Der einzige Geschäftsanteil in Höhe von 25.000 € wird von der ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG übernommen. Die ServiceSTADTwerke Verwaltungs GmbH weist demnach die gleichen Anteilsverhältnisse der KG aus und auch hier haben sich die Mehrheitsverhältnisse dementsprechend geändert.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG, ferner die Wahrnehmung von Geschäftsführungsaufgaben innerhalb der KG, sowie die Unterstützung der Gesellschafter der KG bei der Durchführung von Sektorentätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG Konzern über ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG unmittelbar 100 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 100 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Diana Reuß

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränd.	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Umsatzerlöse	21	100 %	50	100 %	-29	-59 %
Materialaufwand	13	63 %	40	80 %	-27	-68 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	8	37 %	10	20 %	-2	-23 %
Abschreibungen	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	31 %	9	18 %	-3	-29 %
Sonstige betriebliche Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	1	6 %	1	2 %	0	25 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	2 %	0	1 %	-0	50 %
Ergebnis nach Steuern	1	5 %	1	2 %	0	31 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	1	5 %	1	2 %	0	31 %

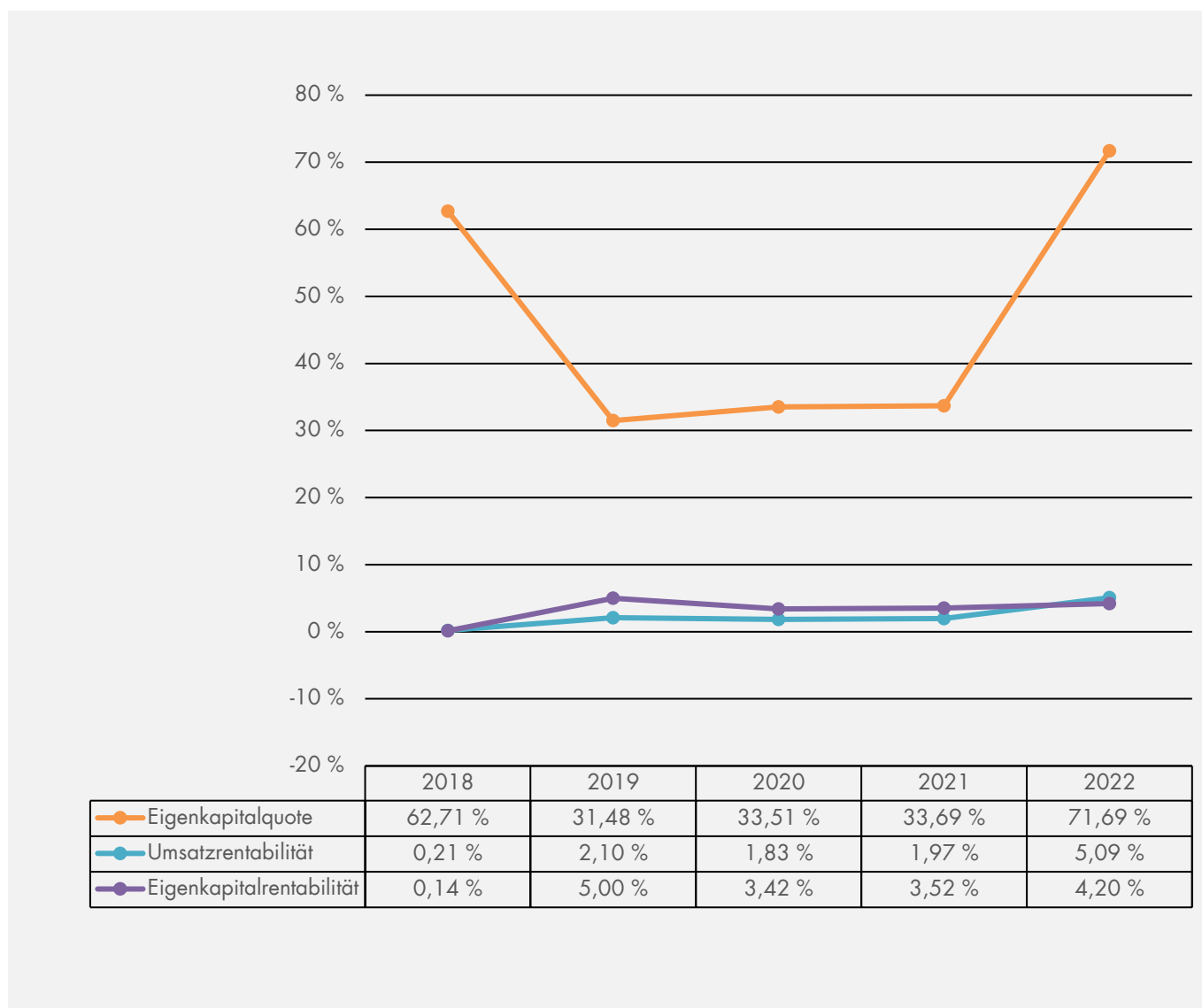
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	%	Wert	%
Anlagevermögen	0	0 %	0	0 %
Umlaufvermögen	39	100 %	83	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	39		83	
Eigenkapital u. Sonderposten	29	75 %	28	34 %
Rückstellungen	5	12 %	11	13 %
Verbindlichkeiten	5	13 %	44	53 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	39		83	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.





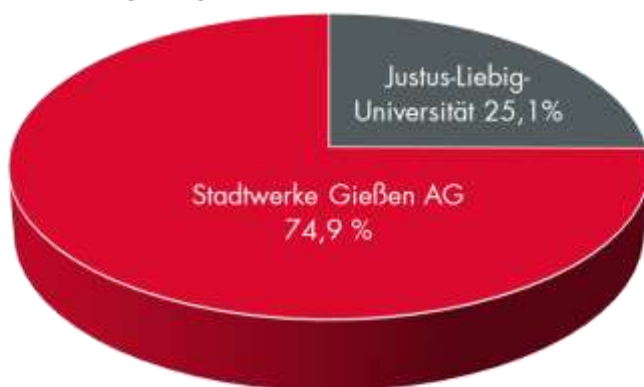
Heizkraftwerk Gießen GmbH
Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon: 0641 708-1338
Telefax: 0641 708-137
E-Mail: mfink@hkw-giessen.de
Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der HKW

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Fink, Dipl.-Ing.
- Heiko Schmitt (Einzelprokura)

Aufsichtsrat

- Matthias Funk, Vorstand SWG, Vorsitz
- Jens Schmidt, Vorstand SWG
- Susanne Kraus, Kanzlerin JLU

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis in Höhe von -738 T€ erzielt. Dies lag mit ca. 113 T€ unter dem Planergebnis von -625 T€. Ursächlich hierfür ist die vorherrschende Gasmangellage, so dass Pläne zur Einsparung von Erdgas ausgearbeitet und umgesetzt wurden. Dies führte zu einer Reduzierung der Laufzeit der Gasturbinenanlage mit der Folge, dass weniger Strom als geplant erzeugt werden konnte.

Die Heizkraftwerk Gießen GmbH fungierte 2022 als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte (Strom, Kälte, Dampf und Heißwasser) fast ausschließlich an die SWG geliefert und von dieser vermarktet wurden. Zu 94 % machte diese den Umsatz aus.

Im Geschäftsjahr 2022 fielen die Umsatzerlöse um 1.433 T€ auf 6.263 T€. Der Anteil des Stromgeschäfts liegt bei 5,6 %, aus der Lieferung von Wärme wurden 71,7 % sowie aus dem Kälteverkauf 21,5 % getätigt.

Der Umsatz aus Stromverkauf fiel um 1.226 T€ auf 352 T€. Der Rückgang steht in direktem Zusammenhang mit der Gasmangellage. Die nicht erzeugten Strommengen mussten zu Spotpreisen nachbeschafft werden und wurden der HKW in Rechnung gestellt. Die Gegenposition findet sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den sonstigen betrieblichen Erlösen.

Die Umsatzerlöse aus Wärme sanken um 285 T€ auf 4.493 T€.

Die Umsatzerlöse im Kältebereich stiegen um 78 T€ auf 1.344 T€.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	6.263	100 %	7.696	100 %	-1.433	-19 %
Materialaufwand	5.425	87 %	5.863	76 %	-438	-7 %
Personalaufwand	24	0 %	23	0 %	0	2 %
Rohertrag	815	13 %	1.811	24 %	-996	-55 %
Abschreibungen	690	11 %	685	9 %	5	1 %
Sonst. betr. Aufwendungen	2.134	34 %	1.527	20 %	606	40 %
Sonst. Erträge	1.249	20 %	20	0 %	1.229	6132 %
Betriebsergebnis	-760	-12 %	382	5 %	-1.142	-299 %
Zinsertrag	42	1 %	42	1 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	42	1 %	42	1 %	-0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	-0	0 %	11	0 %	0	-100 %
Ergebnis nach Steuern	-717	4 %	-328	-4 %	-389	119 %
Sonstige Steuern	20	0 %	18	0 %	2	13 %
Jahresergebnis	-738	-12 %	-346	-4 %	-392	113 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

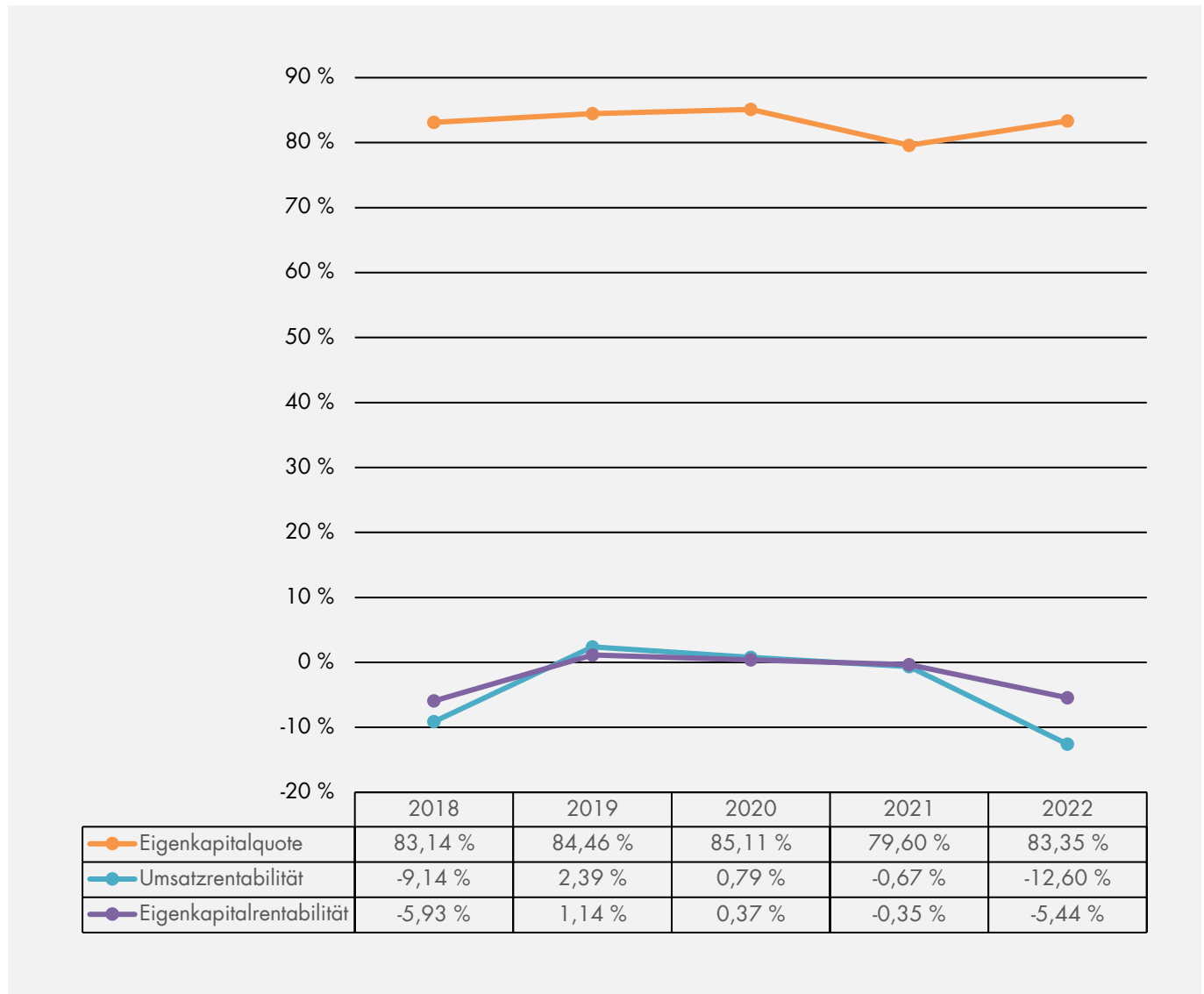
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	7.923	45 %	7.874	42 %
Umlaufvermögen	9.493	55 %	10.758	58 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	17.416		18.633	
Eigenkapital u. Sonderposten	14.515	83 %	14.831	80 %
Rückstellungen	12	0 %	11	0 %
Verbindlichkeiten	2.889	17 %	3.790	20 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	17.416		18.633	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten wie im Vorjahr keine Vergütung.



Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH
 Schützenweg 100
 35418 Buseck

Telefon: 0641 708-1329
 Telefax: 0641 708-3137
 E-Mail: mfunk@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Wärme und Strom aus Biomasse

Beide Biogasanlagen sind wesentliche Bausteine der Eigenerzeugung von Wärme und Strom. Hier werden vor Ort vorhandene, regenerative Rohstoffe als Energiequelle genutzt.

In den Fermentern der Biogasanlagen wird ein Gemisch aus Gras- und Maissilage mit Rindergülle und Rindermist zunächst zu Biogas vergoren, welches dann im Blockheizkraftwerk der Biogasanlage eingesetzt wird, um Wärme und Strom zu erzeugen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Biogasanlage Großen-Buseck

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Funk, Dipl.-Ing.
- Besim Krasnici, Dipl.-Ing.
- Marco Klos (stellv. Geschäftsführer)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 nahmen die Umsatzerlöse von 598 T€ im Vorjahr um 165 T€ auf 763 T€ zu.

Die Gesellschaft hat in 2022 einen Jahresüberschuss von 162 T€ erzielt. Im Vorjahr war das Jahresergebnis ein Verlust von 5 T€.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 617 T€ und liegt damit um 79 T€ über dem Vorjahreswert von 537 T€.

Input	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 30 % Grassilage ▪ 30 % Maissilage ▪ 40 % Rindergülle
Output	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Wärme</u>: 3.200.000 kWh/Jahr für umgerechnet 180 Einfamilienhäuser ▪ <u>Strom</u>: 2.250.000 kWh/Jahr für umgerechnet 750 Haushalte
CO₂-Ersparnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.400 t/Jahr



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	761	100 %	596	100 %	165	28 %
Materialaufwand	463	61 %	522	88 %	-59	-11 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	298	39 %	74	12 %	223	300 %
Abschreibungen	54	7 %	60	10 %	-7	-11 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	2 %	16	3 %	-1	-8 %
Sonstige betriebliche Erträge	2	0 %	1	0 %	1	52 %
Betriebsergebnis	232	30 %	-0	0 %	232	-70000 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	4	0 %	5	1 %	-1	-24 %
Finanzergebnis	-4	0 %	-5	-1 %	1	-24 %
Steuern Einkommen/Ertrag	66	14 %	0	0 %	66	0 %
Ergebnis nach Steuern	162	1 %	-5	-1 %	167	-3171 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	162	21 %	-5	-1 %	167	-3171 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	295	48 %	337	63 %
Umlaufvermögen	321	52 %	200	37 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	617		537	
Eigenkapital u. Sonderposten	372	60 %	211	39 %
Rückstellungen	27	4 %	13	2 %
Verbindlichkeiten	217	35 %	313	58 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	617		537	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.





Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1388
Telefax: 0641 708-3137
E-Mail: mfink@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

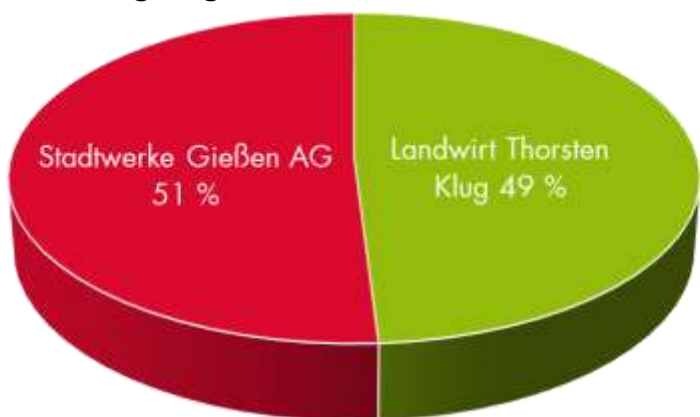
Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Wärme aus Biomasse

Beide Biogasanlagen sind wesentliche Bausteine der Eigenerzeugung von Wärme und Strom. Hier werden vor Ort vorhandene, regenerative Rohstoffe als Energiequelle genutzt.

In den Fermentern der Biogasanlagen wird ein Gemisch aus Gras- und Maissilage mit Rindergülle und Rindermist zunächst zu Biogas vergoren, welches dann im Blockheizkraftwerk der Biogasanlage eingesetzt wird, um Wärme und Strom zu erzeugen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der Biogasanlage Heuchelheim



Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Matthias Fink, Dipl.-Ing.
- Thorsten Klug

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Umsatz der Biogasanlage Heuchelheim ist in 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 477 T€ um 140 T€ auf 617 T€ angestiegen.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 1.228 T€ (2021: 1.126 T€) und liegt damit um 102 T€ über dem Vorjahreswert.

Die Gesellschaft hat in 2022 einen Jahresüberschuss von 139 T€ erwirtschaftet, im Vorjahr wurden 33 T€ erzielt.

Input	<ul style="list-style-type: none"> ▪ rund 40 % Gras-/ Maissilage ▪ rund 60 % Rindergülle/ -mist
Output	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärme: 2.000.000 kWh/Jahr für umgerechnet 115 Einfamilienhäuser ▪ Strom: 1.700.000 kWh/Jahr für umgerechnet 570 Haushalte
CO₂-Ersparnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.600 t/ Jahr

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	615	100 %	475	100 %	140	29 %
Materialaufwand	278	45 %	279	59 %	-1	0 %
Personalaufwand	16	3 %	15	3 %	2	11 %
Rohertrag	320	52 %	181	38 %	139	77 %
Abschreibungen	90	15 %	97	20 %	-7	-7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	3 %	17	4 %	-0	-2 %
Sonstige Erträge	2	0 %	2	0 %	0	7 %
Betriebsergebnis	215	35 %	69	14 %	146	213 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	20	3 %	23	5 %	-3	-13 %
Finanzergebnis	-20	5 %	-23	5 %	3	11 %
Steuern Einkommen/Ertrag	56	20 %	13	5 %	51	324 %
Ergebnis nach Steuern	139	23 %	33	7 %	106	323 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	139	23 %	33	7 %	106	324 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

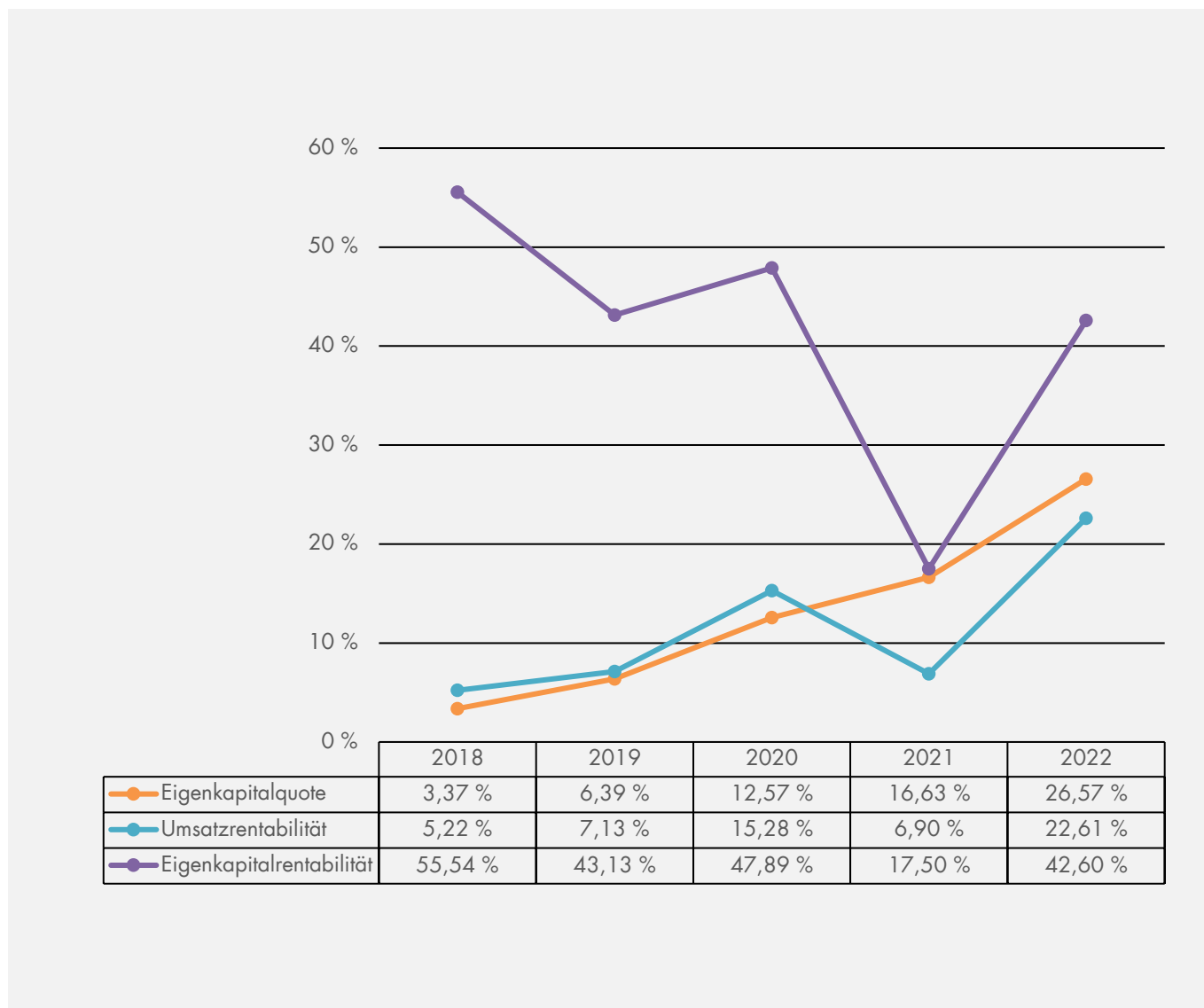
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	558	45 %	608	54 %
Umlaufvermögen	669	55 %	518	46 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.228		1.126	
Eigenkapital u. Sonderposten	326	27 %	187	17 %
Rückstellungen	31	3 %	3	0 %
Verbindlichkeiten	871	71 %	935	83 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.228		1.126	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen
GmbH
Am Steg 21
35392 Gießen

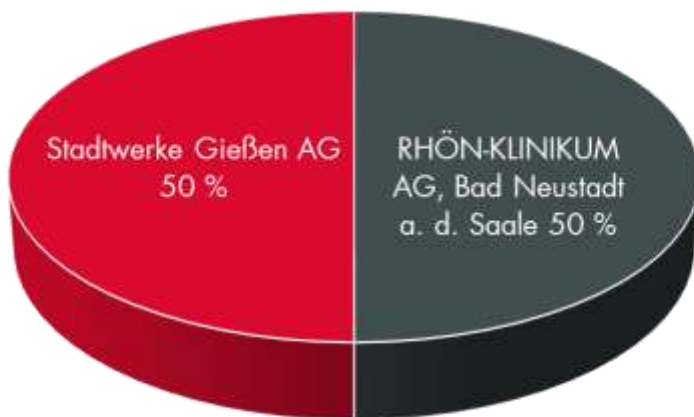
Postanschrift:
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 9949000

Gegenstand des Unternehmens

Bau und Betrieb eines Hybrid-BHKW mit Gas-
motor, einer Brennstoffzelle und einer Absorp-
tionskältemaschine in dem Gebäude des Neu-
baus des Universitätsklinikums sowie die Ein-
bindung des Hybrid-BHKW in das Fernwärme-
netz der Stadtwerke Gießen.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der EZUG

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Daniel Hörr, Diplom-Ingenieur
- Matthias Funk, Diplom-Ingenieur

Stand der Erfüllung des öffentli- chen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesamterlöse sind 2022 mit 601 T€ ge-
genüber 2021 mit 711 T€ um 110 T€ zurück-
gegangen gestiegen.

Im Berichtsjahr sind die Materialaufwendun-
gen um 28 % auf 248 T€ zurückgegangen.
2021 lagen sie bei 345 T€.

Das Jahresergebnis ist in 2022 um 20 T€ auf
154 T€ zurückgegangen. Der Vorjahreswert
beträgt 174 T€.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesell-
schaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und
macht von den größenabhängigen Erleichte-
rungen (§ 288 HGB) bei der Aufstellung des
Jahresabschlusses teilweise Gebrauch. Auf
die Aufstellung eines Lageberichtes wurde ent-
sprechend § 264 Abs. 1 HGB verzichtet.

Die Gesellschaft ist ein Gemeinschaftsunter-
nehmen und wird in den Konzernabschluss
beider Partner nach der Equity-Methode ein-
bezogen. Der Konzernabschluss wird jeweils
im elektronischen Bundesanzeiger veröffent-
licht.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	398	100 %	398	100 %	-0	0 %
Materialaufwand	248	62 %	345	87 %	-97	-28 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	149	38 %	53	13 %	97	184 %
Abschreibungen	104	26 %	104	26 %	-0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29	7 %	12	3 %	16	135 %
Sonstige Erträge	204	51 %	313	79 %	-110	-35 %
Betriebsergebnis	221	56 %	250	63 %	-29	-12 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	67	17 %	76	19 %	-9	-12 %
Ergebnis nach Steuern	153	39 %	174	44 %	-20	-12 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	153	39 %	174	44 %	-20	-12 %

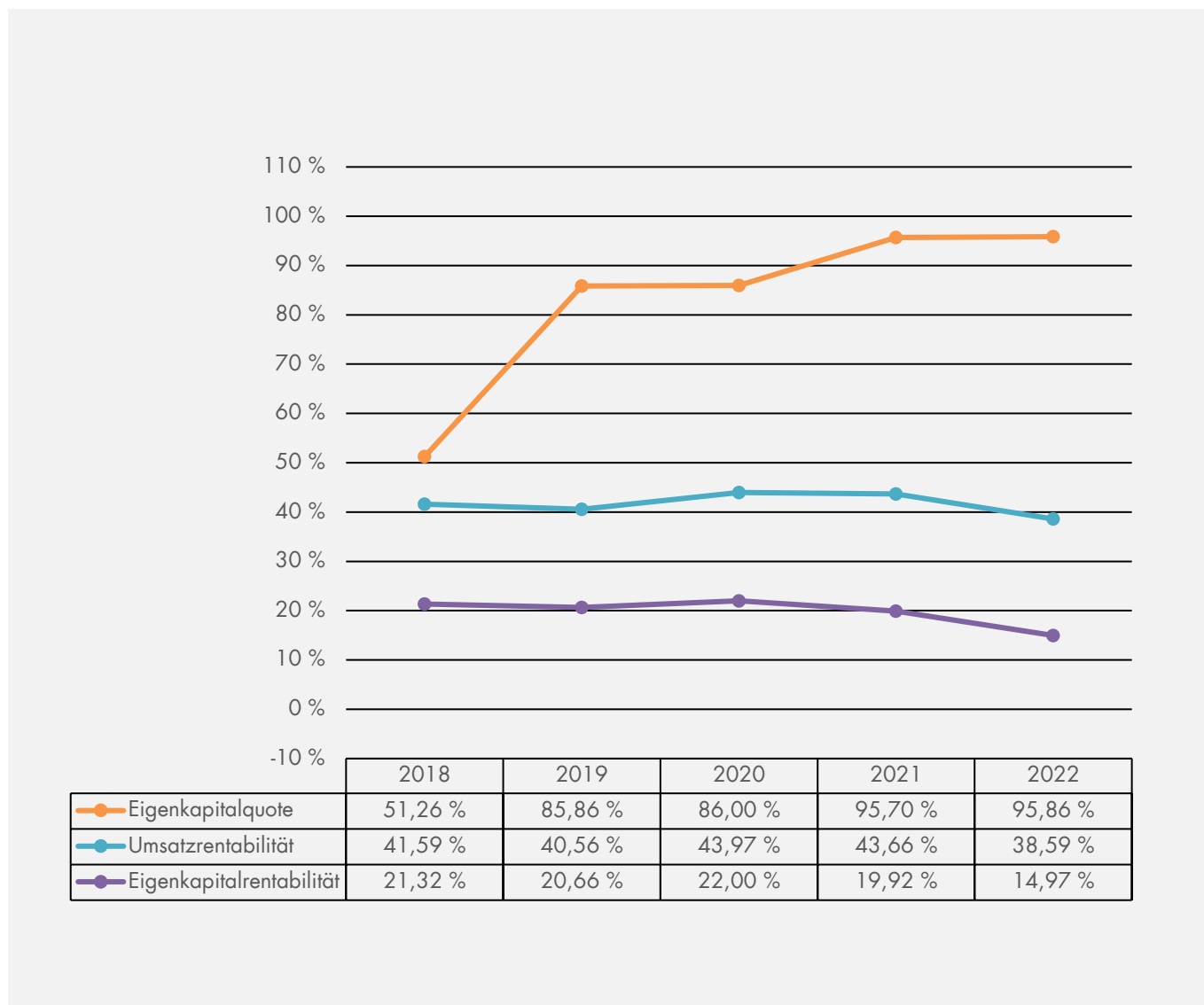
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	277	26 %	398	44 %
Umlaufvermögen	793	74 %	514	56 %
Bilanzsumme Aktiva	1.070		911	
Eigenkapital u. Sonderposten	1.025	96 %	872	96 %
Rückstellungen	41	4 %	36	4 %
Verbindlichkeiten	3	0 %	3	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.070		911	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführer erhielten keine Bezüge von der Gesellschaft.



UGE Holzhausen GmbH & Co. KG

UGE Holzhausen GmbH & Co. KG
 Umweltgerechte Energie
 Elbstraße 7
 01662 Meißen

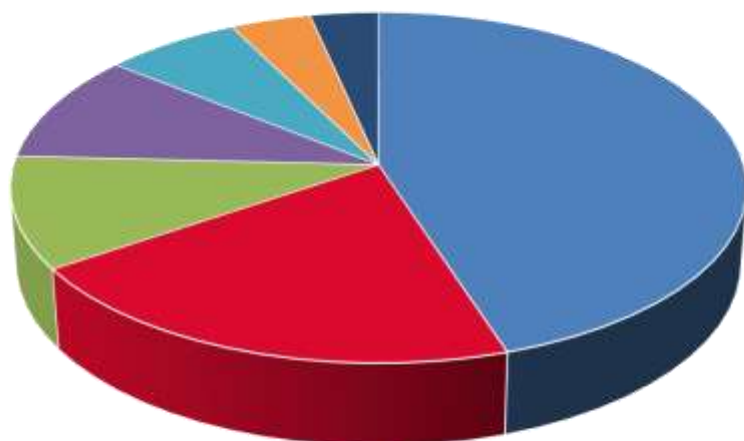
Telefon: 03521 728064-60
 Telefax: 03521 728064-10
 E-Mail: zentrale@uka-meissen.de

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien in der Gemarkung Holzhausen und der Verkauf des mit diesen Anlagen erzeugten elektrischen Stroms.

Beteiligungsverhältnisse

Anteile an der UGE Holzhausen



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Umsatz der UGE Holzhausen stieg in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 553 T€ von 947 T€ auf 1.499 T€ an.

Die Bilanzsumme sank zum Stichtag um 603 T€ von 5.160 T€ in 2021 auf 4.557 T€.

Die Gesellschaft weist in 2022 einen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 510 T€ angestiegenen Jahresüberschuss von 520 T€ aus.

Die UGE Holzhausen GmbH & Co. KG ist eine kleine Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB. I. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB wird auf die Aufstellung eines Lageberichtes verzichtet.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: KNK Onventus GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer

- Tilo Vogdt, neu bestellt zum 04.04.2022
- Dr. Roland Damm, Dr.-Ing., abberufen zum 03.04.2022



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	1.499	100 %	947	100 %	552	58 %
Materialaufwand	39	3 %	26	3 %	13	50 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	1.460	97 %	920	97 %	540	59 %
Abschreibungen	580	39 %	577	61 %	3	1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	273	18 %	229	24 %	44	19 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	-0	-92 %
Betriebsergebnis	608	41 %	115	12 %	492	428 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	88	6 %	106	11 %	-18	-17 %
Finanzergebnis	-88	11 %	-106	13 %	18	17 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	520	35 %	10	1 %	510	5100 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	520	35 %	10	1 %	510	5100 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

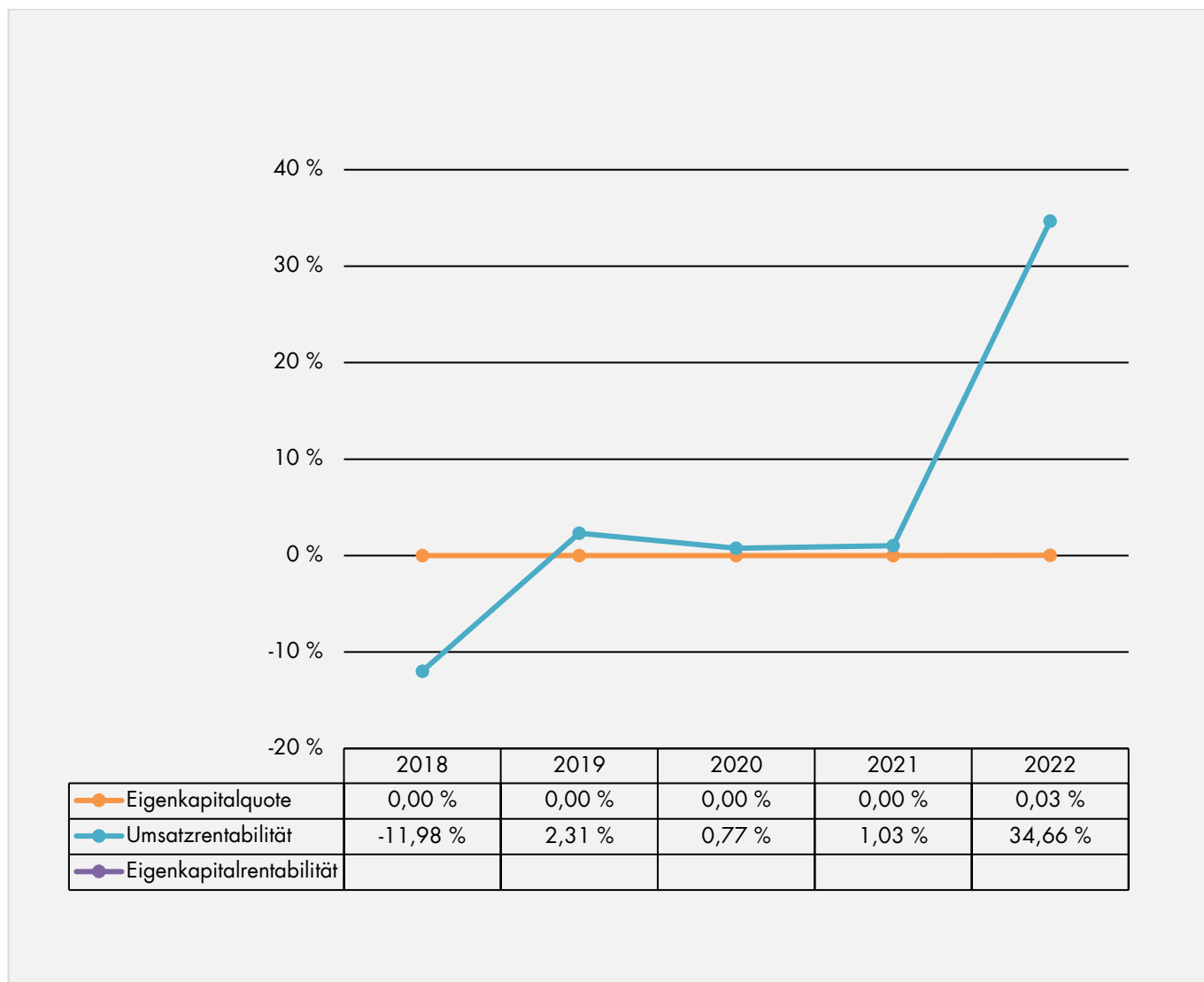
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	3.387	74 %	3.961	77 %
Umlaufvermögen	1.116	24 %	915	18 %
Rechnungsabgrenzungsposten	54	1 %	54	1 %
Nicht gedeckter Verlustanteil	0	0 %	230	4 %
Bilanzsumme Aktiva	4.557		5.160	
Eigenkapital	1	0 %	0	0 %
Rückstellungen	356	8 %	319	6 %
Verbindlichkeiten	4.200	92 %	4.842	94 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	4.557		5.160	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Aufgrund einzelner Jahreswerte ist die Zeitreihe der Eigenkapitalrendite nicht darstellbar.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



fünferke GmbH & Co. KG
Ste.-Foy-Str. 36
65549 Limburg an der Lahn

Postanschrift:
Hermannsteiner Straße 1
35576 Wetzlar

Telefon: 0800 3593753
E-Mail: informationen@fuenfwerke.de
Internet: www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Beteiligungsverhältnisse



Anteile an der fünfwerke

Persönlich haftende Gesellschafterin der fünfwerke GmbH & Co. KG ist die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg an der Lahn. Ihr gezeichnetes Kapital betrug zum Bilanzstichtag 25 T€.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung: fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Holger Armbrüster, Marburg

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 14.489 T€ ohne Energiesteuer (Vorjahr 22.131 T€). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 12.502 T€ (Vorjahr 21.221 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 95 T€ (Vorjahr 94 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 676 T€ (Vorjahr 1.000 T€). Der extremen Beschaffungsmarktsituation und den damit einhergehenden Kundenverlusten begegnet die Gesellschaft mit einer Anpassung der Beschaffungsstrategie und war so in der Lage, diese Effekte zu kompensieren. Die Gesellschaft weist daher für 2022 einen deutlich verbesserten Jahresüberschuss in Höhe von 1.065 T€ aus (Vorjahr 30 T€).

Der Anteil des Eigenkapitals inklusive Bilanzgewinn am Gesamtvermögen beträgt rd. 72,2 %.

Der Kassenbestand am Ende der Periode betrug 7.231 T€ (Vorjahr 987 T€). Im Zuge des abgelaufenen Jahres konnten die liquiden Mittel deutlich aufgebaut werden. Zudem ist die Liquidität der Gesellschaft durch ein vorausschauendes und engmaschiges Cash-Management gesichert. Ferner wurden bereits Kontokorrentkreditlinien kontrahiert. Darüber hinaus können jederzeit Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.500 T€ abgerufen werden.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	14.489	100 %	22.131	100 %	-7.642	-35 %
Materialaufwand	12.598	87 %	21.315	96 %	-8.717	-41 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	1.892	13 %	816	4 %	1.076	132 %
Abschreibungen	9	0 %	11	0 %	-1	-13 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	676	5 %	1.000	5 %	-324	-32 %
Sonstige betriebliche Erträge	2	0 %	235	1 %	-234	-99 %
Betriebsergebnis	1.208	8 %	41	0 %	1.168	2849 %
Zinsertrag	3	0 %	1	0 %	3	300 %
Zinsaufwand	11	0 %	11	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	-8	0 %	-11	0 %	3	27 %
Steuern Einkommen/Ertrag	136	1 %	0	0 %	136	0 %
Ergebnis nach Steuern	1.065	7 %	30	0 %	1.035	3450 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	1.065	7 %	30	0 %	1.035	3450 %

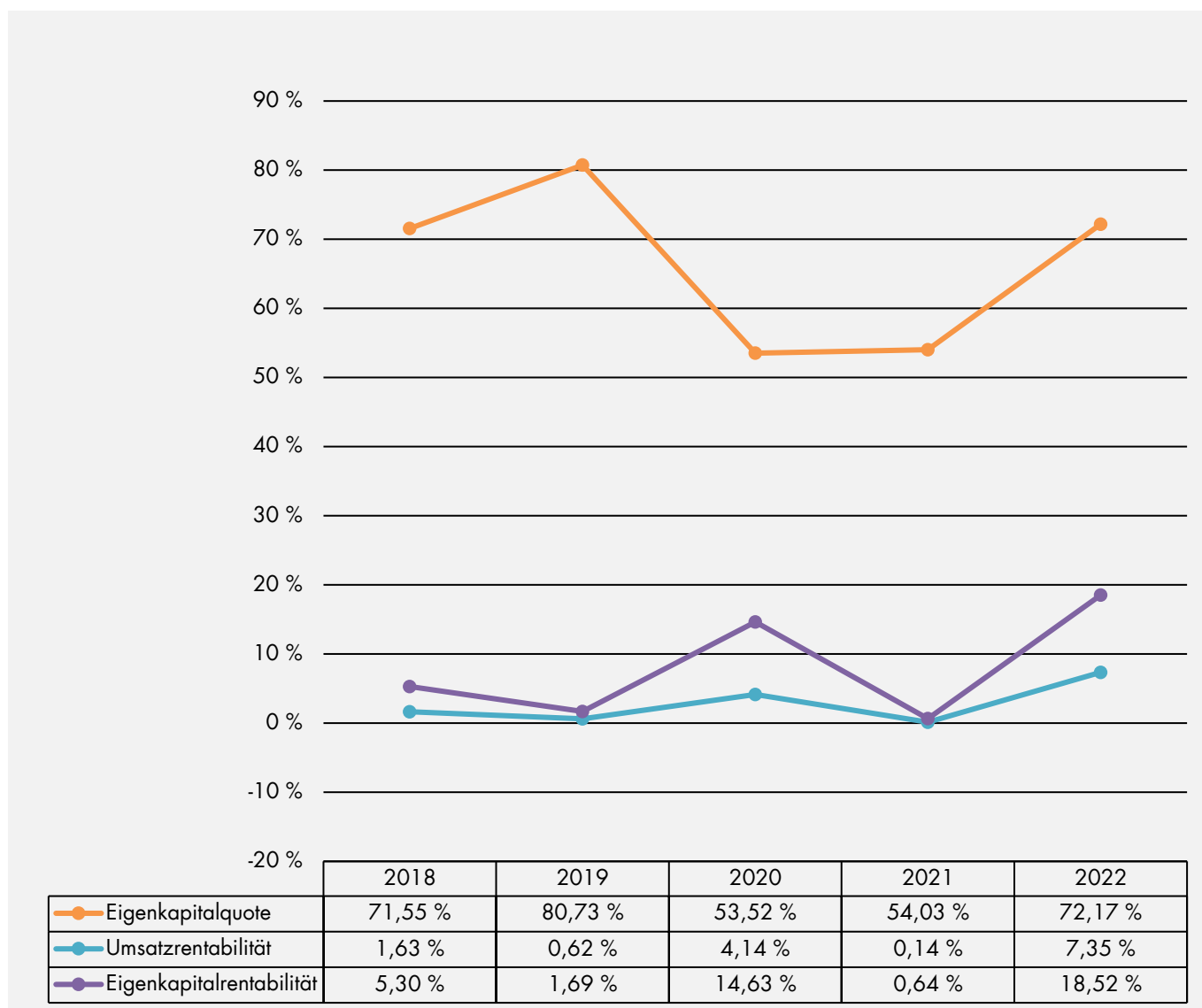
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	29	0 %	38	0 %
Umlaufvermögen	7.931	100 %	8.627	100 %
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	7.964		8.668	
Eigenkapital	5.748	72 %	4.683	54 %
Rückstellungen	501	6 %	429	5 %
Verbindlichkeiten	1.716	22 %	3.555	41 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	7.964		8.668	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführung wurde während des Geschäftsjahres von der fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg an der Lahn, wahrgenommen. Für die Geschäftstätigkeit erhielt die Komplementärin eine Haftungsvergütung in Höhe von 1.250 €.





Energiegesellschaft Lumdatal GmbH
Kiesacker 14
35418 Buseck

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung sowie das Betreiben von Energieanlagen aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Sie darf auch Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks dienlich sein können. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

- SWG unmittelbar 20 %
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 20 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Uwe Kühn, Dipl.-Phys.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme hat sich von 2.445 T€ um 116 T€ auf 2561 T€ im Jahr 2022 erhöht.

Auf der Aktivseite entfallen 73 % (i. Vj. 84 %) der Bilanzsumme auf das Anlagevermögen und 27 % (i. Vj. 16 %) auf das Umlaufvermögen. Dominiert wird die Aktivseite durch das Sachanlagevermögen und die liquiden Mittel.

Die Eigenkapitalquote stieg im Berichtsjahr von 14 % auf 24 %.

Die Kreditverbindlichkeiten belaufen sich zum Stichtag auf 0 € (i. Vj. 1.220 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern belaufen sich zum Abschlussstichtag auf 1.839 T€ (i. Vj. 844 T€).

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf elektrischer Energie, die mittels Photovoltaikanlagen erzeugt wird.

Der Aufwand enthält weiterbelastete Beratungsaufwendungen zum Teil aus Vorjahren gegenüber verbundene Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Pachtvertrag für das von der Gesellschaft genutzte Grundstück.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 259 T€ (i. Vj. 32 T€) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Dank der hohen technischen Verfügbarkeit der Anlage kann auch 2023 ein guter Jahresertrag oberhalb des Prognoseziels von 920 kWh/kWp erreicht werden.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	714	100 %	419	100 %	295	70 %
Materialaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Personalaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Rohertrag	714	100 %	419	100 %	295	70 %
Abschreibungen	184	26 %	185	44 %	0	0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107	15 %	93	22 %	15	16 %
Sonstige Erträge	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Betriebsergebnis	422	59 %	142	34 %	280	198 %
Zinsertrag	62	9 %	10	2 %	51	506 %
Zinsaufwand	115	16 %	107	25 %	8	7 %
Finanzergebnis	-53	-7 %	-97	25 %	44	45 %
Steuern Einkommen/Ertrag	110	15 %	13	3 %	96	718 %
Ergebnis nach Steuern	259	36 %	32	8 %	228	712 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	259	36 %	32	8 %	228	712 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	1.862	73 %	2.046	84 %
Umlaufvermögen	685	26 %	383	15 %
Rechnungsabgrenzungsposten	14	1 %	16	1 %
Bilanzsumme Aktiva	2.561		2.445	
Eigenkapital	606	24 %	346	14 %
Rückstellungen	91	3 %	6	0 %
Verbindlichkeiten	1.865	73 %	2.093	86 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	2.561		2.445	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO unter Anwendung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Auf die Befreiung von der Erstellung des Anhangs gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB wird freiwillig verzichtet.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.





Wohnbau Immobilien Service GmbH Gießen
Weserstraße 16
35390 Gießen

Telefon: 0641 98389-0

Telefax: 0641 98389-70

E-Mail: info@mieterservice-giessen.de

Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Haustechnische Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbegebäuden. Vorrangig sollen die Bestände der Wohnbau Gießen GmbH bewirtschaftet werden.
- Pflege, Erhalt und Gestaltung von Freiflächen. Vorrangig soll das Wohnumfeld der Wohnbau Gießen GmbH betreut werden.
- Hausmeisterliche Betreuung der Mieterschaft. Vorrangig soll die Mieter der Wohnbau Gießen GmbH betreut werden.
- Dienstleistungen auch für andere regionale Unternehmen, insbesondere durch die Übernahme von handwerklichen und gewerblichen Dienstleistungen bzw. der Vermittlung und Betreuung der Nachsorge.
- Vermietungsnaher Nebenleistungen wie Schaffung von Angeboten, Gestaltung und Betreuung individueller und gemeinsamer Mietaktivitäten im Bereich der sozialen Gemeinwesenarbeit.

Beteiligungsverhältnisse

Wohnbau Gießen GmbH: 100 %

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister, Vorsitzender
- Michael Martin, Elektrikermeister, Betriebsratsvorsitzender (bis 16.11.2022)
- Michael Pitz, Lagerfacharbeiter, Betriebsratsvorsitzender (seit 16.11.2022)
- Peter Sommer, Rentner, Unternehmensmieterschaftsvorsitz (bis 03.05.2022)
- Triantafyllos Tritopoulos, Angestellter im öffentlichen Dienst, Unternehmensmieterschaftsvorsitz (seit 03.05.2022)
- Björn Hendrichske, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Gießen
- Heiko Bennewitz, Geschäftsführer ZAUG gGmbH Gießen (bis 16.11.2022)
- Dr. Cornelia Seitz, Geschäftsführerin ZAUG gGmbH Gießen (seit 16.11.2022)
- Jens Dapper, Geschäftsführer AWO Pflegeheim, Gießen
- Zeynal Sahin, Verkehrspädagoge, Stadtverordneter
- Lea Weinel-Greilich, Stadtverordnete (seit 03.05.2022)
- Dorothe Küster, Stadtverordnete (bis 03.05.2022)
- Martin Klußmann Jurist, Stadtverordneter (bis 03.05.2022)
- Michael Oswald, Stadtverordneter (seit 03.05.2022)

Geschäftsführung

- Dorothee Haberland



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO ist erfüllt. Die Leistungen der Wohnbau Immobilien Service GmbH sind als wirtschaftliche und sachliche Ergänzung der Haupttätigkeit des Gesellschafters Wohnbau Gießen anzusehen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Da die Wohnbau Immobilienservice GmbH bisher nahezu ausschließlich im Auftrag der Wohnbau Gießen GmbH tätig ist, besteht ein enges Abhängigkeitsverhältnis. Art und Umfang der Geschäftstätigkeit richtet sich nach der Nachfrage der Muttergesellschaft.

Ziel des im Jahr 2020 gestarteten Reorganisationsprojektes war es, das Unternehmen leistungsfähiger zu organisieren, um damit eine wirtschaftlich solide Grundlage für die Zukunft zu schaffen. Nach vier verlustreichen Jahren in Folge mussten in nahezu allen Prozessen und Gewerken zahlreiche Veränderungen und Verbesserungen umgesetzt werden. Das Projekt hat das Unternehmen im Jahr 2022 sehr umfassend in Anspruch genommen. Die bereits in den Jahren 2020 und 2021 gestarteten Maßnahmen wurden konsequent weiter vorangetrieben. Hierzu gehören: Neue Aufbauorganisation mit neuen Führungsverantwortlichen, Einführung eines Auftragsmanagementsystems, Schaffung einer Auftragszentrale, Überarbeitung des Notdienstkonzeptes, Aufbau eines Controllings inklusive eines regelmäßigen Berichtswesens, Einführung eines Projektmanagements, deutlich verbesserte zielorientierte Zusammenarbeit mit der Mutter und Auftragsgeberin Wohnbau Gießen GmbH, Durchführung zahlreicher organisatorischer Projekte (z.B. Lageroptimierung, Gerätepark), Reduzierung von Verwaltungsaufgaben, Erhöhung der Produktivität, deutliche Verbesserung der Unternehmens- und Führungskultur.

Ursprünglich planten und erwartete die Geschäftsführerin für das letzte Jahr des Reorganisationsprozesses noch ein negatives Ergebnis in Höhe von 220 T€. Allerdings gelang es den Mitarbeiter:innen und Führungskräften bereits ein Jahr früher das Unternehmen aus der Verlustzone herauszuführen:

Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung im Jahr 2022 beträgt 248 T€.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Tätigkeiten der Gesellschaft werden für den Wohnungsbestand der Wohnbau Gießen GmbH vorgenommen. Die Wohnbau Gießen GmbH selbst dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung. Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die allein vertretungsberechtigte Geschäftsführerin, Frau Dorothee Haberland, vorgenommen. Die Geschäftsführung erfolgt in Personalunion mit der Wohnbau Gießen GmbH und sie erhielt hierfür von der Gesellschaft keine gesonderte Vergütung.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat (Sitzungsgelder) belaufen sich auf 1.050,00 € (700,00 €).

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	5.518	100 %	5.316	100 %	202	4 %
Materialaufwand	950	17 %	1.146	22 %	-196	-17 %
Personalaufwand	3.348	61 %	3.457	65 %	-109	-3 %
Rohertrag	1.220	22 %	713	13 %	507	71 %
Abschreibungen	85	2 %	35	1 %	50	144 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	931	17 %	1.064	20 %	-133	-12 %
sonstige Erträge	50	1 %	57	1 %	-8	-13 %
Betriebsergebnis	253	5 %	-328	-6 %	581	-177 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	5	0 %	6	0 %	-1	-10 %
Finanzergebnis	5	0 %	6	0 %	-1	-10 %
Steuern Einkommen/Ertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	248	4 %	-334	-6 %	582	-174 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Verlustausgleich/ abgeführte Gewinne	248	0 %	334	0 %	-85	-26 %
Jahresergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

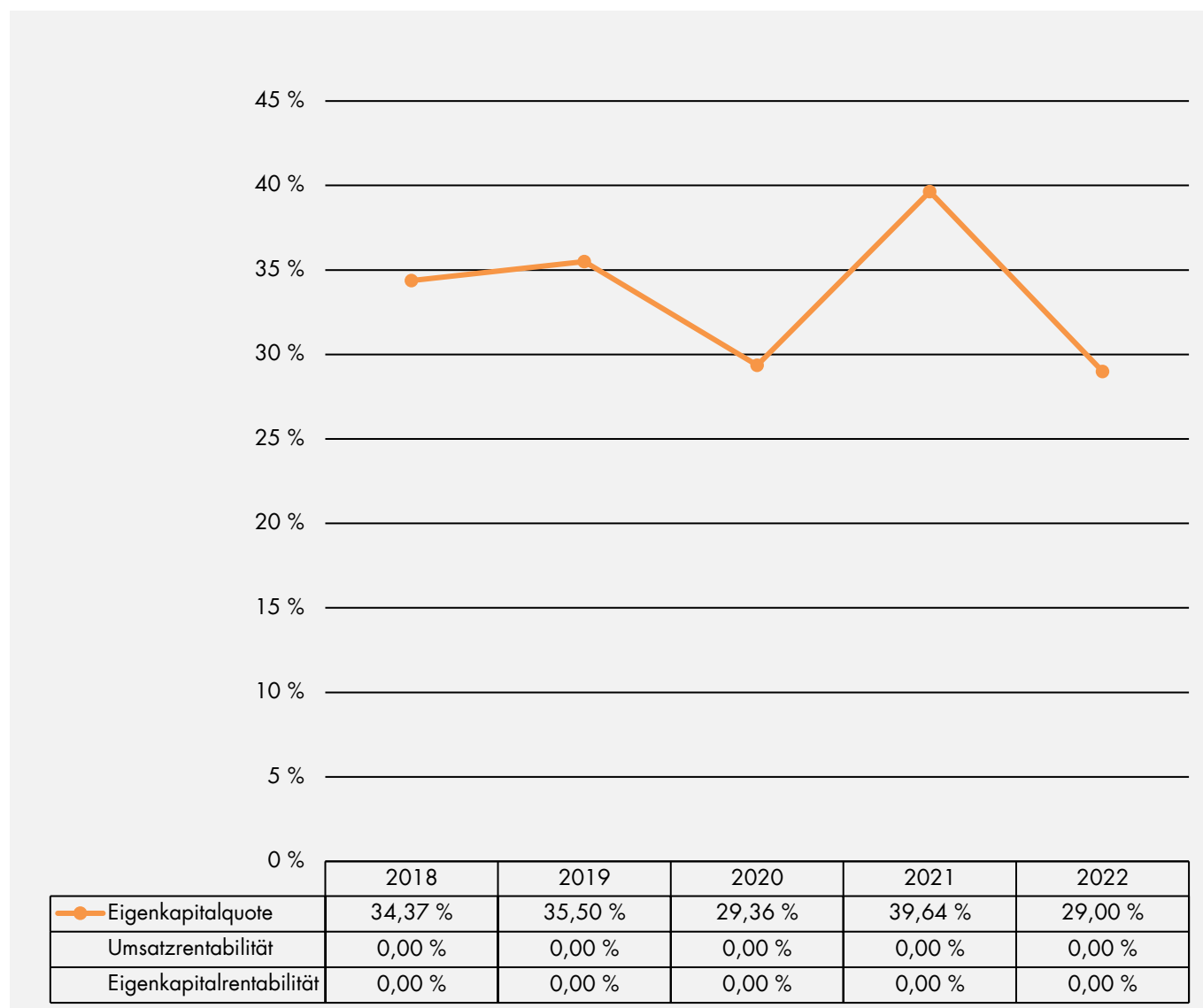
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	322	24 %	72	7 %
Umlaufvermögen	1.025	76 %	913	93 %
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0 %	2	0 %
Bilanzsumme Aktiva	1.349		987	
Eigenkapital u. Sonderposten	391	29 %	391	40 %
Rückstellungen	352	26 %	134	14 %
Verbindlichkeiten	606	45 %	462	47 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	1.349		987	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.





Wohnbau Genossenschaft Gießen eG
Kapellenstraße 9
35394 Gießen

Telefon: 0641 58092518
Telefax: 0641 58092520
E-Mail: info@wbg-giessen.de
Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen ausgeben und Genussrechte, die keinen unbedingten Rückzahlungsanspruch beinhalten, gewähren.

Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

- Gründung: 07.05.2009
- Geschäftsanteile: 3.700 Anteile (mithin 3.330 T€, Wohnbau Gießen GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

- Wohnbau Gießen GmbH unmittelbar 61 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.
- Universitätsstadt Gießen mittelbar 61 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Besetzung der Organe

Vorstand

- Beate Weiland
- Karema Padinger

Aufsichtsrat

- Karl Starzacher, Vorsitzender
- Katharina Appel
- Birgit Houraidi
- Bernd Zinnkann
- Sascha Walter
- Andreas Schwaeppe
- Heiko Sobota, ab 29.06.2022

Beteiligungen des Unternehmens

Die Genossenschaft ist mit 100 T€ zu 100 % am Stammkapital der Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH beteiligt.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gegeben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In Übereinstimmung mit § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. m. § 267 HGB hat der Vorstand zulässigerweise von der Aufstellung eines Lageberichts abgesehen.

Daher werden nachfolgend die wichtigsten Eckdaten zur Beurteilung der Lage der Genossenschaft tabellarisch dargestellt.

in T€	Umsatzerlöse	Anlagevermögen	Eigenkapital	Betriebsergebnis*	Finanzergebnis	Jahresergebnis
2015	3.316	26.226	8.134	1.003	-756	247
2016	3.462	25.706	8.092	690	-745	-55
2017	3.517	25.177	8.032	1.043	-705	321
2018	3.512	25.417	7.625	618	-654	-20
2019	3.529	24.944	6.841	235	-579	-361
2020	3.630	25.183	6.307	382	-498	-132
2021	3.727	25.800	6.073	784	-470	299
2022	3.841	26.175	6.279	1.144	-432	698

*unter Einbeziehung der sonstigen Steuern

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Die Stadt Gießen hat 2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde beantragt. Das Regierungspräsidium Gießen hat den Vorgang als abgeschlossen beschieden, da zuvor ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Gießen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG abgeschlossen wurde.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
Umsatzerlöse	3.884	100 %	3.775	100 %	109	3 %
Materialaufwand	1.672	43 %	1.891	50 %	-219	-12 %
Personalaufwand	407	10 %	375	10 %	32	9 %
Rohertrag	1.805	46 %	1.510	40 %	295	20 %
Abschreibungen	598	15 %	573	15 %	24	4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132	3 %	162	4 %	-30	-19 %
sonst. Erträge	186	5 %	127	3 %	59	47 %
Betriebsergebnis	1.261	32 %	901	24 %	360	40 %
Zinsertrag	1	0 %	0	0 %	1	0 %
Zinsaufwand	433	11 %	470	12 %	-37	-8 %
Finanzergebnis	432	11 %	470	12 %	-38	-8 %
Steuern Einkommen/Ertrag	14	1 %	15	1 %	0	-5 %
Ergebnis nach Steuern	816	21 %	417	11 %	399	96 %
Sonstige Steuern	117	3 %	117	3 %	-0	0 %
Jahresergebnis	698	18 %	299	8 %	399	133 %

Wirtschaftliche Verhältnisse

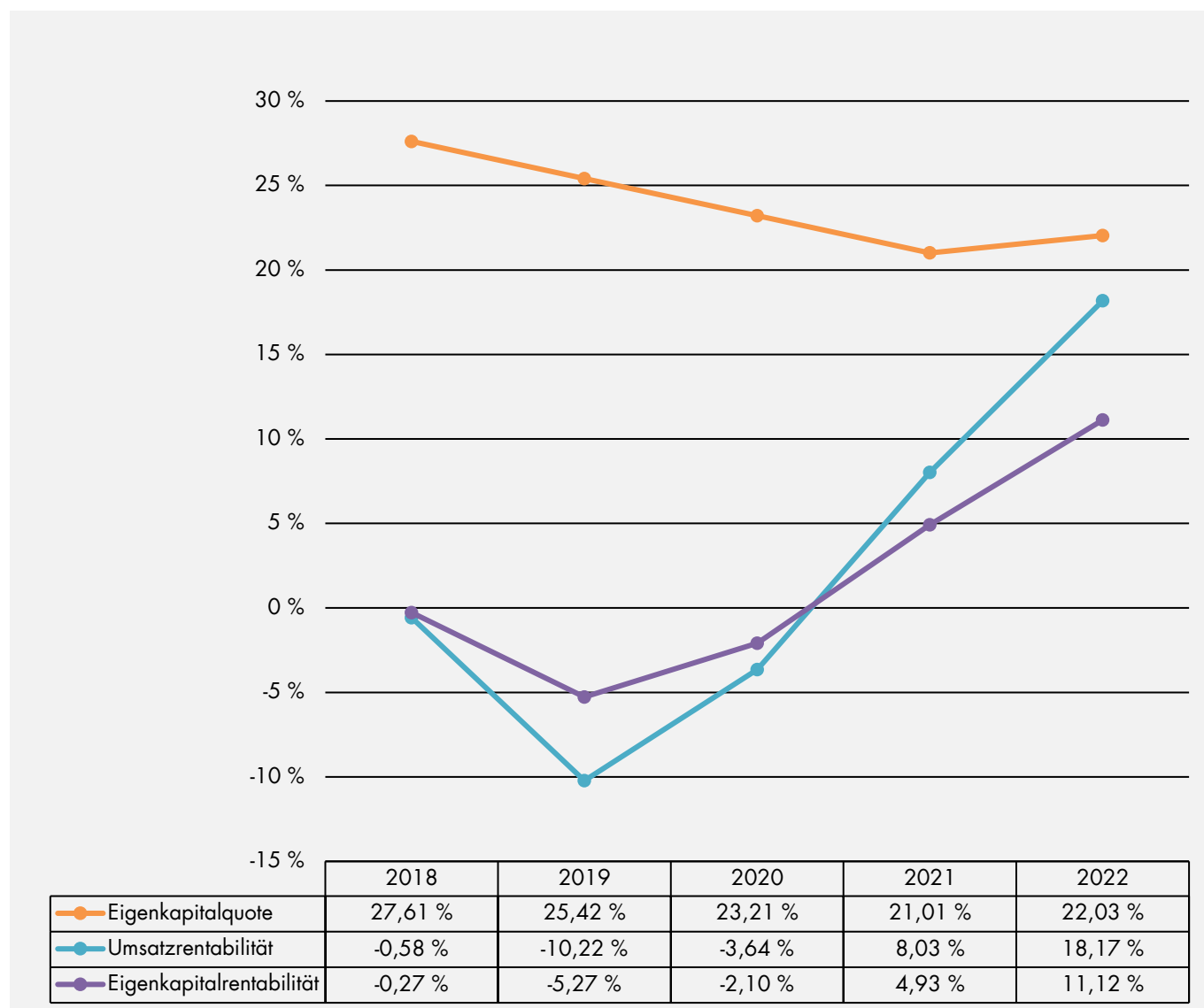
Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
Anlagevermögen	26.175	92 %	25.800	89 %
Umlaufvermögen	2.328	8 %	3.108	11 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	28.503		28.908	
Eigenkapital und Sonderposten	6.279	22 %	6.073	21 %
Rückstellungen	115	0 %	101	0 %
Verbindlichkeiten	22.095	78 %	22.724	79 %
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0 %	9	0 %
Bilanzsumme Passiva	28.503		28.908	



Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.





Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH

Kapellenstraße 9
35394 Gießen

Telefon: 0641 58092518

Telefax: 0641 58092520

E-Mail: info@wbg-giessen.de

Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens ist die haustechnische und veraltungsmäßige Bewirtschaftung von Gebäuden und Außenanlagen insbesondere der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG, die Verwaltung von Wohnungen im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes sowie weiterer, Im Eigentum Dritter stehender Grundstücke.
- Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und Tochtergesellschaften zu gründen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unter Berücksichtigung des satzungsmäßigen Gegenstandes der Wohnbau Genossenschaft Gießen e.G. unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Beteiligungsverhältnisse

- Wohnbau Genossenschaft Gießen eG unmittelbar 100 %
- Wohnbau Gießen GmbH mittelbar zu 61 % des Eigenkapitals der Genossenschaft
- Universitätsstadt Gießen mittelbar über die Wohnbau Gießen GmbH zu 61 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

- Beate Weiland

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Die Stadt Gießen hat 2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde beantragt. Das Regierungspräsidium Gießen hat den Vorgang als abgeschlossen beschieden, da zuvor ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Gießen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG abgeschlossen wurde.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.



Ertragslage

Die folgende Tabelle enthält komprimierte Daten aus der Gewinn und Verlustrechnung inklusive der Vorjahreswerte.

GuV, T€	2022		2021		Veränderungen	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Umsatzerlöse	440	100 %	430	100 %	10	2 %
Materialaufwand	83	19 %	76	18 %	8	10 %
Personalaufwand	280	64 %	271	63 %	9	3 %
Rohertrag	76	17 %	84	19 %	-7	-9 %
Abschreibungen	20	5 %	21	5 %	-0	-2 %
Sonst. betr. Aufwendungen	58	13 %	53	12 %	5	9 %
sonst. Erträge	14	3 %	17	4 %	-3	-15 %
Betriebsergebnis	13	3 %	27	6 %	-14	-53 %
Zinsertrag	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zinsaufwand	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Finanzergebnis	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Steuern Einkommen/Ertrag	4	5 %	8	11 %	0	-53 %
Ergebnis nach Steuern	9	2 %	19	4 %	-10	-53 %
Sonstige Steuern	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Jahresergebnis	9	2 %	19	4 %	-10	-53 %

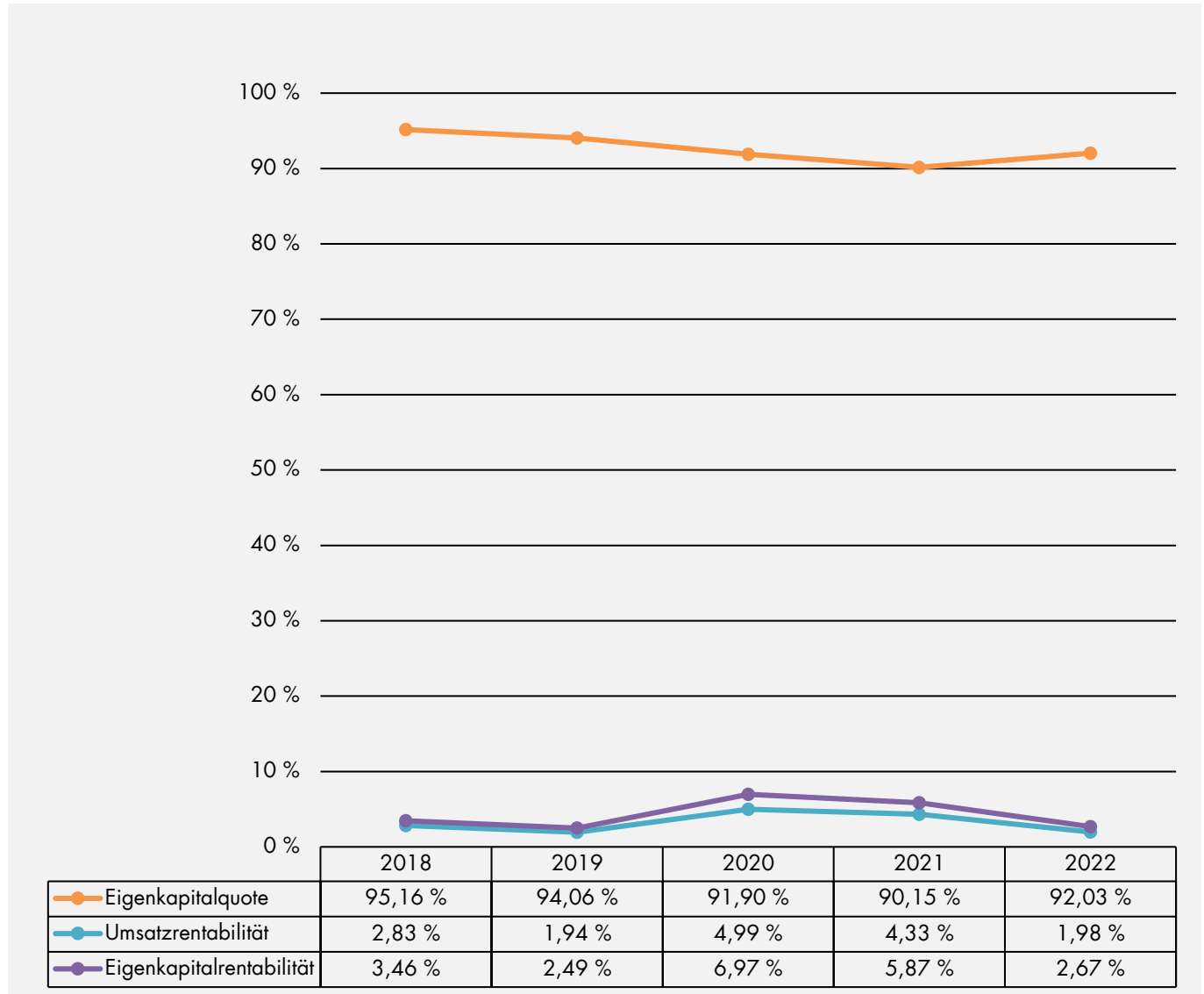
Wirtschaftliche Verhältnisse

Folgende Übersicht gibt die Bilanz in Kurzform wieder.

Bilanz, T€	2022		2021	
	Wert	%	Wert	%
Anlagevermögen	167	47 %	165	47 %
Umlaufvermögen	188	53 %	187	53 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Aktiva	354		352	
Eigenkapital u. Sonderposten	326	92 %	318	90 %
Rückstellungen	13	4 %	18	5 %
Verbindlichkeiten	15	4 %	17	5 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Bilanzsumme Passiva	354		352	

Unternehmenskennzahlen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der drei relevantesten Unternehmenskennzahlen im Mehrjahresverlauf.



Prüfungen und Auswertungen

Verpflichtungsverträge

Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen hat zur Verwaltung ihrer Beteiligungen die Feststellung und Auferlegung kommunalrechtlicher Verpflichtungen für Unternehmen, an denen die Universitätsstadt Gießen beteiligt ist, beschlossen. Aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 2012 resultierten Verpflichtungsverträge zwischen der Gesellschafterin Stadt Gießen und den Gesellschaften ab einem Anteil in Höhe von 10 %.

Der Pflichtenkatalog beinhaltet u. a.:

- Fristen für die Zusendung relevanter Unterlagen, die zur Erstellung des Beteiligungsberichts und zur Aufstellung des Gesamtabchlusses notwendig sind.
- Angabe der Bezüge, wie in § 123a HGO gefordert. Die Gesellschaften können allerdings von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch machen.
- Weitere Vertragsbestandteile betreffen erweiterte Prüfungsrechte und Unterrichtspflichten.

Seither hat sich das Beteiligungsportfolio an Anzahl und Komplexität deutlich vergrößert: Im Durchschnitt kommt jedes Jahr eine hinzu. Neue, erweiterte oder verschärfte gesetzliche Vorschriften, wie bspw. EU-Beihilferegulungen oder das Umsatzsteuergesetz machen es zudem erforderlich, die Regelungen auszuweiten und zu intensivieren. Daher wird die Stadt Gießen einen PCGK (Public Corporate Governance Kodex) aufstellen: Richtlinien für gute Unternehmenssteuerung und Unternehmensführung der Universitätsstadt Gießen. Dessen erstmalige Anwendung ist für das Geschäftsjahr 2024 vorgesehen.

Prüfung wirtschaftlicher Betätigung

Gemäß § 121 Abs. 7 HGO hat die Universitätsstadt Gießen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, ob ihre wirtschaftliche Betätigung jeweils noch den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entspricht und inwieweit die Tätigkeit privaten Dritten übertragen werden können.

Die Prüfung ist seit dem Geschäftsjahr 2009 mit der Erstellung des Beteiligungsberichts verknüpft. Die diesjährige Prüfung wurden um Vereinigungen, in denen die Stadt Gießen Mitglied ist, erweitert. Der vorliegende Beteiligungsbericht ist von den Stadtverordneten zu beschließen. Vorlage und Beschluss werden gemeinsam mit dem Beteiligungsbericht an das Regierungspräsidium Gießen als zuständige Kommunalaufsicht übersandt.

Grundlage der Prüfung bildet § 121 Abs. 1 HGO, nach dem sich eine Gebietskörperschaft wirtschaftlich nur betätigen darf, sofern:

- ein öffentlicher Zweck diese Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft und zum voraussichtlichen Bedarf steht
- und der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden könnte.

Tätigkeiten, die vor dem 1. April 2004 aufgenommen wurden, haben Bestandsschutz: Sie unterfallen nicht der zuletzt genannten Einschränkung.

Für das Geschäftsjahr 2022 lässt sich feststellen, dass alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zulässig sind. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird in den nachfolgenden Übersichtstabellen dargestellt. Detailliertere Prüfungsfeststellungen befinden sich unter „Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO“ am Ende der jeweiligen Unternehmenskapitel.

Bei der Prüfung der unmittelbaren und mittelbaren wirtschaftlichen Betätigung wurden dabei wie folgt vorgegangen:

- In den Kommentierungen zum § 121 HGO sind zulässige Tätigkeitsbereiche aufgeführt. Die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen wurden entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens den zulässigen Bereichen zugeordnet.
- In der Übersichtstabelle ist vermerkt, ob die Gründung vor oder nach dem 01. April 2004 erfolgte.
- Gegenstand des Unternehmens und Gesellschaftszweck werden jeweils anhand der Satzung und von Handelsregistereintragungen geprüft. An dieser Stelle ist bereits festzuhalten, dass bei keiner Gesellschaft Veränderungen ihrer Tätigkeitsbereiche aufgetreten sind. Für alle Gesellschaften, die einem zulässigen Tätigkeitsbereich zugeordnet werden konnten, lautet das Ergebnis der Prüfung daher bereits jetzt „zulässig“.
- Bei den Gesellschaften Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH – TIG, MIT.BUS GmbH und Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ist der jeweilige Tätigkeitsbereich in den Kommentierungen zur HGO nicht zu finden. Alle drei wurden jedoch vor dem 01. April 2004 gegründet, sodass die Betätigungen aufgrund von § 121 Abs. 1 HGO zulässig ist.

Im Ergebnis sind alle bestehenden unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zulässig.

Zu den Prüfungen der wirtschaftlichen Betätigung ist ergänzend anzumerken, dass folgende Punkte noch in die Satzungen der Gesellschaften aufzunehmen wären, an denen die Universitätsstadt Anteile in dem, in § 53 des HGrG bezeichneten Umfang besitzt:

- Befugnisse für die überörtliche Prüfung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 HGO)
- Befugnisse für Prüfungen durch das Revisionsamt der Universitätsstadt Gießen
- Offenlegung der gewährten Bezüge an Organe (§ 123 a HGO).

Die Universitätsstadt Gießen wirkt auf die Ergänzung der Satzungen hin und hat diese Vorschriften zudem im Public Corporate Governance Kodex verankert.

Zur Wohnbau Genossenschaft Gießen eG und deren Betätigung, die Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH, ist festzuhalten, dass die Stadt Gießen 2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde beantragt hat. Das Regierungspräsidium Gießen hat diesen Vorgang abschließend genehmigt, da zuvor ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Gießen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG unterzeichnet wurde.

Die neu gegründete MIT.GIESSEN GmbH ist eine energiewirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1a HGO, die vorrangig den Energiebedarf städtischer Einrichtungen aus erneuerbaren Quellen decken soll.

Neu hinzugekommenen ist auch die Items GmbH & Co. KG: Es handelt sich um einen Kommanditanteil, der mittelbar durch die Stadtwerke Gießen AG erworben wurde. Die IT-Systeme und dort eingesetzte Software erfüllen die Eigenschaft einer untergeordneten Annexaufgabe zum eigentlichen Unternehmensgegenstand der Stadtwerke. Das Vorhaben soll der Verbesserung von Betriebseinrichtungen und Arbeitsmethoden dienen.



Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung

Name der Beteiligungsgesellschaft	vor 01.04.2004	nach 01.04.2004	Gegenstand des Unternehmens	Ergebnis	Erläuterung
Stadtwerke Gießen AG	<input checked="" type="checkbox"/>		Energieerzeugung, -gewinnung, -bezug und -verteilung/ -versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wohnbau Gießen GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Errichten, Betreuen, Bewirtschaften und Verwalten von (Wohn-) Bauten	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stadthallen GmbH Gießen	<input checked="" type="checkbox"/>		Verwaltung und Betrieb der Kongresshalle, Bürgerhäuser usw.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gießen@Schule gGmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stadttheater Gießen GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Führen eines Mehrspartentheaters mit Schauspiel, Musik- und Tanztheater	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gießen Marketing GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Steigern der Attraktivität der Stadt für Einwohner, Besucher und Gewerbe	<input checked="" type="checkbox"/>	
MIT.GIESSEN GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Erzeugen, Speichern, Einspeisen und Vertrieb von Strom, Wärme, Gas und erneuerbaren Energien		
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Betriebs des Flugplatzes in Lützellinden für sportliche Zwecke	<input checked="" type="checkbox"/>	
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Errichten, anschaffen und bewirtschaften von Wohnungsbauten	<input checked="" type="checkbox"/>	
Technologie- u. Innovationszentrum Gießen GmbH TIG	<input checked="" type="checkbox"/>		Ansiedeln innovativer Unternehmen, Unterstützen der Existenzgründung	<input checked="" type="checkbox"/>	Gründung vor 01.04.2004
Lahnpark GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	interkommunale Kooperation zur Entwicklung der Lahnaue	<input checked="" type="checkbox"/>	
ZAUG gGmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Jugendhilfe sowie Erziehung, Volks- und Berufsbildung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region	<input checked="" type="checkbox"/>	
Breitband Gießen GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Erstellung und Vermietung von Kommunikationsnetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Gesellschafterrechtliche Beteiligung an der Breitband Gießen GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>	
FrankfurtRheinMain GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	internationales Standortmarketing für den Wirtschaftsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	
MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe		<input checked="" type="checkbox"/>	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	<input checked="" type="checkbox"/>		Bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen von Wohnbauten	<input checked="" type="checkbox"/>	
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	<input checked="" type="checkbox"/>		Bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen von Wohnbauten	<input checked="" type="checkbox"/>	

Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung

Name der Beteiligungsgesellschaft	vor 01.04.2004	nach 01.04.2004	Gegenstand des Unternehmens	Ergebnis	Erläuterung
Volksbank Mittelhessen eG	<input checked="" type="checkbox"/>		Durchführung banküblicher und ergänzender Geschäfte	<input checked="" type="checkbox"/>	nur Genossenschaftsanteile
Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.	<input checked="" type="checkbox"/>		Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege von Biotopen im Landkreis	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitgliedschaft
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.		<input checked="" type="checkbox"/>	Förderung des Naturschutzes, insbesondere Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitgliedschaft
Gießen Aktiv e. V.		<input checked="" type="checkbox"/>	Bedeutung der Stadt Gießen ausbauen und festigen	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitgliedschaft
Hessischer Städtetag	<input checked="" type="checkbox"/>		Interessen und Belange der Mitglieder wahrnehmen, Vermittlung und Erfahrungsaustausch	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitgliedschaft
Sparkassenzweckverband Gießen	<input checked="" type="checkbox"/>		Der Zweckverband ist Gewährträger der Sparkasse Gießen ohne Haftung	<input checked="" type="checkbox"/>	
ekom21 – KGRZ Hessen	<input checked="" type="checkbox"/>		Datenverarbeitungsverfahren, -netze, -leistungen, IT-Dienstleistungen etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	Gründung vor 01.04.2004
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	<input checked="" type="checkbox"/>		Wasserversorgung der Mitglieder sowie Sonderabnehmer	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wasserverband Lahn-Ohm	<input checked="" type="checkbox"/>		Unterhaltung und den Ausbau von Lahn, Ohm und Wohra usw.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wasserverband Kleebach	<input checked="" type="checkbox"/>		Abführen der Abwasser der Mitglieder zum Klärwerk der Stadt	<input checked="" type="checkbox"/>	
MIT.BUS GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Führung eines Busbetriebes (ÖPNV)	<input checked="" type="checkbox"/>	Gründung vor 01.04.2004
Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)		<input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb von Energieversorgungs- und -verteilungsnetzen für Strom und Gas	<input checked="" type="checkbox"/>	
Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Energieversorgung durch Erzeugung, Bezug und Verteilung von Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	
BGS Beteiligungsgesellschaft Gemeinsamer Strombezug GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Energieversorgung (aktuell kein Geschäftsbetrieb)	<input checked="" type="checkbox"/>	
ServiceSTADTwerke GmbH & Co. KG			Erbringung von Dienstleistungen für Energieversorgungsunternehmen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Servicestadtwerke Verwaltungs GmbH			Beteiligung an der smartSTADTwerke GmbH & Co. KG	<input checked="" type="checkbox"/>	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	
Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Produktion und Vertrieb von Energie auf Basis nachwachsender Rohstoffe	<input checked="" type="checkbox"/>	



Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung

Name der Beteiligungsgesellschaft	vor 01.04.2004	nach	Gegenstand des Unternehmens	Ergebnis	Erläuterung
Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Produktion und Vertrieb von Energie auf Basis nachwachsender Rohstoffe	<input checked="" type="checkbox"/>	
Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Betrieb eines Hybrid-BHKW mit Gasmotor, Brennstoffzelle usw.	<input checked="" type="checkbox"/>	
UGE Holzhausen GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen	<input checked="" type="checkbox"/>	
fünferwerke GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Betreiben von Energieanlagen aus erneuerbaren Energien	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wohnbau Immobilienservice GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>		haustechnische Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbegebäuden	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG		<input checked="" type="checkbox"/>	Errichten, Betreuen, Bewirtschaften und Verwalten von (Wohn-) Bauten	<input checked="" type="checkbox"/>	§ 122 Abs.1 S. 2 HGO
Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	haustechnische Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbegebäuden	<input checked="" type="checkbox"/>	§ 122 Abs.1 S. 2 HGO
KoM-Solution GmbH		<input checked="" type="checkbox"/>	Sicherstellung des Strom- und Gasnetzzugangs	<input checked="" type="checkbox"/>	
Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	Photovoltaikanlagen zum Erzeugen und Verkauf elektrischer Energie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Windpool GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand Windkraftanlagen sind	<input checked="" type="checkbox"/>	
smartOPTIMO GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	Dienstleistungen im Zähler- und Messwesen kommunaler Stadtwerke	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)	<input checked="" type="checkbox"/>		Verkehrsverbund des ÖPNVs im Rhein-Main-Gebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	Gründung vor 01.04.2004
Items GmbH & Co. KG		<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung, Beschaffung, Einführung und Betrieb von Systemen der IT, Digitalisierung sowie Organisation	<input checked="" type="checkbox"/>	Annexaufgabe; 0,5 % Anteil

Beteiligungsquoten nach Funktionsbereichen

Die Universitätsstadt Gießen hat sich unmittelbar an Unternehmen beteiligt, die sich in die vier folgenden Funktionsbereiche gliedern lassen:

- Bauen und Wohnen
- Kultur und Freizeit
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt
- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung

Für die nachfolgende Darstellung wurden die Beteiligungsquoten in Prozent den vier Funktionsbereichen zugeordnet.

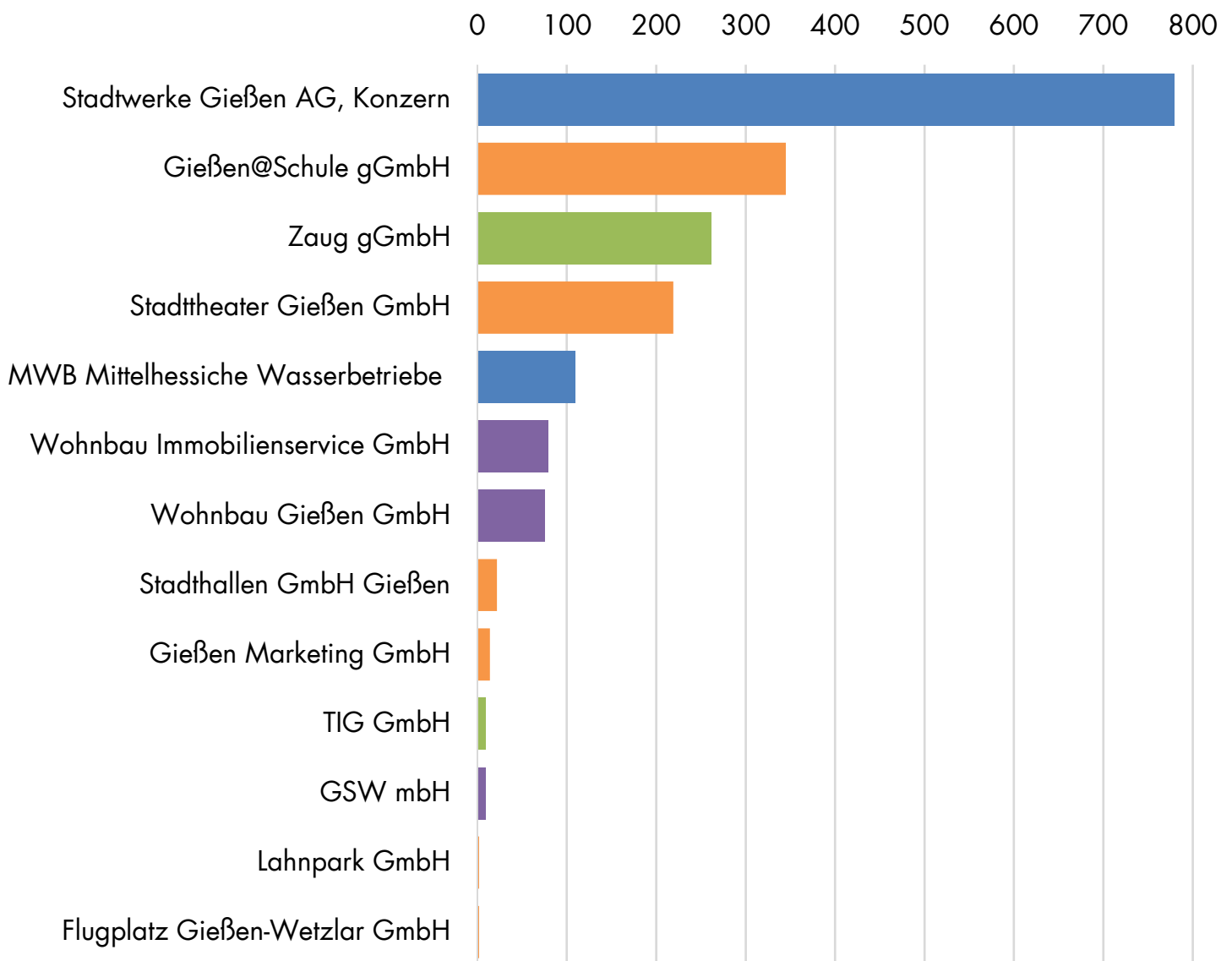
Daraus kann auch die prozentuale Gewichtung eines jeden Funktionsbereiches für die Tätigkeiten des Beteiligungsmanagements abgeleitet werden.



Beschäftigte in städtischen Unternehmen

Die Universitätsstadt Gießen selbst und deren Beteiligungsgesellschaften bieten vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der Beschäftigten in den städtischen Unternehmen im Geschäftsjahr.

Für die Grafik wurden Gesellschaften herangezogen, an denen die Universitätsstadt Gießen mit mindestens 15 % am Stammkapital beteiligt ist. Die Farbigkeit gibt wiederum die Zugehörigkeit zu den vier Funktionsbereichen wieder. Aus der Darstellung geht hervor, dass die Universitätsstadt Gießen dazu beiträgt, dass über 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Arbeitsplatz besitzen.



Wert der Beteiligungen

Gesellschaft	2020	2021	2022	Trend
Stadtwerke Gießen AG	144.826.801,16	146.279.747,09	155.494.890,43	↗
Wohnbau Gießen GmbH	63.437.292,08	67.340.696,92	69.985.583,50	↗
Stadthallen GmbH Gießen	58.522,16	60.108,16	60.220,16	↗
Gießen@Schule gGmbH	189.886,30	322.962,29	323.680,39	↗
Stadtheater Gießen GmbH	1.013.769,50	504.581,50	20.451,67	↘
Gießen Marketing GmbH	1.544,07	64.587,97	48.008,01	↘
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	37.445,52	37.394,41	36.746,24	↘
GSW Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH	197.700,66	221.033,62	253.670,74	↗
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH TIG	421.661,79	439.800,89	451.729,39	↗
Lahnpark GmbH	5.141,57	5.022,82	4.947,82	↘
ZAUG gGmbH	368.849,46	372.689,23	487.881,36	↗
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	16.409,97	17.947,52	17.814,65	→
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH	11.504,42	11.514,66	11.514,66	→
FrankfurtRheinMain GmbH	246,69	2.478,54	3.480,84	↗
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	3.367.071,96	3.433.115,00	3.702.389,25	→
Sparkassenzweckverband Gießen	39.953.191,27	39.953.191,27	39.953.191,27	→
MWB Mittelhessische Wasserbetriebe	92.061.137,78	92.778.602,42	94.095.507,81	↗
Gesamtwert	345.968.176,35	351.845.474,30	364.951.708,20	↗



Anmerkungen

Vorstehende Tabelle enthält die Werte der Beteiligungen in Euro, errechnet anhand der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode.

Der Wert der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH für das Geschäftsjahr 2022 ließ sich nicht beziffern, da bis Redaktionsschluss kein Jahresabschluss vorlag. Dementsprechend wird der Vorjahreswert fortführend angewendet.

Folgende Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen sind nicht enthalten, da sie eine untergeordnete Rolle spielen:

- Bei Wasserverband Lahn-Ohm, Wasserverband Kleebach und ekom21 – KGRZ Hessen entspricht die Beteiligungsquote jeweils einem Stimmenanteil. Diese Beteiligungen stehen mit einem Euro in der (Eröffnungs-) Bilanz der Stadt Gießen.
- Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied im Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V. Auch diese Beteiligung steht mit einem Euro in der (Eröffnungs-) Bilanz.
- Bei den folgenden Beteiligungen besitzt die Universitätsstadt Gießen Genossenschaftsanteile, die betragsmäßig entsprechend in der (Eröffnungs-) Bilanz stehen: Volksbank Mittelhessen eG: 525 €, Baugenossenschaft Busecker Tal eG: 1.000 €, Baugenossenschaft 1894 Gießen eG: 18.290 €.

Der Wert der Beteiligung am Sparkassenzweckverband Gießen stellt, wie bereits in den vorgenannten Ausführungen dargestellt, einen rechnerischen Anteil dar, der entsprechend in der (Eröffnungs-) Bilanz der Universitätsstadt Gießen ausgewiesen und aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften betragsmäßig unverändert fortgeführt wird.

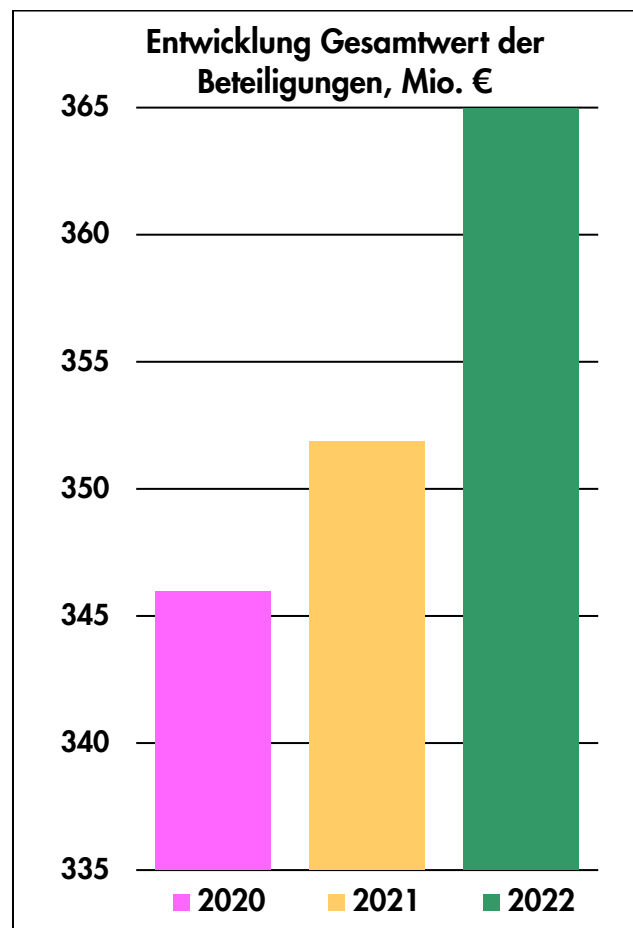
Trendentwicklung über drei Jahre

- ➔ durchgängig positiv
- ➡ eine Negativabweichung
- ➔ durchgängig negativ

Bei negativer Trendentwicklung einzelner Gesellschaften in drei aufeinander folgenden Geschäftsjahren wird die Notwendigkeit einer Wertberichtigung des Anteils an der Beteiligung geprüft. Sie ist vorzunehmen, wenn der Wert einer Beteiligung betragsmäßig die Höhe der geleisteten Stammeinlage unterschritten hat.

Fazit

Die Tabelle auf der voranstehenden Seite und die nachfolgende Grafik zeigen, dass der Trend bei der Werthaltigkeit des Beteiligungsportfolios weiterhin nach oben zeigt.



Übersicht der im Geschäftsjahr gewährten Bezüge

Gemäß § 123a Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 53 HGrG ist darauf hinzuwirken, dass Mitglieder der Geschäftsführung, Aufsichts- bzw. ähnlicher Organe ab einem Anteil von 25 % die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen.

Zu dieser Vorschrift steht die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Widerspruch: Bei nicht börsennotierten Aktiengesellschaften kann die Angabe der Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen. Diese Regelung ist vorrangig, so dass kein Durchsetzungsanspruch gegenüber den Betroffenen besteht. Zudem gesteht § 288 HGB kleinen Kapitalgesellschaften größenabhängige Erleichterungen zum Unterlassen von Angaben zu.

Die Universitätsstadt Gießen wirkt wie folgt auf die Offenlegung der Bezüge hin:

- Bei Neubesetzung von Geschäftsführungsorganen wird eine Verpflichtung zur Mitteilung und Veröffentlichung der Bezüge im Arbeitsvertrag möglichst integriert.
- Mitglieder der Aufsichtsorgane oder vergleichbarer Gremien erhalten ein Formblatt zur Angabe ihrer Vergütung und schriftlicher Einverständniserklärung zur Offenlegung.

Eine personenbezogene Veröffentlichung ist nur möglich, wenn alle Mitglieder desselben Gremiums damit einverstanden sind, anderenfalls unterbleibt sie.

Mit dem Erlass der Beteiligungsrichtlinie soll u. a. auch eine gesteigerte Umsetzung der o. g. Vorgaben der HGO erzielt werden.

Gesellschaft	Aufsichtsorgan, €	Vorstand, Geschäftsführung, €
Stadtwerke Gießen AG	60.000,00	579.000,00
Wohnbau Gießen GmbH	10.800,00	§ 286 Abs. 4 HGB
Stadthallen GmbH Gießen	425,00	90.617,17
Gießen@Schule gGmbH	keine Vergütung	72.349,72
Stadttheater Gießen GmbH	keine Vergütung	§ 286 Abs. 4 HGB
Gießen Marketing GmbH	nicht vorhanden	19.026,00
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	nicht vorhanden	keine
Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH	keine Vergütung	42.417,77
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	nicht vorhanden	§ 288 Abs. 1 HGB
Lahnpark GmbH	800,00	6.194,38
ZAUG gGmbH	nicht vorhanden	§ 286 Abs. 4 HGB
Mittelhessische Wasserbetriebe	Betriebskommission: 675,00	326.000,00

Mandatsträgerbetreuung

Mandatsträger und Einflussnahme

Kommunale Mandatsträger haben zur Aufgabe, den aus der Gesellschafterstellung resultierenden Einfluss in den Beteiligungen, wie von der HGO gefordert, angemessen wahrzunehmen.

Mandatsträger in Organen von Beteiligungsgesellschaften der Universitätsstadt Gießen bestehen aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats sowie aus Mitarbeitenden, meist Führungskräfte der Verwaltung. Hieraus ergeben sich Unterschiede im Zugang zu verwaltungsinternen Informationen als auch in den beruflichen und persönlichen Qualifikationen, die zur Ausübung der Mandatsfunktionen erforderlich sind.

Einflussmöglichkeit auf Entscheidungen in den Unternehmen besteht nur indirekt über die Organe. Um ungefilterten Informationsfluss und weitest gehende Beeinflussung durch die Stadt sicherzustellen, ist bei Gremien, die aus mehreren Personen bestehen, zumeist der Oberbürgermeister geborenes Mitglied.

Hohe Einflussnahme ist auf die Mitglieder in den Gesellschaftsversammlungen gegeben, da sie von den kommunalen Gremien gewählt werden und weisungsgebunden sind. Die kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten hingegen sind den Interessen des Unternehmens verpflichtet, was zu Zielkonflikten führen kann. Gesellschaftsrechtliche Vorschriften haben im Zweifelsfall Vorrang vor den Regelungen in der Kommunalgesetzgebung.

Betreuung und Unterstützung

Hauptaufgabe der Mandatsträgerbetreuung ist die fachliche Unterstützung von Mandatsträgern im laufenden Tagesgeschäft. Dies umfasst folgende Tätigkeiten:

- Informationsaufbereitung durch Sichtung und Kommentierung von Sitzungsunterlagen und Entscheidungsvorlagen und parallelen Unterlagen im Vorfeld
- Abgabe von Stellungnahmen, Empfehlungen und gutachterlichen Äußerungen zu relevanten Punkten
- Aufzeigen von Handlungsalternativen und möglicher Konsequenzen
- Kommunikation der kommunalen Ziele und evtl. daraus resultierender Konflikte
- eingehende Beratung zu Fach-, Rechts-, Organisations- und Haftungsfragen sowie Weisungsrechten bzw. -pflichten, Verschwiegenheit etc.
- persönliche Kommunikation mit Vertretern in den Aufsichtsorganen durch Abstimmungsgespräche und Verfahrensempfehlungen

Sofern gesellschaftsrechtlich zulässig, dürfen die Mitarbeitende des Beteiligungsmanagements dazu via Gastrecht an Sitzungen der Organe teilnehmen. Zur Ausübung der Mandatsträgerbetreuung wäre es durchaus hilfreich, Informationen aus erster Hand erhalten zu können.

Die Mandatsträgerbetreuung ist eine rein unterstützende Funktion. Die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten sind nicht übertragbar. Verantwortlich für Entscheidungen in den Organen von Gesellschaften sind einzig und allein die Mandatsträger.

Mandatsträgerschulungen

Die Organisation von Schulungen ist insbesondere nach einer Kommunalwahl sinnvoll, wenn neue Mandatsträger die Aufgaben übernehmen. Erforderlich können sie aber auch werden, wenn sich rechtliche oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen wesentlich verändern. Folgende Inhalte von Schulungen oder Fachseminaren sind dabei denkbar:

- rechtliche Grundlagen der Kommunalwirtschaft
- Einführung in Rechte und Pflichten kommunaler Mandatsträger
- allgemeine betriebswirtschaftliche Themen (Bilanzanalyse, Gesellschaftsrecht etc.)
- spartenbezogene Fachthemen
- weitere rechtliche, organisatorische, kaufmännische oder branchenspezifischen Schwerpunkte

Die Durchführung kann durch interne Fachkräfte, wie etwa Mitarbeitende des Beteiligungsmanagements oder durch externe Referenten erfolgen.

Da bei der Universitätsstadt Gießen die Mandatsträgerbetreuung als wichtiger Baustein angesehen wird, der weiter ausgebaut werden soll, wurden im Berichtsjahr Schulungsblöcke mit folgenden Inhalten angeboten:

- Rechtsrahmen und -grundlagen, Überblick Gesellschaftsorgane
- Anforderungen, Begründung und Beendigung Organ-Mitgliedschaft
- Rechte, insbesondere Entscheidungs- und Informationsrechte
- Pflichten, insbesondere Überwachungs- und Verschwiegenheitspflichten
- Weisungen/Weisungsbindung
- Haftung

Unser Ziel ist es, Fortbildung und Schulung der Mandatsträger auszuweiten und kontinuierliche Veranstaltungen anzubieten. Dazu werden weitere allgemeine und spezifische Themen sowie Inhalte formuliert, Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Inhalte und Qualität der Schulung werden im Anschluss durch eine Befragung der Teilnehmenden evaluiert. Fachkenntnisse und Qualifikation werden dadurch gewährleistet und auf aktuellem Stand gehalten und die Mandatsträger in ihrer Rolle als Vertretung der Gesellschafterin Stadt Gießen in den Organen optimal unterstützt.

Besetzung der Organe

Eine weitere Aufgabe, die der Mandatsträgerbetreuung zugerechnet werden kann, ist die Vorbereitung zur Besetzung von Organen der Beteiligungen. Dies umfasst die Bestellung, Entsendung oder Wahl von städtischen Vertretungen in die Aufsichtsräte, Gesellschafter- bzw. ähnliche Versammlungen und Gremien. Dazu gehören auch die dabei zu berücksichtigenden und zu treffenden Regelungen bezüglich Stellvertretung und Ersatzmitglieder.

Der Magistrat vertritt gem. § 125 HGO die Stadt Gießen in ihren Gesellschaften oder an denen sie beteiligt ist. Der Oberbürgermeister vertritt den Magistrat kraft Amtes, kann diese Aufgabe jedoch an von ihm zu bestimmende Mitglieder des Magistrats übertragen.

Zur formalen Umsetzung werden Beschlussvorlagen erstellt, vorab mit den Gesellschaften sowie dem Rechtsamt abgestimmt und sodann in den Geschäftsgang eingebracht. Nach den Beschlüssen des Magistrats bzw. der Stadtverordnetenversammlung werden Gremienlisten erstellt, gepflegt und fortgeführt, ggfs. gewünschte oder erforderliche Nachwahlen vorbereitet bzw. verwaltet.

Besetzung der Organe

Stadtwerke Gießen AG

Aufsichtsrat

seit 20.07.2022

Alexander Wright Vorsitz

Astrid Eibelshäuser stellv. Vorsitz

Francesco Arman

Frank-Tilo Becher

Klaus-Dieter Grothe

Nina Heidt-Sommer

Christopher Nübel

Martin Schlicksupp

Vera Strobel

Melanie Tepe

Gerda Weigel-Greilich

Lea Ruth Weinel-Greilich

Hauptversammlung

Frank-Tilo Becher

Wohnbau Gießen GmbH

Aufsichtsrat

ab 10.03.2022

Francesco Arman Vorsitz

Astrid Eibelshäuser stellv. Vorsitz

Lea Weinel-Greilich

Cornelia Mim

Klaus-Dieter Grothe

Klaus Peter Möller

Gesellschafterversammlung

Francesco Arman Vorsitz

Frank-Tilo Becher

Stadthallen GmbH Gießen

Aufsichtsrat

Astrid Eibelshäuser Vorsitz

Thiemo Roth stellv. Vorsitz

Christiane Janetzky-Klein

Melanie Tepe

Michael Borke

Dominik Erb

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Gießen@Schule gGmbH

Aufsichtsrat

Astrid Eibelshäuser

Markus Schmidt

Nina Heidt-Sommer

Joachim Grußdorf

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Stadtheater Gießen GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher Vorsitz

Heiner Geißler

Nina Heidt-Sommer

Sophie Lorena Müller

Thiemo Roth

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Gießen Marketing GmbH

Beirat

Frank-Tilo Becher Vorsitz

Astrid Eibelshäuser

Christiane Janetzky-Klein

Klaus Peter Möller

Michael Borke

Melanie Tepe

Johannes Rippl

Manuela Giorgis

Karl Heinz Reitz

Günter Helmchen

Andrea Junge

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Astrid Eibelshäuser

MIT.GIESSEN GmbH

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser



Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH

Gesellschafterversammlung

Alexander Wright

GSW Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen mbH

Aufsichtsrat

Francesco Arman Vorsitz

Jana Widdig

Astrid Eibelshäuser

Zeynal Sahin

Gesellschafterversammlung

Gerda Weigel-Greilich

Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH TIG

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher Vorsitz

Frank Hölscheidt

Lahnpark GmbH

Aufsichtsrat

Gerda Weigel-Greilich

Joachim Grußdorf

Gesellschafterversammlung

Gerda Weigel-Greilich

ZAUG gGmbH

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser

Fachbeirat

Astrid Eibelshäuser

Christiane Janetzky-Klein

Frank Walter Schmidt

Michael Oswald

Ausschuss Wirtschaft und Finanzen (AWF)

Astrid Eibelshäuser

Gerda Weigel-Greilich

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher

Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Breitband Gießen GmbH

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

FrankfurtRheinMain GmbH

Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher

Gesellschafterversammlung

Frank-Tilo Becher

Mittelhessische Wasserbetriebe

Betriebskommission

Gerda Weigel-Greilich Vorsitz

Frank-Tilo Becher

Alexander Wright

Annabel Spencer

Andreas Schaper

Fabian Mirolid-Stroh

Michael Borke

Melanie Tepe

Thiemo Roth

Dominik Erb

Dr. Heinrich Brinkmann

Marianne Beuckemann

Cornelia Mim

André Wagner

Maximilian Geh

Baugenossenschaft 1894 Gießen eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Baugenossenschaft Busecker Tal eG

Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung



Besetzung der Organe

Volksbank Mittelhessen eG
Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.
Mitgliederversammlung

Gerda Weigel-Greilich

Kerstin Stingl

Michael Borke

Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Gießen Aktiv e. V.
Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Hessischer Städtetag
Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Sparkassenzweckverband Gießen
Verbandsversammlung

Frank-Tilo Becher

Nina Heidt-Sommer

Sparkasse Gießen
Verwaltungsrat

Frank-Tilo Becher

ekom21 – KGRZ Hessen
Verbandsversammlung

Astrid Eibelshäuser

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Verbandsvorstand

Gerda Weigel-Greilich

Verbandsversammlung

Dr. Markus Labasch

Wasserverband Lahn-Ohm
Verbandsversammlung

Gerda Weigel-Greilich

Wasserverband Kleebach
Verbandsvorstand

Gerda Weigel-Greilich

Verbandsversammlung

Thomas Euler

Wohnbau Immobilienservice GmbH Gießen
Aufsichtsrat

Frank-Tilo Becher

Vorsitz

Zeynal Sahin

Lea Weinel-Greilich

Michael Oswald

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG
Mitgliederversammlung

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Aufsichtsrat

Oberbürgermeister benennt Vertretung

Vorstehende Auflistung enthält die städtischen Vertreter in den jeweiligen Organen der Beteiligungsgesellschaften der Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026. Ersatzmitglieder, Stellvertreter und Nachrücker sind nicht enthalten.



Universitätsstadt Gießen
Berliner Platz 1
35390 Gießen

